Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani
4°
VII T,d 17794-17800
6635-6636

~~6633. II L.c.~~
~~6639. a~~
~~17102~~
17794 – 800
VI Jd 4°
6635/6
4°
4°
IX
M 3 D

6235
17794

Landshandvest/

Des Löblichen

Hertzogthums Crain/ darinnen

Khayserliche/ Khönigliche/ vnd Landsfürstliche Freyhaiten/ Statuta/ Landsgebreüch/ vnd Ander Satz: vnd Ordnung nach Lengs begriffen.

Auf sondern Beuelch vnd Verordnung/ Aines Ersamen Löblichen Landschafft Obwolermeltes Hertzogthums Crain/ Aus den Alten gefertigten Originaln vleissig abgeschriben/ vnd Ordenlich Collationiert/ Volgundts von Neüem getruckht/ ꝛc.

Innhalt diser gantzen Landshandvest/ am Volgunden Plat/ Articlweis/ verzaichnet zu sehen.

K. K. LYCEAL BIBLIOTHEK ZU LAIBACH

Anno/ M. D. XCVIII.

IN=030004065

Register der Haubtschrifften
so in diser Landshandvest begriffen / ꝛc.

Khayser Fridrichen/

Einer Ersamen Landschafft in Crain/ gegebne/ vnd mit der Gulden Bull / Becrefftigte Landts-Freyhait. 1.

GRaf Albrechten zu Görtz/ ꝛc. Deñen in der Windischen March/ vnd Möttling/ gegebne Freyhaiten. 6.

ALso auch Hochermeltes Graf Albrechten zu Görtz/ ꝛc. Deñen in Ysterreich/ vnd Cärst/ gegebne Freyhaiten. 8.

DIe eingefürter Landts Freyhaiten / Confirmationen/ von Khayser Fridrichen an: biß auf die jetzt Regierende Fürstl: Durchl: Ertzhertzogen Ferdinanden zu Osterreich/ ꝛc. 10.

LAndts Fürstliche / vnd Einer Ersamen Landtschafft in Crain / Erbhuldigungs Aydts Pflicht. 27.

Augspurgisch Libell die Fünf Nider Oster-
reichische Erblande/zugleich betreffendt. 28.

Augspurgisch Libell/ ain Ersame Landschafft
in Crain Allein betreffent. 37.

Insprukhisch Libell/ algemaine Defensions
Ordnung/ der Römisch: Kay: May: ꝛc. vnd
aller derselben Nider: vnd Ober Osterreichische
Erblande/ betreffent. 44.

Insprukhisch Libell/ Irer Röm: Kay: May: ꝛc.
Hoffhaltungs Ordnung/ betreffent. 54.

Insprukhisch Libell Particular grauamina, aller Ni-
dern vnd Ober Osterreichischen Erblande/ zu
gleich betreffent. 61.

Khönig Maximiliani Brief/ die gegen Clagen
betreffent. 65.

Khaysers Maximiliani Gabbrief/ der Sechs
hundert Gulden halben/ auf den Auffschlag/
zu vnderhaltung der Beysitzer/ des Landts
Rechtens. 66.

Ain Beuelch vom Khönig Ferdinando/ ꝛc.
Betreffent/ Schub/ Comission/ vnd Neu
Freyhait. 67.

Ain

AIn Beuelch vom Khönig Ferdinando/das Niemandt des andern Leüth/in Scherm/ vnd Vogtey Nembe. 68.

KHönig Ferdinandi Beuelch/an die Mautner zu Görtz/ wegen Freypaſſierung/ der Landleüth/ Wein/ Traidt/ vnd andere Notturfft. 69.

KHönig Ferdinandi Beuelch/das Niemandt auſſer recht gepfendt/ oder aufgehalten ſoll werden. 70.

KHönig Ferdinandi erclärung/wie es mit denen von Laybach/ vnd der Herrn vnd Landleüth in Crain/dienern/gehaltē werden ſoll. 71.

AIn entſchid vom Khönig Ferdinando ꝛc. das kheiner vber die erſeßnen gwöhr/den andern zu Schermen ſchuldig. 74.

ROm: Kay: May: Ferdinandi ꝛc. erleüterung vnd Milderung/ vber die außgangne Policei. 75.

VOn Irer Für: Durchl: Ertzhertzogen Carln zu Oſterreich ꝛc. Verwilligung/ khein Expectantz zugeben. 79.

Fürſtl: Dur: Ertzhertzogen Carln zu Oſterreich ꝛc. Schadlos verſchreibung/per Erlaßung/der Perſonlichen erſcheinung/in verleichung der Lehen. 81.

Der

DER Landschafft in Crain / Lehens Tax / befreyung. 81.

IRer Fürstl: Durchl: genedigiste Ratification / vber der dreyer Lande / Steyr / Khärndten / vnd Crain / beschlossenen vergleich / wegen der gerichtlichen Execution. 82.

KHayser Ferdinandi Limitation der Land Gerichts Ordnung. 84.

AJn General / vom Khönig Ferdinando / ꝛc. außgehund / wegen verkhauffung der Geistlichen gestifften Güetter. 85.

Khay-

Kheyser Fridrichen / Al-

ner Ersamen Landschafft in Crain / ge-

gebne / vnd mit der gulden Bull bekhrefftigte Landts Freyhait.

KIR Fridrich von Gottes genaden / Römischer Khayser zu allen zeitten / mehrer des Reichs / zu Hungern / Dalmatien / Croatien / ꝛc. Khönig / Hertzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Kharndten / vnd Crain / Herr auf der Windischen March vnd zu Portenau / Graff zu Tyrol / zu Pfierdt / vnd zu Khyburg / Marckhgraf zu Burgaw / vnd Landgraf in Elsäß / ꝛc. Bekhennen vnd thuen khund offendlich / mit dem brief / allen den die in sehen oder hören lesen / Wiewol wier auß Khayserlicher mildigkheit / vnd angeborner güetigkheit / genaigt sein / Aller vnserer Vnterthonen vñ getreuē / nutz vñ bestes zubestehlen / Jedoch so sein wir denen / die von langen zeitten her / durch Jr fordern vnd Sy selbs / vnsern fordern löblicher gedächtnus / mit gantzer vnderthenigkheit / gehorsamb vnd willigkhlich gewondt gewesen / vnd vns noch sein / mehr Pflichtig vnd von natürlicher zuenaigung bewegt / Sy souil mit grössern gnaden vnnd fürderungen / auf khunfftig zeit fürzunemen / Als vil Sy vnd Jr Nachkhomen vns vnd vnserm Stam / vnd vnsern Erben vnd nachkhommen / hinfür auf ewigkheit / mit aigner nattürlicher willigkheit / dienst vnd stätten treuen zuegefüegt sein. Wan nun vns vnser lieben getreuen / vnser dienstleüth / Herren / Ritter vnd Knecht / vnnd die gantze Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain / jetzt fürbringen haben lassen / wie Sy weilend vnser fordern vnnd nemblich Hertzog Albrecht von Osterreich / ꝛc. vnser Vhrehen / löblicher ge-

dechtnus/mit etlichē freyheiten/gnaden/vñ gerechtigkheitē/ begnadet / die in hernach der hochgeborn Fürst / Hertzog Ernst/Ertzhertzog vnd Herr der vorgeschribnen Land/ vnser lieber Vatter/dem Gott genedig sey/gnedigclich bestätt/darumb Sie derselben vnser vordern brief gehabt hetten / die in aber entfrembt weren worden / derselben brief Sy doch bewerte Vidimus für vns bracht/ die wir dan gesehen/vnd gehört haben / vnd von wort zu wort also lautten.

WIr Ernst von Gottes genaden/ Ertzhertzog zu Osterreich/ zu Steyr/ zu Khärndten/vñ zu Crain/ Herr auf der Windischen March/ vnd zu Portenaw/ Graf zu Hapspurg/zu Tyrol/zu Pfierdt vñ zu Khyburg/Marchgraf zu Burgaw / vnd Landgraf in Elsäß/ rc. Bekhennen das für vnß khomen/vnser liebē getreuen/ vnser Landherren/ Ritter vnnd Khnecht / vnsers Fürstenthumbs Crain / vnd batten vnß fleissigelich/ das wir jnnen geruechten zubestätten den brief/ so jnnen weillend der Hochgeborn Fürst/Hertzog Albrecht/ Hertzog zu Osterreich/rc. vnser lieber Herr vñ ehen/ löblicher gedechtnus/ vber Jr gnad/ Recht/ Freyheit/ vnd guet gewonheit/geben hatt/ vnd der von wort laut/ als hernach geschriben stehet:

WIr Albrecht von Gottes gnaden / Hertzog zu Osterreich/ zu Steyr/vnd zu Khärndten / Herr zu Crain/ auf der March/vnd zu Portenaw/ Graf zu Habspurg vnd zu Khyburg / Landgraf in Elsäßen/ vnd Graf zu Pfierdt/ veriehen vñ thuen khund offentlich/ mit dem briefe/ allen den die jetzund leben / vnd hernach khunfftig werden/ das für vns khomen vnser getreuen lieben / vnser Landherren/Ritter vnd Knecht / von vnserm Land zu Crain/ vnnd batten vnß fleissig / das wir Sy von sondern gnaden/ bey etlichen alten gewonheiten/ die Sy von alter herbracht hieten/ liessen bleiben/das wir jn darzue von Neuen dingen etlich

lich recht geben. Nun haben wir angesehen ernstliche bette/ wan es auch vnß / vnserm Land vnnd vnsern Leüthen zu Crain/ nutz vnd notturfft ist/ vnd haben in jre recht gegeben/in solcher weiß als hernach geschriben stehet/ꝛc.

Des Ersten / Wer bey guettem gericht vnd mit stiller gewehr ain aigen herbracht hat/ Dreyssig Jar vnnd ain tag / Ein lehen Zwelf Jar vnnd ain tag/ Burgckhrecht Jar vnd tag / mag er das fürbringen / So hat Er fürbaß recht darzue. Die Landsgewehr / vñ Termin derselben.

Wer auch/ das ainer ainen gwalt clagt/den sol Er bewehren selb drit/ thuet er das/ so mueß ainer den gewalt bessern selb andern / Ist aber das der dreyer ainer abgehet/ so ist ainer des gewalts ledig. Wie ein gewalt zu clagen.

Wer wöllen auch/ was ain Mann in vnserm Land zu Crain / in nutz vnnd beruebticher gewehr herbracht hat/das in des niemandts entwer/ noch dauon treibe/ dann mit dem rechten allein. Niemandts ausser recht des seinigk zuentwert.

Ist auch/ das jemand den andern anspricht vmb Lehen/ der sol die ver antworten vor dem Herrn/ da Er Sy von zu Lehen hat / wolt es aber der Lehensherr verziehen / so mügen wier es selb gerichten. Wo die Lehen. zuuerantwortten

Wer sollen auch selbs/oder der/dem wier es empfelchen/ an vnser statt richten / vmb Lehen vnd vmb aigen/ zu vier tägen je vber Sechs wochen. Wan man die Hoftaiding besitzen soll.

Niemand in d' Schrannen still stehen zu heissen/ so im Land angesessen.

MAn sol auch in der Schrannen niemand heissen still stehen / der in dem Land wol gesessen ist / vmb Lehen/ vnd vmb aigen / Er bring in dan mit fürbott/ vnd mit clag/ für das gericht.

Das der paurn malefitische fäall/ dem grundherrn ohne schaschaden.

AVch wöllen wier ob ein Paur nicht thuet/ damit er den Halß verworcht hat vmb welcherlay sachen das seye/ das des sein Herr nicht entgelt/ wer der sey / an seinem eigen oder an seinem guet / der Richter sol seines leibs fahren/ mit dem Rechten/ vnd dem Herrn sein guet gemach lassen.

Todtschlager.

THuet aber ainer/ainen Todtschlag vñ khombt er dauon/ der ist dem obristen gericht verfallen Dreyssig Marckh/ vnd dem nidern gericht Sechszig pfening/ vnd hüet sich vor seinen Feinden/vnd vor dem geschrey/wierdt Er aber begriffen/ so ist Halß wider Halß/oder Er löst sich wie Er statt an dem Landherrn findet: vñ sol das sein Haußfraw/vnd seine Khinder nicht entgelten an dem guet.

Güetter in Crain auch daselbst zuverantworten.

WEr aber jemand der zu Crain guet hett gelegen/vnd in dem Land nicht gesessen wer/ der sol das verantworten zu Crain/da das guet gelegen ist / vor dem Gericht da man vmb ander guet verhöret.

Ein Gast soll hinwid recht geben.

ISt aber/das ain gast khombt gehn Crain/in das Land/ vnd vordert ain recht an ainen Landmann/ der sol demselben recht hinwider thuen / da er recht von Nemen wil/an derselben statt / vmb so gethan sachen darumb Er es billich thuen soll.

Wer vmb aigen vnnd Lehen zurichtē habe.

AVch wöllen wir vmb aigen/vñ Lehen die von vnß sein/ das darumb niemand gerichten noch verhören müg/ dan wir selbs/ oder vnser Haubtman/ oder wem wier es beuelhen.

Das ein Lädshaubtman ainen verwalter: vnd andere Comissarios an seiner statt zu richten/ ordnen müge.

WAs auch/ vnser Haubtman empfilcht zu richten / vmb gült vnd vmb new auflauf / der mag des wol verhören vnd gerichten.

ES sollen auch die Grafen / die in dem Land zu Crain gesessen sind / recht vor vnser oder vor vnserm Haubtman thuen/vmb wew man hintzt im zu sprechen hat.

Die Graue sollen auch im Landt recht geben vnd nemen.

SO sollen die Richter so Sy das Gericht empfahen schweren / das Sy recht richten / dem armen als dem reichen/vnd nicht durch Lieb / Sy sollen auch niemand vmb khain pueß pfendten/er verfal jr dan ehe vor gericht/ vnd sol der richter dieselb pueß in Viertzehen tagen nemen.

Die Richter sollen schweren / auch niemand vmb khain Pueßpfenden/er verfall sie den vor gericht.

ES sollen auch alle leüth in vnserm Land zu Crain zu gmainen tagen gehen / drey stund in dem Jahr / in allen vnsern Land gerichten/ vnd sagen bey dem Ayde/den Sy da schweren müessen/ ob ichts schedliches oder vngerichtes sey in dem Land/ vnd ob icht seye das dem gericht zu bessern ist/ wer auch dahin nicht khommen möcht / vor ehaffter nott/ der mag sich der wol bereden / khombt Er aber nicht in jrre dan ehaffte nott/ so sol Er pueß wertig sein / vnnd sollen auch die zween Pfening die zu pueß weilend geben sindt / absein.

In allen Landgerichten Järlich erkundigūg zuhaltē / ob Icht schödlich im Läd.

AVch sollen / der Landrichter pott niemand fürbietten/ dan da man gesessen ist / zu hauß vnd zu hoff/ vnnd anderstwo nicht.

Wo mann fürbietten soll.

MAn sol auch die leüth vor Gericht verclagen / ehe man Sy verpiette.

Ehe zu clagen dan zu Pfenden.

PFendet auch der Richter auf ain guet/ das ainesandern Manns ist / vnd mag derselb Mann das bestatten/ das es sein seye/ dem sol der richter das wider geben/ an der statt.

Vnrecht gepfendt guet wider zügeben.

Das die Landleüth zu Iren leüthen / auſſerhalb malefitz / vmb alle ſachen zu richten haben.

AVch haben vnſer dienſtherren zu Crain / die recht / das Sy die recht thuen mügen / vber Jr biderb diener / vmb gült vnd vmb gelübde / vnd auch vmb ſchäden / Es ſol auch jederman hintzt ſeinen gepaurn das recht thuen / vmb die ſachen / die auf ſeinem guet beſchehen / ohn allein vmb die ſachen / die an den tott gehen / Es wer dan das das recht von des gepaurn Herrn wurd vertzigen / So mag vnſer richter darüber richten.

Die Landleüt ſo ſtock vnd galgen haben / mügen auch alle malefitz ſachen richten.

WAs auch dienſtherren iſt / die ſtockh vnd galgen haben / vnd begriffen Sy da ainen in Jrem gericht / der dem Land ſchädlich iſt / das mügen Sy wol verhören vnd auch richten.

Straff des notzwangs

WO auch ain nottzug geſchicht in vnſerm Land zu Crain / mag man der war gemachen / mit zweyen / es ſey Weib oder Mann / ſein entgelt ainer an dem halß / vnd ſol man demſelben den Halß abſtoſſen / mit ainer dillen.

Straff der ſtras Rauber.

WIrdet aber ein Straßrauber begriffen mit der handſchafft / dem mag man mit zweyen den hals anbehaben / Begreifft man jn aber an die handſchafft / ſo mueß man jn mit Siben vberſagen / vnd demſelben Straßrauber / ſol man den Halß abſchlagen.

Straff der Mörder.

MAn vberſagt auch wol einen Mörder mit zweyen / vnd richtet vnd beſſert hintzt im mit dem Rad.

Straff der Felſcher.

DEnn felſcher / der mit der handſchafft begriffen wirdet / den ſol man vber ſagen / mit zweyen vnd ſol jn darnach ſetzen auf ain Roſt.

Straff der Dipp.

AVber ainen Diepp / der nicht begriffen iſt mit der handſchafft / den ſol man vberſagen mit Siben / vnnd ſol jn dan henngen an einen Galgen.

Auch

AVch wöllen wir das all Herren dienstleüth vnd andere Edlleüth zu Crain/in allen andern sachen/ die hie nicht verschriben sindt / richten nach den rechten/ als vnser Herren vnd Edlleüth in vnserm Land zu Steyr.

Das man sonst in allen fällen/ nach der Steyerischen Freyheit Richten müge.

VNnd das dise recht alle/ als sy von wort zu wort/ in disem brief geschriben sind/stät vnd vnzerbrochen bleiben/ Darüber so geben wir disen brief versigelten mit vnserm Insigil/der gegeben ist zu Grätz am Mitwochen/nach des heyligen Creützes tag / als es erhaben ward / Da man zehlt von Christi geburd / Tausend Dreyhundert Jar / darnach in dem Acht vnd Neüntzigisten Jar. Haben wier gnedigclich angesehen/vñ betracht/die getreuen vnd willigen dienst/ die Sy vnsern ehegenanten Ehenen/ vnd andern vnsern fordern seeligen/ vnd auch vnß / in vergangnen zeiten gethan/ vnd erzeigt haben/vnd vnß künfftigclich wol thuen mügen/ vnd sollen / als wir deß ein guet getrauen zu Inen haben/ vnd haben in dardurch von sondern gnaden/ denselben brief/ mit allen puncten vnd articln/ So darin sind begriffen/von fürstlicher macht / gnedigclich bestätt verneuet vnd becrefftiget/ bestätten/becrefftigen/ vnd verneuen/auch/den wissendlich in Crafft des briefs / was wir zu recht daran bestätten sollen oder mügen/ vnd meinen vnd wöllen gar ernstlich/das derselb brief hinfür gar vnd gantzlich / bey seinen khrefften/ vnd auch gemainclich als vnser Landherren / Ritter vnd Khnecht in Crain/bey den gnaden rechten/ freyheiten/ vnnd guetten gewonheiten / bleiben vnd der geniessen sollen / nach inhaltung des obgenanden briefs / dauon gebietten wir vnsern lieben getreuen/ Vlrichen den Schenckhen von Osterbitz/vnserm Haubtman in Crain/ oder wer jhe zu den zeitten vnser Haubtman daselbst ist / vñ jren verwesern/das er vnser ehegenant Landherrn/Ritter vnd Knecht in Crain/ bey jren Gnaden/ Rechten/ Freyheiten / vnnd guetten gewonheiten/ So der obgenant brief inhalt/vnnd auch bey diser vnser bestättung/ von vnsern wegen vestigelich halte vnnd scherme/

vnd nicht gestatten / das in daran jemandts eingriff thue / in kheinerley weiß / Das meinen wir mit vrkhund des briefs. Geben zu Laybach / am Pfingstag vor Sanct Oßwaldts tag / nach Christi geburd Viertzehenhundert Jar / Vnd haben vnß darauf demütigclich lassen bitten / das wir jn dieselben vnsers Vhren vnnd Vatter Freyheit / gnad vnd gerechtigkheit / Jnmassen vnnd die obbegriffen / sindt / zuuerneuen vnd zu bestätten / Jn auch sonderlich etlich articl vnnd stuckh der Freyheiten / so vnser dienstleüth / Herren / Ritter vnd Khnecht vnsers Fürstenthumbs Steyr von vnsern fordern seligen / vnd vnß haben / zu sambt denselben Freyheiten / zugeben / vnd zubestätten / vnd in disen brief zusetzen / vnnd zu schreiben lassen / gnedigelich geruechten / Haben wir angesehen vnd betrachtet / das vnsern fordern / Jr fordern vnnd Sy / mit stätten vesten vnnd vnuerruckhten treüen vnd willigen diensten / allezeit gehorsamb vnd beraith sein gewesen / vnd Sy noch täglich thuen / vnd fürbaß wol thuen mügen vnnd sollen / Als wir deß ein vnzweiuenlich getrauen zu jn haben.

VNd haben von Römischer Khayserlicher macht / vnnd als Herr vnd Landsfürst daselbß in Crain / dardurch nach solcher irer fleissigen vnd demüttigen bette / vnd billicher erkhandnus vnser gnaden / damit wir jn genaigt sein / vnnd allen jren Erben / Jre recht / gnad / freyheyt / vnnd guet gewonheiten / nach jnhalt des ehegenanten vnsers lieben Vatter bestattung / vnd auch die nachgeschribnen stuckh / vnd articl / die wir jn auß vnser Landleüth zu Steyr / Handvest / vnd briefen / haben ziechen vnd hierin begreiffen lassen / Verneut / bestätt / gegeben / beuesten vnd geben in die auch / wissentlich mit dem brief / vnd wöllen ernstlich / das Sy nun vnnd hinnach in khünfftigen zeitten / von vnß / vnsern Erben vnd nachkhommen / daran vngehindert bleiben / vnd dabey gäntzlich gehalten werden sollen / von menigclich vnbeschwert vnd vngeengt / on alle geuehrde: vnd sind das die articl auß vnserer Landleüth zu Steyr Handvesten gezogen als vor ist gemeldet.

Von

VOnn Erst / ob ainer vnserer getreuen von Crain Heürat mit ainer von Steyr / Khärndten oder von Osterreich / oder ob ainer von Osterreich / Steyr oder Khärndten / Heürat mit ainer von Crain / der sol dasselb recht haben / der gegend darin er wil bleiben / Wann man ein gemaine gewonheit / durch ainer ainigen Person willen / in ein Land nicht sol außnemen.

Was Freyheit ain Crainer hat / so er Heürat zu ainer Steyrerin / oder herwiderumb.

ITem / wir geben vnd bestätten in auch / die Freyheit / das Sy förbaß jmer freylich / Ire Sonn vnd Ire Töchter verheuraten / vnd bestatten sollen / wan oder wem Sy wöllen.

Freyheit nach aines Jeden gefallen Sün vnd Töchter zuuerheiratten.

SO setzen wir auch / welcher Crainer ohn geschefft verferth / so sol sein geerb oder sein mag / von der nechsten Sippte sein Erbguet besitzen.

So ain Crainer ohn gschafft stirbt / wem dz Erbfalle.

WIer setzen auch ob ain Crainer den andern vmb icht anspricht / da sol er nicht vmb khempfen er sol es bewären mit Erbarn gezeugen / nach der sag sol man richten.

Die ansprachen zubeweisen / vnd nicht darüben zu kempfen.

VNd was Clag vmb vrbar wirdet / das sol man enden vor dem gesetzten richter / vnd sol darüber hören Erbar gezeügen / vnd sol es richten nach recht / mit frag / vnd mit volge / alls recht ordnung ist.

Die Clagen vnd vrtl sol man Endē vor dem gesetzten richter / mit der frag des rechtens vnd der merern wallfolgen.

WIer setzen auch / das die Töchter Irer Vätter Erbguet besitzen / ob Sy der Sün nicht enhaben.

So die sün nit verhanden / mügen die Töchter irer Vatter guet Erbē.

Wier

Erlaubnus Khirchē zu pauen vnnd zustifften.

WIr erlauben auch/ ainen jeden Crainer/ auf seinen gründten/ ob er wil/ ein Khirchen zu pauen/ oder auf Gottsheüser widmen durch Gott seines guets.

VNnd darumb das alles das/ obgeschriben stehet/ von vnß/ vnd vnsern Erben/ vnd nachkhommen/ ewiglich vest/ stett/ vnd vnzerbrochen bleib/ so geben wir den benanten vnsern Landleüthen/ den gegenwürttigen brief/ vnd wöllen das darwider nicht gehandelt noch gethan werde/ Ob es aber beschach/ welcher der dan ist/ der solch vnser gnad vnnd bestattung/ frauenlich vber grief/ der wiß sich in vnser straf/ vnd schwäre vngnad gefallen/ vnnd darzue ain Peen Hundert March Löttiges Goldes/ Halbs in vnser Fürstliche Camer/ vñ den andern halben theil/ den geleidigten theil vnleßlich zubezallen. Mit vrkhund dits briefs/ versigelt mit vnsern Khayserlichen Mayestatt anhangenden gulden Wull/ Geben zu Wien/ am Erichtag/ Sanct Catharina tag der heiligen Jungfrauen/ nach Christi Geburd/ im Viertzehenhundert vnnd Sechtzigisten: vnsers Kheyserthumbs im Neündten: vnd vnserer Reich des Römischen im Ainvnd-Zweintzigisten/ vnd des Hungerischen in andern Jaren.

Graf

GRaf Albrechtē zu Görtz vnd Tyrol/ꝛc. denen in der Windischen March vnd Mottling gegebne Freyheiten.

WIr Albrecht Graf zu Görtz vnd zu Tyrol/Pfaltzgraff in Khärndten/ Vogt der Gottsheüser zu Aglay zu Trient vnd zu Brixen/ꝛc. Bekhennen offenbar/mit disem brief/ vnd thuen khund/ das wir betrachtet vnd vor augen gehabt haben/ die getreuen dienst/ die vnsern vordern/vnd auch vnß/vnser Erben/ Ritter vñ Knecht/ auf der Marckh/ vnd in der Möttlickh/ die nun verschaiden sindt/vnd die noch lebend/ offt vnd dickh habend erzaigt/ die yhe/ vnd yhe/mit treuen/mit ehren/mit frumbkheit/ vnd mit gantzer vnderthenigkheit/an der herrschafft zu Görtz vestigclich sindt gewesen/ vnnd herkhomen/ darumb besonderlich/ das aller sache gedechtnus/mit den tagen hingehet/vñ fleüsset/ der nicht mit brieffen wierdt geewigt vnnd bestättigt.

Haben wir in zu einer ewigen gedechtnus/ der recht/ die Sy bey vnsern vordern seligen vnd auch bey vnß vnuersprochenlich herbracht habend/an alle zrung an dem gegenwürdigen brief haissen verschreiben/damit Sy vnd Jre Erben/ nach vnserm abgehen/bey den rechten ewigclich beleiben/vnd von vnsern Erben vnd nachkhomen/ derselben rechten nicht werden beraubt.

DEs Ersten habendt Sie die recht herbracht/ wer hintz in zusprechen oder zu clagen hat/ es sey vmb Erb vnd Aigen/vmb Gült/vmb Lehen/oder vmb welcherlay sach das ist/

Dz die Läd leüth vmb alle sachen nindert anders dann im

Landt recht zugeben vñ zunemmen schuldig.

ist/oder ob jr ainer hintz den andern/ secht hat zusprechen/der sol recht suechen/in der Grafschafft auf der March/ oder in der Mätlickh/ vor vnser/ oder vnserm Haubtman/ da sollen Sy zu recht stehen/vnd verantworden/vnnd nicht anderstwo.

Kain Peen vonn Jnen zunemen.

OB Sy paeßuöllig werden/ so sollen wier Sy pessern nach gnaden/ vnd nicht wandl von jnnen nemen/ wir noch vnser Haubtman.

Das Sy ausserhalb Mallefitz/ gegen Jren paurn vmb alle sachen zurichten haben.

DArtzue habend Sy die recht/ wer hintz jren leüthen zusprechen oder zu clagen hat/das Sie selbs recht hintz in thuen sollē/vmb alle sache/ außgenomlich den Todt/Deupp: Mord/Straßraub/Nottzogung/Haußpruch/habendt Sie nicht zurichten/wan das vnß angehört/ zurichten/ oder wem wir vnser Landgericht empfelchen.

Mas wie die schedlichen Personen durch die Landrichter erfordert vñ geantwort werden sollen.

GRuert vnser Landrichter einē schedlichē menschē/auf jrē güettern/ oder ob jr leüth vmb schedliche sache/ beclagt werden/ den sol vnser Landrichter fordern an dem diener/ auf das guet/Er ist gesessen/vnd derselb diener/sol den schedlichen/den Richter antworten/als im gürtl hat vmbfangen/ oder sol jnn dem Richter vrlauben/ an alles verziechen/ damit sol der diener an dem guet/ das auf der Hueben ist/ vnentgolten beleiben.

Todtschlag in gegēwürtigkheit des Landrichters.

BEschicht ein todtschlag/zwischen paurn/ist vnser Landrichter gegenwürtig/ vnnd khomend des erschlagnen freunde/ für in mit clag vnnd beschreyend den/ der den todtschlag gethan hat/so sol Er in auf heben vnnd recht hintz jm thuen/ Wer aber das er zu richtung khāme vnnd zu ablegung/ so sollen dem Erborn diener/ fünf Marckh agreber gefallen/ des man leibloß worden ist/ nach Landes recht vnd gewonheit/geen den freunden/khomb ab/ der den todtschlag thuet/so Er nechst mag.

Thuet

Vnzucht d paurn/was der grundtherr vnnd Landrichter zurichten hat.

THuet jr Paurn jcht vnzucht / auf vnsern Marckhten/ vnd Khirchtagen / begreiffen Sie / vnser Richter daselbs/ehe dan Sy khomẽnd auf jres Herrn guet/so mag Er Sie wol pessern / khomend Sie aber hintz / auf jres Herrn guet/ vnder dem Sy sind gesessen / so hat derselb diener recht zu pessern / als Sie beschuldet habendt.

Empfahung der Lehen.

VNd Lehenschafft / habend Sie / die recht herbracht / das wir in leüchen Sünen vnd Töchtern / vnd der Elteſt in jedem geschlecht/sol Lehen empfachen/vnd tragen / vnd sollen wir jre Lehen leyhen / in der Grafschafft auf der March/ oder in der Mötlickh / ob sich das fuegt / das wir im Land nicht wären / wie lang sich das verzug / demnach habendt Sie jre Lehen nicht vermant / auf die zeit / das wir ins Land khommen/so sollen wir jnnen leyhen/ vnd Sie von vnß empfahen/ jr Lehen.

Erbfaall.

VErschaidet jr ainer an Erben / so sol desselben erbtheil/ es sey lehen/ oder aigen / anerben dem nechsten gesipten freünde / in dem geschlecht / vnd sollen wir Sie derselben Erbschafft nicht entweren vnentgolten/ob Sie die/mit einander habend getheilt.

Verweisung vmb haimsteür vnnd morgengab

SIe mügen auch jr Haußfrauen Morgengab vñ haimsteür wol weisen/ auf lehen vnd auf aigen / vnnd nach jren Töchtern geben / an vnser handt / ob wir im Land nicht sein/ wen vnß Gott ins Land füegt / so sollen Sie vnß/ die weisung antragen/ vñ wir sollen vnsern willen dartzu gebẽ.

Dz der herr vnd Landsfürst nach d Landleüth: vnd Sy hin widerumb nach seinen leüthen ohn recht nicht sollẽ greiffẽ

GS ist auch zwischen vnser/ vñ vnsern Erbaren dienern/ Rittern vnd Knechten / sidlung abgenomẽn / das wir nach jren leüthen/ vnd Sie nach den vnsern ohn recht nicht sollen greiffen.

Dz die Lädleüth ohne besoldung/ ausser Lädts hilff zuerweisen nicht schuldig.

WEn das Landt vnd die Herrschafft darin Sy sind gesessen/ von Khriegs wegen nott angehet/ so sollen Sy vns dienstlich sein/ so Sie best mügen/ wolten wir Sie aber auß der Herrschafft zu dienst nützen/ so sollen wir in darumb thuen/ vnd geben/ als andern erbarn dienern.

Der Landtleüth vnbescheidenheit hat niemād zu straffen/ dan d' Lāds-Fürst/ oder sein Haubtman.

THuet ein Edl/ oder ein erbarer auf vnsern Marckhten/ vnd Khürchtägen/ ein vnbescheidenheit/ oder anderstwo/ den haben wir selb zubessern/ oder vnser Haubtman/ vnnd nicht Landrichter/ nach gnaden/ es wäre dan die vnbescheidenheit so groß/ das Er das leben verworcht hat/ so mag in der Richter aufhaben/

DArüber zu einer ewigen gedechtnus/ der vorgeschribnen rechten/ vnnd zu vrkhund/ geben wir in disen brief/ mit vnsern hangenden insigil: Geben zum Neumarckht/ in der Mötlickh/ am Erichtag nach Sanct Georgen tag/ nach vnsers Herrn geburd/ Dreyzehenhundert Jar: darnach in dem Funfondsechtzigisten Jare.

GRaf Albrechtē zu Görtz vnd Tyrol/ꝛc. denen in Ysterreich gegebne Freyheiten.

WIr Albrecht Graf zu Görtz vnd zu Tyroll / Pfalentzgraue in Khärndten / Vogt der Gottsheüser zu Agle / zu Trient vnd zu Brixen/ꝛc. Bekhennen offenbar/mit disem brief/vndthuen khund/ das wir betrachtet vnd vor augen gehabt haben/ die getreuen dienste/ die vnsern vordern/ vnd auch vnß/ vnsere Erbar/Ritter/ vñ Knecht/in Ysterreich die nun verschaiden sindt/ vnd die noch leben / offt vnd dickh habend erzaigt / die yhe / vnd yhe/ mit treuen/mit ehren/mit frumbkheit / vñ mit gantzer vnderthenigkheit/an der herrschafft zu Görtz vestigclich sindt gewesen/ vñ herkomen/vñ darumben besonderlichen/ das aller sachen gedechtnus/mit den tägen hingehet/vñ fleüsset/die mit briefen nit wierdt geewigt vnd bestättigt: Haben wir zu einer gedechtnus/jn die recht/so Sy bey vnsern vorfordern seligen/ vñ auch bey vnß vnuersprochenlich herbracht haben/ an alle jrrung/ an disem gegenwürdigen brief haissen verschreiben/ damit Sy / vnd Jre Erben/ nach vnserm abgehen/ bey den rechten ewigclich beleiben / vnd von vnsern Erben vnd nachkhomen/ derselben rechten nicht werden beraubt.

Das die Landleüth vmb alle sachen nindt anders/dan im Lädrecht zugeben vñ zu nemmen schuldig.

DEs Ersten/haben Sie die recht/herbracht/wer zu jnen jcht zusprechen hat/oder zu clagen hat/es sey vmb Erb/ vmb Aigen/ vmb Gült / vmb Lehen / oder vmb welcherlay sachē das ist/ oder ob jr ainer zue dem andern jcht zusprechen

hat/der solzu recht suechen/ in der Grafschafft zu Ysterreich/ vor vnser/oder vor vnserm Haubtman/da sollen Sy in rechten stehen/vnd verantworten/ vnd nicht anderstwo.

Khain peen von Inen zunemen.

OB Sy pueßföllig werden / so sollen wir Sy bessern/ nach gnaden/ vnd nicht wandl von inen nemen/ wier noch vnser Haubtman.

Das Sy ausserhalb Malleflz/ gegen Iren paurn vmb alle sachen zurichten haben.

DArtzue haben Sy die recht/ wer zu iren leüthen icht zusprechen/ oder zuclagen hat / das Sy selb recht/ zu iren leüthen thuen sollē/ vmb alle sachen/außgenomen/den Tott: Deup: Mord: Straßraub. Nozogung/ Haußbruch/ haben Sy nicht zurichten/ wan das vnß angehört zurichten/ oder wem wier das Landgericht empfelchen.

Mas/ wie die schödlichen Personen durch die Landrichter erfordert vnd geantwordt werden sollen.

GEfert vnser Landrichter / einen schedlichen Menschen auf iren güettern/oder ob ir leüth vmb schedlich sach erclagt werden / den sol vnser Landrichter fordern/ an den diener/auf das guet/darauf er ist gesessen/vnd der selbig diener/ sol den schedlichē Mañ/dem richter antwortten/als in gürtl hat vmfangen/oder sol in dem Richter vhrlauben/ ohn alles verziechen/ damit sol der diener auf dem guet / was auf der hueben ist/ vnentgolten vnd vnschadhafft bleiben.

Todtschlag in gegen wärtigkeit des Landrichters.

GEschicht ein Tottschlag zwischen paurn/ist vnser Landrichter gegenwehrtig/ vnnd khommen des erschlagenen freundt/für jne/mit clag/vnnd beschreyen den/der den Todtschlag hat gethan / so sol er jne aufhaben / vnnd recht zu jm thuen: Were aber/das Er zu richtung keme/ vnnd zu ablegung/ so sollen dem Erbarn diener / des man leibloß worden ist/Fünf March gefallen / nach Landsrecht vnd gewonheit/ gehen den freunden komb ab / der den Todtschlag thuet / so nechst er mag.

Thuent/

THuent jr paurn / jcht vnzucht / auf vnsern Marckten vnd Kirchtagen / begreifft Sy / vnser Richter daselbs / ehe Sy komen auf jr herzen guet / so mag Er Sy wol bessern / komen Sy aber hin auf jres herzen grund / vnder dem Sy sind gesessen / so hat derselb diener recht selber zubessern / als Sy verschuldet haben. Vnzucht d paurn was der grundtherr vnnd Landrichter zurichten hat.

VMb Lehenschafft / haben Sy die recht herbracht / das wir jhnen Leichen / Söhn vnd Töchtern / vnd der Eltist / in dem Geschlecht / sol die Lehen empfahen vñ tragen / vñ sollen wir jre Lehen leichen in der Grafschafft Ysterreich / ob sich das füegt / das wir im Land nicht wehren / wie lang sich das verzüge / demnach haben sich jre Lehen nicht vermant / auf die zeit / das wir jns Land khommen / so selten wir jnne leichen / vnd Sy von vns empfachen jre Lehen. Empfahūg der Lehen.

VErscheidet jr ainer ohne Erben / so sol dessen Erbthail / es sey Lehen / oder aigen / anerben dem nechst gesibten freundt / in dem geschlecht / vnd sollen wir Sy / der Erbschafft nicht entweren / vnentgolten / ob Sy die mit einander haben getheilt. Erbfaall.

SY haben auch jrer Haußfrauen Morgengab / vnnd Haimbsteüer / wol zuweysen / auf Lehen vnd auf eigen / vnd nach jren Töchtern geben / an vnser handt / ob wier im Land nicht sein / wan vnß Gott in das Land füegt / so sollen Sy vns die weysung antragen / vnd wir sollen vnsern willen dartzue geben. Verweysung vmb haimbsteur vñ morgengab.

GS ist auch / zwischen vnser / vnd vnsern dienern Rittern vnd Knechten / sidlung abgenommen / das wir nach jren leüthen / vnnd Sy nach den vnsern / ohn recht / nicht sollen greiffen. Das d Herr vnd Landsfürst / nach der Landtleüth: vñ sy hergegen nach seinen leüthē ohne recht nicht sollē greiffē.

Dz die Läd-leuth ohne beſoldung / auſſer Lädts hilff zuer-weiſen nicht ſchuldig.

WAñ das Landt vñ Herꝛſchafft Yſterꝛeich / von Kriegs wegen not angehet: ſo ſollen Sy vns dienſtlich ſein/ ſo Sy beſt mügen/ wolten wir Sy/ auß der Herꝛſchafft zu dienſt nützen / ſo ſollen wir jnen / darumb thuen vnd geben/ als andern Erbaren dienern.

Der Landt-leüth vnbe-ſcheidenheit hat niemād zu ſtraffen/ dan d' Läds-Fürſt / oder ſein Haubt man.

THuet ein Edler oder Erbarer / auf vnſern Marckhten/ oder Khirchtägen/ ein vnbeſcheidenheit/ oder anderſtwo/ den haben wir ſelbs zubeſſern / oder vnſer Haubtman: vnd nicht der Landrichter/ nach gnaden/ Es were dan die vnbe-ſcheidenheit ſo groß/ das Er das Leben verwirckt hette / So mag in der Richter aufheben.

DArüber zu einem Ewigen gedechtnus/der vorgeſchrib-nen rechten / Vnd zu vrkhund / geben wir Jhnen diſen brief/mit vnſerm anhangendem Inſigl. Geben zum Neuen Marckh/ in der Mötlickh / am Erichtag nach Sanct Jörgen tag / Nach vnſers Herꝛen Geburde. Dreyzehenhundert Jar / in dem Funfondſechigiſten Jare.

Khönig

König Friderichen

Confirmation/ deren von der Windischen Marck Freyheitten.

WIr Friderich von Gottes genaden / Römischer Khönig zu allen zeitten/ mehrer deß Reichs / Hertzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Khärndten / zu Crain/ Herr auff der Windischen Marck vnd zu Portenaw/Graf zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfierdt vnd zu Kyburg/ Marggraf zu Burgau vnd Landtgraue in Elsäß/ꝛc. Bekennen vnd thuen kundt offentlich / mit disem Brief/daß hie für vns kommen seind/ die Erbarn vnser liebe getrewen/Ritter vnd Knecht/ auß vnsern Herrschafften auß der Mötlickh/ vnnd der March/ die von weiland Graf Albrechten von Görtz/guter gedächtnuß/ an vnser vorfordern/ Hertzogen vnd Landsfürsten in Osterreich/ ꝛc. vnd an vns sind gefallen/ vnnd brachten vns dazumal für / einen Brief von Hertzog Leupolden/ Hertzogen zu Osterreich / ꝛc. seliger gedächtnuß/ lauttend/ darinn Er Sie hat bestät / vnd vernewert / alle Recht vnd Gnad / die Sie der vorgemelt von Görtz gegeben hat/vnd baten vns demütiglich/daß wir Sie/ dieselben Gnad vnd Recht/auch gnediglich geruechten zuuernewern/vnd zubestatten/ vnd laut derselb Brief von Wort zu Wort also/ ꝛc.

NAch haben wir angesehen solche grosse Trew vnd fleissig Dienst/ die vns vñ denselben vnsern vorfordern Landsfürsten in Oesterreich/ꝛc. die ehegemeldten Ritter vnd Knecht

auß der Möttlickh/ vnd der Marck gethan vnd beweiſet habend/vnd hinfür thun ſollen vnd mügen/vnd haben jn dardurch/vnd durch jhrer fleiſſigen Bitt willen die obgenandten Brief in allen ſeinen puncten vnd Artickeln/als die oben geſchriben ſtehend/ vernewert vnd beſtätt: vernewren vnd beſtätten jhn die auch wiſſentlich/ in Krafft diß Briefs/ was wir jhn daran beſtätten vnd vernewen ſollen/ vnnd mögen/ meynen vnd ſetzen/daß Sie darwider von niemand ſollen beſchwärt oder bekhummert werden/in kein weg. Dauon gebieten wir vnſern lieben getrewen/allen vnſern Hauptleüten in Crain gegenwürtigen vñ künfftigen/ Herren Rittern vnd Knechten/Burggrafen/vñ auch allen vnſern andern Amptleüten vnnd Vnderthanen/ den der Brief gezeygt wirdt/daß Sie die obgenandten Ritter vnd Knecht auff der Marck vnd in der Möttlickh/bey diſen jren Rechten/Gnaden vnd Freyheiten/ rhuelich beleiben laſſen/ vnd Sie dawider nicht beſchwären/ bekhümmern/ oder hindern bey vnſern Gnaden vnd hulden. Das maynen wir ernſtlich. Mit vrkundt deß Briefs/verſigelt mit vnſerer Königlichen Mayeſtat Inſigill. Geben zu Laybach/am Mittichen vor dem Sontag als man ſingt Reminiſcere in der Faſten/ nach Chriſti geburt vierzehenhundert Jar/vnd darnach in dem vier vnd viertzigiſten Jahr/ vnſers Reichs im vierdten Jahr.

Fridrich/ ꝛc.

Commiſsio Dñi: Regis in Conſillio.

König

König Maximilianj des Ersten Confirmation, Ainer Ersamen Landschafft in Crain Freyheiten.

WIr Maximilian vonn Gottes genaden/Römischer König/ zu allen zeitte/mehrer des Reichs/zu Hungern/Dalmatien/ Croatien/ꝛc. Khönig/Ertzhörtzog zu Osterreich/Hörtzog zu Burgundj/zu Lottrikh/zu Brabandt/zu Steyr/zu Kärndten/ zu Crain/ zu Limburg/ zu Lutzemburg/ zu Geldern: Graue zu Flandern/zu Habspurg/zu Tyroll/zu Pfierdt/zu Khyburg/zu Arthoys/ vñ zu Burgundj/Phallandtsgraue zu Hönigaw/zu Hollandt/zu Seelandt/zu Namur/ vñ zu Zutpfen/ Marggraue des heiligen Römischen Reichs vnd zu Burgaw; Landgraue in Elsaß/Herr zu Fryßlandt/auf der Windischen March/zu Portenaw/zu Salins vnnd zu Mecheln/ꝛc. Bekheñen/offentlich mit disem briefe/vñ thuen khundt allermenigclich: Als vnser lieben getreuen N: vnser dienstman/Ritter/Knecht/vnd Landleüth vnsers benanten Fürstenthumbs Crain/dem Wolgebornen vnnd vnserm lieben getreuen/Johansen Grauen zu Werdenberg vñ zum Heyligenberg: Georgen vom Thurn/vnd Sigmunden von Weltsperg/ Pflegern zu Persen/vnsern Rhätten/an vnsern statt/alls Irem angehenden Regierenden Herrn vñ Landsfürsten/gehuldet/vñ geschworen haben: Sie vns ain glaubwürdig Vidimus, durch Jr Erbare podtschafft fürbracht/ inen von weilandt dem Allerdurchleüchtigisten großmechtigisten Fürsten/ Herrn Fridrichen dem dritten Römischen Khayser/vnserm lieben Herrn vñ Vatter/ Löblicher gedechtnus bestätt/von wort zu worten also lauttend/ꝛc.

VNd vns darauf demüetiglich angerueffte vnd gebetten/ das wir solch brief/in allen vnd jedlichen iren pünctten/ artickln/inhaltungen vñ begreiffungen/als Regirender Herr vñ Landsfürst in Osterreich/Steyr/Khärndten/vñ Crain/

von

von neuem zu Confirmiern vnd zu bestatten/ gnediglich geruchten/ des haben wir angesehen/ jr fleissig zimblich bette/ auch die anneme̅n getreuen vnd nützlichen dienste/ So Sy vnsern vordern willigclich vnd vnuertrossenlich gethan/vnd erzeigt haben/vnd vns zuthuend sich willig erbietten. Vnd haben darumb/vñ von sondern gnaden/den benanten Herren/Rittern/vñ Khnechten/vnd der gantzen Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ solch obgeschriben brief/ vnnd Handvest/genediglich Confirmirt, vñ bestatt/ Confirmiren, vñ bestetten/Inen die auch/von Römischer Königclicher vnd Fürstlicher macht/wissentlich in crafft dits briefs/vñ meine̅/ setzen vnd wöllen/das die in allen vñ jedlichen/jren puncten/ stuckhen vnd articln/darin begriffen/ khrefftig vnnd mechtig sein/stett beleiben/ vnd von niemandts dawider gethan noch gehandelt werden soll. Dauon gebietten wir/ den Edlen/ vnsern lieben getreuen N: allen vnsern Haubtleüthen/Grauen/Freyen/Herrn/Rittern/ vnd Knechten/Vitzthumben/ Pflegern/Verwesern/Burgermaistern/Landrichtern/Richtern/Rhäten/Burgern/gemeinden/vnd allen andern vnsern ambtleüthe̅/vnderthone̅/vñ getreuen/in wz würde̅/standts/ oder wesens die sein/ernstlich vñ vestiglich/ das Sy die genanten vnser Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ dabey berüeblichen an jrrung beleiben/vñ Sy der gebrauche̅ vnd geniessen lassen/vnd dawider nicht thuen/ auch des yhemandts andern zu thuen gestatten/ Bey vnser schweren vngnad vñ straffe/vnd der peen/ in jren Handvesten begriffen/ zuuermeiden/ Das mainen wir ernstlich. Mit vrkhund dits briefs/ besigelt mit vnsern Königclichen anhangenden Insigill. Geben in vnser Statt Wien/ am Freytag nach Sanct Erhartstag/Nach Christi geburde/Viertzehenhundert vñ im Vier vnd Neünzigisten: vnser Reiche des Römischen im Achtende̅/ vñ des Hungerische̅ im Vierdten Jaren.

Maximilian ꝛc.

Commissio Dñi: Regis in Consillio.

Lan ꝛc. Stürtzl de Buechen/ Doctor ꝛc.

R: Leonhardus ölhafen ꝛc.

Khay-

Khayser Carllens des Fünfften Confirmation vnd bestättung der Landts Freyheitten in Crain.

WIr Carll der Fünfft von Gottes genaden Erwölter Römischer Khayser zu allen zeiten/ mehrer des reichs/ ꝛc. König in Germanien/ zu Castillien/ zu Arragon/ zu Leon/ beider Sicillien/ zu Jerusalem/ zu Hungern/ zu Dalmatien/ Croatien/ zu Nauara/ zu Granaten/ zu Tolleten/ zu Vollentz/ zu Gällitzien/ Maioricarum/ zu Hispalis/ Sardinien/ Cordubien/ Corsica/ Mureien/ Giembs/ Algaran/ Allgeeicren/ zu Giblartoren/ vnnd der Insieeln Canarien/ auch der Inseln/ Indiarum vnd Terre firme des Meers oceani ꝛc. Ertzhörtzog zu Osterreich/ Hörtzog zu Burgundi/ zu Lettrickh/ zu Brabandt/ zu Steyr/ zu Khärndten/ zu Crain/ Limburg/ Lützlburg/ Geldern/ Calabrien/ Achenarum/ Neopotrie/ Würtemberg/ ꝛc. Graf zu Flandern/ zu Habspurg/ zu Tyroll/ zu Görtz/ Varsilanj/ zu Archois vnnd Burgund/ Pfaltzgarf zu Hönigaw/ zu Holland/ zu Seeland/ zu Pfierdt/ zu Kyburg/ zu Namur/ zu Paßsilion/ zu Centomen/ vnd zu Zipfen: Landgraue in Elsäß/ Marckhgraf zu Burgaw/ zu Orestanj zu Gotzian/ vnd des heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schbaben/ zu Cacheleinia Austuren/ ꝛc. Herr im Frießlandt/ auf der Windischen Marckh/ vnnd zu Portenaw/ zu Vißcoia/ zu Molin/ zu Salins/ zu Tripolj vnd zu Meheln/ ꝛc. Bekennen offendlich mit disem brief/ für vns/ auch den Durchleichtigen Fürsten/ Herrn Ferdinanden Ertzhörtzogen zu Osterreich/ Hörtzogen zu Steyr/ Khärndten vnd Crain/ ꝛc. Infanten zu Hispanien/ vnsern lieben Bruedern/ in Crafft

seiner

seiner Lieb volkhomnen gewalts / so wir haben. Als vnß die Edlen vnd vnser lieb getreuen vnsere dienstleüth/Herren/ Ritter / vnd Khnecht / vnnd die gantze Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ glaubwürdig fürbracht haben/ Ire Priuilegia, Freyheiten/ Recht/ Statuta/ Satzungen vnnd gnaden / jnnen von weillandt vnsern vorfordern / Hörtzog Albrechten von Osterreich/ gegeben / von wort zu wort also lauttend/ ꝛc.

DAs wier demnach güetlich angesehen vnnd betracht/ solch gemain vnser Landschafft Crain vnderthenig zymblich bitte/dartzue die getreuen/redlichen/nützlichen/vnd angenemen dienste/ so jre vordern vnd Sy von alter her vnsern vorfahren / mit darstreckhen jrer leib / vnnd güetter/ in manigfeltige weege/ willigkhlich gethan/ vnd bewißen/ vns auch teglich thuen vnd in khunfftig zeit wol thuen mügen vñ sollen/ vnd haben darumben/auch auß besondern gnaden/ für vns vnd vnsern lieben Bruedern/ als Regierend Ertzhörtzogen zu Osterreich/vnd Hertzogen zu Steyr/ Khärndten/vnd Crain/mit wolbedachtem muet/zeitigem rathe/vnd rechter wissen/ Gemainer vnserer Landschafft Crain/ Jren Erben vnd nachkhomen/ die vorgeschribnen weilandt Hörtzog Albrechts Priuilegien/ Freyheiten/ Recht / Statuta/ Satzungen/ vnd gnaden / sambt den obbestimbten vnserer vorfordern Confirmationen vnd bestätungen/darüber außgangen/sonderlich auch die obbegriffen articl / vnnd stuckh/ durch weilandt Khayser Fridrichen auß vnserer Landschafft Steyr Freyheiten/ vnd Handvesten gezogen/ vnnd vnserer Landschafft in Crain zu jren Freyheiten gegeben/ in allen vnd jedlichen jren articln / jnhaltungen/ worten/ vnd mainungen / auß Fürstlicher macht / Confirmiert, bestät/ vnnd verneuert/ Confirmieren/ bestätten/ vnnd verneuen/ Jnnen die auch also wissentlich in Crafft dits briefs/Mainen setzen vñ wöllen/das dieselben Jre Priuilegia/Freyheiten/Recht/ Statuta/Satzungen/ Genaden/ Confirmationen/ vnd bestättungen/ mit allem Jnhalt Confirmiert/ bestett vnd verneuert sein/von menigelich khrefftig vñ würdig geacht/gehalten/

ten vnd volzogen/ vnnd von vns vnnd jemand andern nicht darwider fürgenommen/gehandelt noch gethan werden soll/ noch mag/in keinen weg. Vnd gebietten darauff den Edlen vnd vnsern lieben getreuen allen vnd jedlichen vnsern Statthaltern/Regenten/Räthen/Haubtleüthen/ Landmarschalchen/ Verwesern / Vitzthumben / Pflegern / Ambtleüthen/ Landrichtern/Burgermaistern/Richtern/ vnd gemeintglich allen andern/vnsern vnd vnserer Erblichen Lande vnderthanen/vnd getreuen/ in was würden/ standts/ oder wesens die sein/ernstlich mit disem Brief/vnd wöllen/das Sie gemaine Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/Ihr Erben vnd nachkommen/bey obgeschribnen Ihren Priuilegien/Freyheiten/Rechten/Statuten/Gnaden/ Confirmation vnnd Bestättungen/ mit allem Innhalt / auch diser vnser Confirmation bestätt: vnnd ernewrung/gäntzlich beleiben/ Sie deren berüeblich gebrauchen vnnd geniessen lassen / darwider nicht dringen/jrren noch beschweren / vnd hierauff nicht vngehorsamb erscheinen in keinem wege/Bey vermeidung vnser vnd vnsers lieben Bruders schweren vngnad vnd straf/vnd darzu verlierung einer Peen/benändtlichen hundert Marck lötiges Goldts/die ein jeder/so offt er freuentlich hiewider thätte/vns halb in vnser Für: Camern / vnd den andern halben thail gemainer Landtschafft Crain/ vnablößlich zubezahlen verfallen sein soll. Mit vrkhund dises Briefs/besigelt mit vnserm anhangenden Insigill / vnnd mit vnserm Handtzeichen beuestend. Geben in vnser/vnnd deß heiligen Reichs Stuel vnd Statt Ach/am Pfintztag nach Sanct Vrsulen/ den fünff vnnd zwaintzigisten tag des Monats Octobris/ Nach Christi vnsers lieben HErrn geburt / fünfftzehenhundert vnd im zwaintzigisten: vnserer Reich des Römischen im Andern: vnd aller anderer im fünfften Jaren/ꝛc.

Carolus.

Ad mandatum Cæsareæ & Catholicæ Maiestatis proprium,&c.

J: Hannard/ꝛc.

Khayser Carlens des Fünfften Confirmation, dern von der Windischen March Freyheitèn/ꝛc.

WIr Carl vonn Gottes Genaden / Erwehlter Römischer Khayser zu allen zeitten/ Mehrer des Reichs/ꝛc. König in Germanien/zu Castilien/zu Arragon/zu Leon/ beyder Sicilien/zu Jerusalem/ zu Hungern/ zu Dalmatien/ zu Croatien/ zu Nauarra/ zu Granaten / zu Tolleten/ zu Volentz / zu Gallicien/ Maioricarum zu Hispalis/ Sardinien/Cordubien/Corsicen/Murcie/Gienß/Aragon/ Algeeire/zu Gibraltaris/ vnd der Insulen Canarien/ auch der Insulen Indiarum/vnd Terrefirme / des Meers Oceani/ꝛc. Ertzhertzogen zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi/zu Lottrickh / zu Brabandt/zu Steyr/ zu Khärndten / Crain/ Limburg / Lutzenburg / Geldern / Calabrien/ Athenarum/ Neopatrie / Würtemberg/ꝛc. Graf zu Flandern/zu Habspurg/zu Tyrol/ zu Görtz/ Parsilani/ zu Archois vnd Burgundi/Pfalentzgraue zu Hönigau/zu Holand/ zu Seeland/ zu Pfiert/zu Khyburg/zu Namur / zu Rassilion/ zu Centanien/zu Züpfen/Landgraue in Elsaß/Marggraue zu Burgaw / zu Orestain / zu Gotzianin vnnd Cathilonia / Austrien/ꝛc Herr in Frießland/auff der Windischen March/zu Portenaw/ zu Bistaia/ zu Molin/ zu Salins/ zu Trippoli vnd zu Meheln/ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Briefe/ für vns / auch den Durchleüchtigen Fürsten/ Herrn Ferdinanden / Ertzhertzogen zu Osterreich/ Hertzogen zu Steyr/ Khärndten vnnd Crain/ ꝛc. Infanten zu Hispanien/ vnsern lieben Brudern in Krafft seiner Lieb volkommen Gewalts/

so wir

so wir haben / Als vns die Erbarn vnser lieben getrewen / Ritter vnd Knecht / auß vnsern Herrschafften Mötling / vnd March / glaubwürdig fürbracht / Ihre Gnaden / Freyheiten vnnd Recht / so Sie von weyland vnsern vorfordern / Graf Albrechten von Görtz haben / von wort zu wort also lautend / ꝛc.

DAs wir demnach güetlich angesehen vnd betracht / solch vnserer Herrschafften Mötling vnd March / vnderthenig zimblich Bitt: darzue die getrewen redlichen nützlichen vnd angenemmen Dienst / so Ihre vorfordern vnd Sie / von alter her vnsern vorfordern / mit darstrecken / ihrer Leib vnnd Güetter / in manigfeltig wege / willigclich gethan vnd bewisen haben / vns auch noch täglich thuen / vnd in khünfftig zeit wol thuen müegen vnd sollen. Vnd haben darumb auch auß besondern gnaden / für vns vnd vnsern lieben Bruder / Ertzhertzog Ferdinanden / mit wolbedachtem muethe / zeittigem Rhate / vnnd rechter wissen / berürten vnsern Herrschafften Mötling vnd March / Ihren Erben vnnd nachkommen / die vorgeschriben weiland / Graf Albrechts von Görtz / Gnaden / Freyheiten / vnd Recht / sampt vnserer vorfordern / Hertzogen Leopolds von Osterreich / vnd vnsers lieben Anhern Khayssers Maximilians Confirmation vñ Bestättungen / in allen vnd jedlichen iren Articln / Inhaltungen / Worten vnd mainungen / auß Fürstlicher Macht Confirmirt / bestät vnd ernewert / Confirmiern / bestätten vnnd ernewren / Ihnen die auch also wissentlich in Krafft diß Briefs / Mainen / setzen / vnnd wöllen / das dieselben Ihr Gnaden / Freyheiten / vnnd Recht / mit allem ihrem Inhalt / Confirmiert / bestätt vnd ernewert sein / von menigclich krefftig / vnd würdig geacht / gehalten vnd volzogen / vnd von vns / vnnd iemand anderm / nicht darwider fürgenommen / gehandelt / noch gethan werden soll / noch mag / in keinen wege. Vnd gebietten darauff / den Edlen vnd vnsern lieben getrewen N. allen vnd jeglichen vnsern Statthaltern / Regenten / Rhäten / Hauptleüthen / Landts Marschalchen / Verwesern / Vitzdomben / Pflegern /

Ambtleüthen/ Landtrichtern / Burgermaistern / Richtern/ vnd gemeinigclich/allen andern vnser/vnd vnserer Erblichen Land/ vnderthanen/vnd getreuen/ in was würden/standts/ oder wesens die sein / ernstlich mit disem Briefe/ vnd wöllen/ das Sie gemaine vnsere Herrschafften/ Möttling vnnd March/ Ihr Erben vnd nachkommen/bey obgeschriben Ihren Gnaden/Freyheiten/vnd Rechten/mit allem Innhalt/ auch diser vnser Confirmation bestätt: vnnd erneurung/gäntzlich beleiben/ Sie der berüeblich gebrauchen vnd geniessen lassen/ darwider nicht dringen/ jrren noch beschweren: vnd hierauff nicht vngehorsamb erscheinen in keinem wege / Bey vermeidung vnserer vnd vnsers lieben Bruders schweren Vngnad vnd Straf/vnnd darzu verliesung einer Peen / benändtlich hundert Marckh lötiges Goldes/ die ein jeder / so offt er freuentlich hierwider thätte/ vns halb in vnser Fürstlich Camer / vnd den andern halbenthail gedachten vnsern Vnderthanen / vnablößlich zubezahlen verfallen sein solle. Mit vrkhund dises Briefs/ / für vns vnd vnsern lieben Brueder Ertzhertzogen Ferdinand besigelt / vnnd mit vnserm aigen Handtzeichen beuestend. Geben in vnser / vnnd deß heiligen Reichs Stuel / vnnd Statt Ach / am Pfintztag nach Sanct Vrsula/den fünff vnnd zwaintzigisten tag des Monats Octobris / Nach Christi Geburde/ fünfftzehenhundert vnd im zwaintzigisten: vnserer Reich des Römischen im andern: vnd aller anderer im fünfften Jaren/ꝛc.

Carolus.

Ad mandatum Cæsareæ & Cath.ce Maiestatis proprium, &c.

J: Hannard/ꝛc.

Khayser

Khayser Carlens des Fünfften Confirmation, deren in Ysterreich Freyheiten/ꝛc.

WIr Carl von Gottes Genaden/ Erwehlter Römischer Khayser zu allen zeitten/ mehrer des Reichs/ꝛc. König in Germanien/zu Castilien/zu Arragon/zu Leon/beyder Sicilien/zu Jerusalem/ zu Hungern/ zu Dalmatien/ zu Croatien/ zu Nauarra/ zu Granaten / zu Tolleten/ zu Volentz / zu Gallicien/ Maioricarum zu Hispalis/ Sardinien/ Cordubien/ Corsicien/Mureien/Giemieß / Algaran/Algeciern/zu Gibraltaren / vnd der Insulen Canarien/auch der Inseln Indiarum/vnd Terrefirme/des Meers Oceani/ꝛc. Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Lottrickh / zu Brabandt / zu Steyr / zu Khärndten / zu Crain/ zu Lutzenburg / Geldern / Calabrien / Athenarum/ Neopatrie/ Würtemberg/ꝛc. Grafe zu Flandern/ zu Habspurg/zu Tyrol/ zu Görtz/ Porsilani/ zu Archois vnd Burgundi/ Pfalentzgraf zu Hönigaw/zu Holland/zu Seeland/ zu Pfierdt/zu Khyburg/zu Namur/zu Rassilion/ vñ Centonien/ vnd zu Züpfen/ Landtgraf in Elsaß/ Marckhgraf zu Burgaw / zu Orestain / zu Gotziani/ vnd deß heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/zu Cathilonia / Austhurn/ꝛc. Herr in Frießland/auff der Windischen March/zu Portenaw/ zu Viscoia/ zu Molin/ zu Salins /zu Trippoli vnd zu Meheln/ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Brief/ für vns / auch den Durchleüchtigen Fürsten/ Herrn Ferdinanden / Ertzhertzogen zu Osterreich/ Hertzogen zu Steyr/ Khärndten vnd Crain/ ꝛc. Infanten zu Hispanien/ vnserm

lieben Brueder in Krafft seiner Lieb/ volkomnen Gewalts/ so wir haben / Als vns vnser lieb getrewen/ vnser Ritter/ Knecht/ vnd Landtleüth / in Ysterreich/ glaubwürdig fürbracht / Ihre Gnaden/ Freyheiten/ vnd Recht / so Sie von weyland vnsern vorfordern / Graf Albrechten von Görtz/ vnd Hertzog Leopolden von Osterreich haben/ die von wort zu wort also lautten/ ꝛc.

DAs wir demnach güetlich angesehen vnd betracht / solch vnserer Landleüth in Ysterreich vnderthenig Bitte/ darzue die getrewen/ redlichen/ nützlichen vnd angenemen Dienste/ so Ihr vordern vnd Sie/ von alter her vnsern vorfordern/ mit darstrecken/ ihrer Leib vnd Güetter/ in manigfeltig weg/ willigelich gethan vnd bewisen haben/ vns auch noch täglich thuen / vnd in khünfftig zeit wol thuen mügen vnd sollen. Vnd haben darumb auch auß besondern Gnaden / für vns vnd vnsern lieben Brudern / als Regierenden Ertzhertzogen zu Osterreich/ vnd Hertzogen zu Steyr/ Khärndten/ Crain/ vnd Grauen zu Görtz mit wolbedachtem muethe/ zeittigem Rhat/ vnd rechtem wissen/ gemainen vnsern Landleüthen in Ysterreich/ Ihren Erben vnd nachkommen/ die vorgeschriben weiland Graf Albrechten von Görtz / vnd Hertzog Leopold von Osterreich Gnaden/ Freyheiten/ dñ Recht/ sampt vnsers lieben Anhern Khayser Maximilians Confirmation vnd Bestättung/ in allen vnd jedlichen ihren Artiln/ Inhaltungen/ Worten vnd mainungen/ auß Fürstlicher Macht Confirmirt/ bestät vnd ernewert: Confirmiern/ bestätten vnd ernewren Ihnen die auch also wissentlich in Krafft diß Briefs/ Mainen / setzen vnnd wöllen/ das dieselben Ihre Priuilegia/ Freyheiten/ Recht/ Statuta/ Satzungen/ Gnaden/ Confirmation vnd Bestättungen/ mit allem Innhalt Confirmiert/ bestätt vnd ernewert sein / von menigelich krefftig vnd würdig geacht/ gehalten vnd volzogen/ vnd von vns/ vnd iemand andern icht darwider fürgenommen/ gehandelt/ noch gethan werden soll/ noch mag/ in keinen wege. Vnd gebieten darauff den Edlen vnd vnsern lieben getreuen/ allen vnd jedlichen vnsern Statthaltern/ Regenten/ vnd Rhäten/ Hauptleüthen/

Landt-

Landtmarschalckhen/ Verwesern / Vitzdomben / Pflegern/ Ambtleüthen/ Landtrichtern / Burgermaistern / Richtern/ vnd gemeinigclich/allen andern vnsern/vñ vnserer Erblichen Lande/vnderthanen/vnd getreuen/in was würden/standts/ oder wesens die sein / ernstlich mit disem Briefe/ vnd wöllen/ das Sie gemaine Landleüth in Ysterreich/ Ihre Erben/ vnd nachkommen/bey obgeschribnen Ihren Priuilegien/Freyheiten/ Rechten/ Statuten/ Gnaden/ Confirmation vnd Bestattungē/mit allem Inhalt/auch diser vnser Confirmation/ bestätt: vnd ernewrung/gäntzlich bleiben/Sie der berüeblich gebrauchen vnd geniessen lassen/ darwider nit dringen / jrren noch beschweren/ vnd hierauff nicht vngehorsamb erscheinen in kheinen weg / Bey vermeidung vnserer vnd vnsers lieben Brueders schweren Vngnad/vnd Straf/vnd darzu verliesung einer Peen / benändtlich hundert Marckh lötiges Goldes/die ein jeder/so offt er freuenlich hiewider thäte/vns halb in vnser Fürstlich Camer/ vnd den andern halben thail/gemainen vnsern Landtleüthen in Ysterreich / vnablößlich zubezahlen verfallen sein solle. Mit vrkhund dises Briefs/ für vns/vnd vnsern lieben Bruedern Ertzhertzog Ferdinanden besigelt vnd beuestnet/mit vnserm anhangenden Insigil/ vnd Handtzeichen. Geben in vnser/vnd deß heiligen Reichs Stuel vnd Statt Ach / am Pfintztag nach Sanct Vrsula/ den fünff vnd zwaintzigisten tag des Monats Octobris/ Nach Christi vnsers lieben HErrn Geburde / Fünfftzehenhundert vñ im zwaintzigisten: vnserer Reich des Römischen im andern: vnd aller anderer im fünfften Jaren / ꝛc.

Carolus.

Ad mandatum Cæsareæ & Cath^{ce}
Maiestatis proprium, &c.

J: Hannard/ꝛc.

Des Hertzogthumbs Crain/ Khönig Ferdinandi Confir- mation/der Crainerischen Landts Freyheiten/ ꝛc.

WIr Ferdinand von Gottes genaden/ Printz in Hispanien/Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/zu Steyr/zu Kärndte/ vnd zu Crain/Landgraf in Elsaß/Fürst zu Schwabē/Gefürster Graf zu Habspurg/zu Tyrol/zu Görtz/ zu Pfierdt/zu Khyburg/Marckhgraf des heiligē Römischen Reichs der Ens/vnd zu Burgaw/Herr auff der Windischen March/vnd zu Portenaw/ꝛc. Bekennen für vns/vnd vnser Erben offentlich/mit disem Brief/ vnd thuen kundt allermenigclichen/daß vns die Edlen vnser lieben getrewen N: vnser Dienstman/Herren/Ritter/ Knecht vnd Landleüth/ vnsers benanten Hertzogthumbs Crain/ den Haupt: vnd Bestättbrief/Ihrer Freyheiten/Gnaden vnd Handvest/von weiland Khayser Maximilian/ꝛc. vnserm lieben Herrn vnd Anherrn/ derselben zeit Römischen König/ hochlöblicher Gedächtnuß/ außgangē/ fürbrachten/der von wort zu wort lautet also/ꝛc.

VNd vns darauf dieselben vnser Dienstmann/ Herren/ Ritter/ Knecht vnnd Landleüth in Crain/demüetigclich angeruefften vnd gebetten/ das wir Ihnen denselben Brief/ in allen vñ jeden Innhaltungen/Puncten/Articln/vnd Begreiffungen/als Regierender Herr vñ Landsfürst in Osterreich/Steyr/Khärndten vnd Crain/ꝛc. von newem zu Confirmirn vnnd zubestätten/ genedigclichen geruechten/ Haben wir angesehen/ solch Ihr fleissig zimblich Gebette/ auch die angenemen/ getrewen vnd nützlichen Dienst/ so Sie vnsern vordern/ Hertzogen vnd Ertzhertzogen zu Osterreich willigclichen vnd vnuerdrossenlich gethan/ vnd erzaigt haben/vnd hinfüran zuthuen sich willig erbietten/ daß wir vns auch zu Ihnen/als vnsern gehorsamen vnd getrewen Dienstmannen/ Herrn/Rittern/ Knechten/ Landtleüthen vnd Vnderthanen vngezweifelt versehen/vnd darumb/vnd außsondern

Gnaden/

Gnaden/den benanten vnsern Dienstmannen/Herren/Rittern/Knechten vnnd Landtleüthen/vnd der gantzen Landtschafft mehr berürtes vnsers Hertzogthumbs Crain/solch obgeschriben Brief/vnd Handvest/gnedigclich Confirmiert vnd bestätt/Confirmieren/vnd bestätten Jhnen die auch/auß Regierender Fürstlicher macht/wissentlich/in Krafft dises Briefs/vnd mainen/setzen vnd wöllen/das die in allen vnd jedlichen jhren Puncten/Stucken vnd Articln/darinnen begriffen/kräfftig vnd mächtig sein/stäts beleiben/vnd von niemands darwider gethan/noch gehandelt werden soll/in kein weiß/vngeferlich/Dauon gebieten wir den Edlen vnsern lieben getrewen N. allen vnsern Hauptleüten/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern vnd Knechten/Vitzthumben/Pflegern/Verwesern/Burgermeistern/Landtrichtern/Richtern/Räthen/Burgern/Gemainden/vnd allen andern/vnsern Amptleüthen/Vnterthanen vnd getrewen/in was würden/standts/oder wesens die sein/ernstlich vnd vestigclich/daß Sie die genandt vnser Landtschafft/vnsers Fürstenthumbs Crain/darbey beruebligh/vnd ohn jrrung beleiben: vnd Sie der gebrauchen vnd geniessen lassen/vñ darwider nicht thuen/noch das jemands andern zuthun gestatten/bey vnserer schweren Vngnad vnd Straf/vnd der Peen/in Jhren Handvesten begriffen/zuuermeiden/Das mainen wir ernstlich/Mit Vrkund diß Briefs/besigelt mit vnserm anhangenden Jnsigil. Geben in vnser Statt Neustatt/am sechzehende tag des Monats Nouembris/nach Christi vnsers lieben HErren geburt Fünfzehenhundert vñ darnachim drey vñ zwaintzigisté Jar.

Ferdinand/ꝛc.

Commissio Sereniss. Dñi Principis Archiducis in consilio, &c.

Veit von Dietrichstain Statthalter/ꝛc.

L. von Puechaim/ꝛc.

H. von Lamberg/ꝛc.

L. von Harrach/ꝛc.

S. von Herberstain Ritter/ꝛc.

M. B. von Leopoldstorf/D. ꝛc.

A. Kreutzsaurwein/ꝛc.

Registrator H. Hoffman/ꝛc.

Des Hertzogtumbs Crain/

Khönig Ferdinandi Bestät-tung vnd Confirmation, der Freyheiten Windisch March vnd Mötling/ ꝛc.

WIr Ferdinand von Gottes genaden / Printz in Hispanien/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi / Steyr / Khärndten / zu Crain / Landtgraue in Elsaß / Fürst zu Schwaben / Gefürster Graf zu Habspurg/ zu Tyroll / zu Görtz/ zu Pfierdt / zu Khyburg/ Marggraf des heiligen Römischen Reichs der Ens/vnd zu Burgaw/ Herr auff der Windischen March / vnd zu Portenaw/ꝛc. Bekhennen für vns/vnd vnsere Erben / offentlich mit disem Brief/daß vns die Erbarn vnser lieben getrewen/ vnser Ritter vnnd Knecht in vnsern Herschafften auff der Mötling vnd der March/fürbringen habē lassen/einen Bestättbrief/Jhrer Freyheiten/Gnaden vnd Rechten/von weiland Kayser Maximilian / derselben zeit Römischen Khönig/ꝛc.vnserm lieben Herrn vnd Anherrn / hochlöblicher Gedächtnuß / außgangen / von wort zu wort also lauttend/ ꝛc.

VNd liessen vns darauff/die vorgenandten vnser Ritter vnd Knecht/ in der Mötling/ vnd der March/vnterthänigklichen/anlangen vnd bitten/ daß wir Jhnen die obbeschriben Jhr Recht/ Gnaden vnd Freyheiten zu Confirmirn vnd zubestätten/gnediglich geruechten/Haben wir angesehen/jhr getrew/gehorsamb vnd fleissig Dienst/die Sie vns vnd vnsern vorfordern Landtsfürsten in Osterreich/ gethan vnd bewisen haben/vnd vns hinfüran thun sollen/vnd mügen/vnd Jhnen dardurch vnd auß sondern Gnaden/ den obgemelten Brieff/in allen seinen Puncten vnd Articln/ als die oben geschriben

schriben stehen / vernewt / Confirmiert vnnd bestätt / Vernewen / Confirmieren / vnd bestätten Jhnen die auch wissentlich in Krafft dises Briefs / was wir Jhnen daran bestatten / vnd vernewern / sollen / vnd mügen / mainen vnd setzen / das Sie darwider / von niemands beschwärt / noch bekhummert werden sollen / in keinen weiß / Dauon gebieten wir allen vnsern Hauptleüthen in Crain / gegenwürtigen / vnd einen jeden künfftigen Herrn / Rittern vnd Knechten / Burckhgrafen / vnd auch allen andern / vnsern Amptleüthen / vnd Vnterthanen / den der Brief fürkompt oder gezaigt wirdt / daß Sie die obgenandten vnser Ritter vnnd Knecht auff der March / vnd in der Möttling / bey solchen Jhren Rechten / Gnaden / vnd Freyheiten / beruhelich bleiben lassen / vnd Sie darwider nicht beschwören / hindern oder bekhümmern / in kein weise / bey vnsern Gnaden / vnd Hulden / Das ist vnser ernstliche mainung / Mit Vrkhundt dises Briefs / besigelt mit vnserm anhangenden Jnsigil: Geben in vnser Statt Neustatt / am vierzehenden tag des Monats Nouembris / nach Christi Geburt Fünfzehenhundert vnd im drey vnnd zwaintzigisten Jar / ꝛc.

Commissio Sereniss. Dñi Principis Archiducis in consilio, &c.

Veit von Dietrichstain Statthalter / ꝛc.
L. von Puechaim / ꝛc.
H. von Lamberg / ꝛc.
L. von Harrach / ꝛc.
S. von Herberstain / ꝛc.
M. B. von Leopoldstorf / D. ꝛc.
A: Kreutzsaurwein / ꝛc.
Registrator H. Hoffman / ꝛc.

Landt-

Landtschafft in Ysterreich

Confirmation, von König Ferdinando/ ꝛc. zuertheilt/ ꝛc.

WIr Ferdinand von Gottes genaden / Printz in Hispanien/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Steyr/ zu Kärndten/ zu Crain/ Landgraue in Elsaß / Fürst zu Schwaben / Gefürster Graf zu Habspurg/ zu Tyroll / zu Görtz/ zu Pfierdt / zu Khyburg/ Marggraf des heiligen Römischen Reichs der Ens/ vnd zu Burgaw/ Herr auff der Windischen March / vnd zu Portenaw/ ꝛc. Bekhennen für vns/ vnd vnsere Erben / offentlich mit disem Brief / daß vns vnser lieben getrewen N: vnser Ritter / Knecht/ vnd Leüth/ gemeinigclich in Ysterreich/ fürbringen lassen/ einen Bestatbrief/ vber Ihr Gnad/ Freyheit/ vnd Recht/ von weiland Kayser Maximilian / derselben zeit Römischen König/ ꝛc. vnsern lieben Herrn vnnd Anherrn/ löblicher Gedächtnuß / außgangen/ von wort zu wort also lauttend/ ꝛc.

VNd haben vns darauf demüetiglich angeruefft vnd gebetten / das wir Ihnen solch obgeschriben Ihr Gnad/ Freyheit vnd Handvest / als Regierender Herr vnd Landsfürst/ von newem zu Confirmirn vnnd zubestätten/ genedigclich geruechten/ Haben wir angesehen / solch Ihr fleissige bete/ auch die getrewen/ vnd willigen Dienste/ so Sie denselben vnsern vorfordern gethan / vnnd vns zuthun sich willig erbietten/ vnd darumb vnd auß sondern Gnaden Ihnen/ vnd Ihren nachkomen/ gnediglichen die verneut/ Confirmirt vnd

bestätt

bestätt/ vernewen/ Confirmieren / vnd bestätten Jhnen / die auch/ auß Fürstlicher macht/ wissentlich/ mit disem Brief/ vñ mainen vnd wöllen/ das die in allen jhren Puncten/ vnd Articln/ darinnen begriffen/ kräfftig sein / stät bleiben/ vnd niemand darwider thuen/ noch handlen soll/ in kein weiß/ vngefehrlich / Dauon gebieten wir allen vnsern Hauptleüthen/ Landmarschalchen / Grafen / Freyen/ Herrn / Rittern vnd Knechten/ Pflegern/ Verwesern/ Landrichtern/ Burgermeistern/ Richtern/ Räthen/ Burgern/ Gemainden/ vnd allen andern / vnsern Ampteleüthen/ Vnterthanen vnd getrewen/ ernstlich/ vnd wöllen/ daß Sie die obgenandten vnser Ritter/ Knecht vnd Landleüth in Ysterreich / vnd Jhr nachkommen/ bey solchen Jhren Gnaden/ Freyheiten/ vnd Handvesten/ vestigelich handhaben vnd beleiben lassen: vnd darwider nicht thuen/ noch das jemands anderm zuthuen gestatten/ bey vnserer Vngnad vnd Straf/ zuuermeiden / Das mainen wir ernstlich. Mit Vrkhund dises Briefs / besigelt mit vnserm anhangenden Jnsigil. Geben in vnser Statt Neustatt/ am vierzehenden tag des Monats Nouembris/ nach Christi geburt Fünfzehenhundert vnd im drey vnd zwaintzigisten Jaren.

Ferdinand/ ꝛc.

Commissio Sereniss. Dñi Principis Archiducis in consilio, &c.

Veit von Dietrichstain Statthalter/ ꝛc.
L. von Puechaim/ ꝛc.
H. von Lamberg/ ꝛc.
L. von Harrach/ ꝛc.
S. von Herberstain Ritter/ ꝛc.
M. B. von Leopoldstorf/ D. ꝛc.
A. Kreutzsaurwein/ ꝛc.
Registrator H. Hoffman/ ꝛc.

Fürst: Durch: Ertzhertzogen Carls zu Osterreich/ꝛc. Bestättung vnd Confirmation/ vber die Crainerischen Lands-Freyheiten/ ꝛc.

WIr Carl von Gottes genaden/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Braband/ zu Steyr/ zu Khärndten/ zu Crain/ zu Lutzenburg/ zu Würtemberg/ ober vñ nidern Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marckhgraf deß heiligen Römischen Reichs zu Burgaw/ zu Marhern/ ober vnd nider Laußnitz/ Gefürster Grafe zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfierdt/ zu Khyburg vnd zu Görtz/ ꝛc. Landtgraf in Elsaß/ Herr auff der Windischen March/ zu Portenaw/ vnd zu Salins/ ꝛc Bekennen für vns/ vnd vnsere Erben/ offentlich mit disem Brief/ vnd thuen kundt allermenigclich/ daß vns/ die Edlen vnser lieben getreuen/ N: vnser Dienstmann/ Herren/ Ritter/ Knecht vñ Landleüth/ vnsers Hertzogthumbs Crain/ den Haupt: vnd Bestätbrief/ Ihrer Freyheiten/ Gnaden vnd Handvesten/ von weiland Khayser Ferdinanden/ vnserm lieben Herrn vnd Vattern/ hochlöblichister Gedächtnuß/ außgangen/ fürbrachten/ der von wort zu wort also lautet/ ꝛc.

VNd vns darauf dieselben vnsere Dienstmann/ Herren/ Ritter/ Knecht vnd Landleüth in Crain/ demüetigclichen angerueffen vnd gebetten/ das wir Ihnen denselben Brief/ in allen/ vnd jeden Innhaltungen/ Puncten/ Articln/ vnd Begreiffungen/ als regierender Herr/ vnd Landsfürst in Steyr/ Khärndten vñ Crain/ ꝛc. von neuen zuconfirmirn vnd zubestätten/ gnedigclich geruechten/ Haben wir angesehen solch Ihr fleissig zimblich Bette/ auch die angenemen/ getreuen vñ nützliche Dienst/ so Sie vnsern vordern Hertzogen/ vñ Ertzhertzogen zu Osterreich willigclichen vnd vnuerdrossenlich gethan/ vnd erzaigt haben/ vnd hinfüro zuthuen sich willigklich erbieten/ daß wir vns auch zu Ihnen/ als vnsern gehorsamen vnd getrewen/ Dienstmännern/ Herren/ Rittern/ Knechten/

Landt-

Landleüthen vnd Vnderthanen/vngezweifelt versehen: Vnd darumben/vnd auß sondern Gnaden / den benanten vnsern Dienstmännern/Herren/Rittern/Knechten/ vnd Landleüthen / vnd der gantzen Landtschafft / mehr berürtes vnsers Hertzogthumbs Crain/solch obgeschriben Brief/vnd Handvest/genedigclich Confirmiert/vnd bestätt. Confirmiren/vnd bestatten Jhnen/die auch auß regierender Fürstlicher macht/ wissentlich in Krafft dits Briefs: Vnd mainen / setzen vnd wöllen/das die in allen vnd jeden/Jhren Puncten/Stucken/ vnd Articln/darinn begriffen/kräfftig/vnd mächtig sein/stät beleiben/ vñ von niemands darwider gethan/noch gehandelt werden soll/in kein weise. Dauon gebietten wir / den Edlen vnsern lieben getreuen N: allen vnsern Haubtleüthen/Grafen/Freyen/Herren/Ritter vñ Knechten/Vitzdomben/Pflegern/Verwesern/Burgermaistern/Landrichtern/Richtern/ Rätthen/Burgern/ Gemainden/ vnd allen andern/ vnsern Ambtleüthen/Vnderthanen/ vnd Getreuen / in was Würden/Standts oder Wesens die sein/ernstlich vnd vestiglich/ das Sie die genandten vnser Landtschafft / vnsers Fürstenthumbs Crain/darbey berüeblich/ vnd ohne Jrrung / beleiben/ vnd Sie der gebrauchen vnd geniessen lassen / vnd darwider nit thuen / noch des jemand andern zuthuen gestatten/ bey vnserer schweren Vngnad vnd Straff/vnd der Peen/ in Jhrer Handvesten begriffen/zuuermeiden. Das mainen wir ernstlich/mit Vrkhund dits Briefs/Besigelt mit vnsern anhangenden Jnsigil / der geben ist / in vnser Statt Grätz/den ersten Tag des Monats Maij / Nach Christi vnsers lieben HErren Geburt im ein tausendt fünffhundert vnd siben vnd sechtzigisten/ꝛc.

Carolus, &c.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium.

Caspar Preyner/Freyherr.

Hans Kobentzl/ꝛc.

Registrator Andre Jurschyn/ꝛc.

Des Hertzogthumbs Crain/

Fürstl: Durchleuch: Ertzhertzogen Carls zu Osterreich/ ꝛc. Confirmation/ der Freyheiten in Ysterreich/ ꝛc.

WIr Carl vonn Gottes Genaden/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Braband/ zu Steyr/ zu Khärndte/ zu Crain/ zu Lutzenburg/ zu Würtemberg/ ober vñ nidern Schlesien/ ꝛc. Fürst zu Schwaben/ Marggraf des heiligen Römischen Reichs zu Burgaw/ zu Marhern/ ober vnd nidern Laußnitz/ Gefürster Graf zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfierdt/ zu Khyburg/ vñ zu Görtz/ ꝛc. Landgraf in Elsaß/ Herr auff der Windischen March/ zu Portenaw/ vnd zu Salins/ ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Brief/ Als vns vnser lieb getrewen/ vnser Ritter/ Knecht/ vnd Landtleüth/ in Ysterreich/ glaubwürdig fürbracht/ Jhre Gnaden/ Freyheiten/ vnd Recht/ so Sie von weyland vnsern vorfordern/ Graf Albrechten von Görtz/ vnd Hertzog Leopolden von Osterreich/ ꝛc. haben/ die von wort zu wort also lauttend/ ꝛc.

VNd vns darauff vnderthänigelich gebetten/ das wir Jhnen die obgeschriben Jhre Gnaden/ Freyheiten/ Recht/ Confirmation/ vnd Bestätt zu Confirmiern/ zubestätten vnd zuuerneuern genedigelich geruechten. Das wir demnach güetlich angesehen/ vnd betracht/ solch vnserer Landtleüth in Ysterreich/ vnderthenig Bitte/ darzue die getreuen/ redlichen/ nützlichen vnd angenemen Dienste/ so Jhre vordern vnd Sie/ von alter her/ vnseren Vorfahren/ mit darstre-

darstrecken / Ihrer Leib / vnd Güetter / in manigfeltig wege / willigelich gethan vnd bewisen haben / vns auch noch täglich thuen / vnd in khünfftig zeit wol thuen mügen vnd sollen. Vnd darumben auch auß besondern Gnaden / als Regierender Hertzog zu Steyr / Khärndten / Crain / vnd Graf zu Görtz / mit wolbedachtem muethe / zeittigem Rhat / vnd rechter wissen / gemainen vnsern Landtleüthen in Ysterreich / Ihren Erben / vnd Nachkommen / die vorgeschribnen / weillandt Graf Albrecht von Görtz / vnd Hertzog Leopold von Osterreich / Genaden / Freyheiten / vnd Recht / sampt Khayser Maximilians vnd Carls Confirmation / vnd Bestättung / in allen vnd jedlichen ihren Articln / Inhaltungen / Worten vnd mainungen / auß Fürstlicher Macht Confirmiert / bestätt vnd ernewert. Confirmiern / bestätten vnd ernewren Ihnen die auch / also wissentlich / in Krafft dits Briefs / Mainen / setzen vnd wöllen / das dieselb Ihre Priuilegia / Freyheiten / Recht / Statuta / Satzungen / Gnaden / Confirmation / vnd Bestättungen / mit allem Innhalt / Confirmiert / bestätt vnd erneuert sein / von menigelich krefftig vnd würdig geacht / gehalten / vnd vollzogen / vnd von vns / vnd jemand andern / nicht darwider fürgenommen / gehandlet / noch gethan werden soll / noch mag / in khein wege. Vnd gebieten darauff den Edlen vnd vnsern lieben getreuen N. allen vnd jedlichen vnsern Statthaltern / Regenten / vnd Rhäten / Haubtleüthen / Verwesern / Vitzdomben / Pflegern / Ambtleüthen / Landtrichtern / Burgermaistern / Richtern / vnd gemeinigelich allen andern / vnsern vnd vnserer Erblichen Lande Vnderthanen / vnd getreuen / in was Würden / Standts / oder Wesens die sein / Ernstlich mit disem Brief / Vnd wöllen / das Sie gemaine Landtleüth in Ysterreich / Ihre Erben / vnd Nachkommen / bey obgeschribnen Ihren Priuilegien / Freyheiten / Rechten / Statuten / Gnaden / Confirmationen / vnd Bestattungen / mit allem Innhalt / auch diser vnserer Confirmation / Bestätt: vnd Verneurungen / gäntzlich bleiben / Sie

der berüeblich gebrauchen vnd genieſſen laſſen / darwider nicht dringen / jrren noch beſchweren / vnd hierauff nicht vngehorſamb erſcheinen in kheinen wege / Bey vermeidung vnſerer ſchweren Vngnad vñ Straf / vnd darzu Verlieſung einer Peen / benandtlich hundert Marckh lötiges Goldes / die ein jeder / ſo offt er freuenlich hiewider thäte / vns halb in vnſer Fürſtlich Camer / vnd den andern halben thail / gemainen vnſern Landtleüthen in Yſterreich / vnnachläßlich zubezahlen verfallen ſein ſolle. Mit vrkhundt dits Briefs / beſigelt / mit vnſerm anhangendem Inſigil / vnd beueſtnet mit vnſern Handtzeichen. Geben in vnſer Statt Grätz / den erſten Tag des Monats Maij / Nach Chriſti vnſers lieben HErren Geburde / im ein tauſendt fünffhundert ſiben vnd ſechtzigiſten Jar / ꝛc.

Carolus, &c.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium, &c.

Caſpar Preyner / Freyherr / ꝛc.

Hans Kobentzl / ꝛc.

Andre Jurſchyn Regiſtrator / ꝛc.

Fürstl: Durchleuch: Ertzherzogen Carls zu Osterreich / ꝛc. Confirmation der Freyheiten Wind: March vnd Möttling / ꝛc.

WIr Carl vonn Gottes Genaden / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Braband / zu Steyr / zu Khärndtē / zu Crain / zu Lutzenburg / zu Würtemberg / ober vñ nidern Schlesien / ꝛc. Fürst zu Schwaben / Marggraf des heiligen Römischen Reichs zu Burgaw / zu Marhern / ober vnd nidern Laußnitz / Gefürster Graf zu Habspurg / zu Tyrol / zu Pfierdt / zu Khyburg / vñ zu Görtz / ꝛc. Landgraf in Elsaß / Herr auff der Windischen March / zu Portenaw / vnd zu Salins / ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Briefe / Als vns die Erbarn vnser lieben getrewen / Ritter / vnd Knecht / auß vnsern Herrschafften Möttling / vnd March / glaubwürdig fürbracht / Ihre Gnaden / Freyheiten vnd Recht / so Sie von weyland vnsern Vorfordern / Graf Albrechten von Görtz haben / von wort zu wort also lautend / ꝛc.

VNd vns darauff / als jetzt Regierenden Herrn / vnd Landtsfürsten zu Steyr / Khärndten / vnd Crain / vnd Grauen zu Görtz / vnderthenigelich gebetten / das wir Ihnen die obgeschribnen Ihre Gnaden / Freyheiten / vnd Recht / zu Confirmiern / zubestätten / vnd zuuerneuen genedigelich geruechten. Das wir demnach güetlich angesehen / vnd betracht / solch vnserer Herrschafften / Mötling / vnd March / vnterthänig zimblich Bitt / darzue die getreuen / redlichen /

nützlichen vnd angenemmen Dienst / so Jhre fordern/vnd Sie/ von alter her / vnsern Vorfordern / mit darstreckhung Jhrer Leib vnd Güetter / in manichfeltige wege / willigklich gethan/vnd bewisen haben/oñ auch noch täglich thuen/ vnd in khünfftig zeit wol thuen mögen / vnd sollen/ vnd haben darumb auch auß besondern Gnaden / mit wolbedachtem Muethe/ zeittigem Rhate / vnd rechter wissen/ berürten vnsern Herrschafften Möttling/ vnd March/ Jhren Erben vnd Nachkhommen / die vorgeschribnen weiland Graf Albrechts von Görtz / Genaden / Freyheiten vnd Recht/ sampt vnserer Vorfordern / Hertzog Leopoldts von Osterreich / Khayser Maximilians/ vnd Khayser Carls Confirmation / vnd Bestattungen / in allem vnd jedlichen Jhren Artieln/ Jnnhaltungen / Wortten vnd Mainungen / auß Fürstlicher Macht / Confirmiert / bestätt / vnd erneuert/ Confirmiren / vnd erneuern/ Jhnen die auch also wissentlich / in Krafft dits Briefs / Mainen / setzen/ vnd wöllen/ das dieselben Jhre Gnaden / Freyheiten / vnd Recht / mit allem Jhrem Jnnhalt/ Confirmieret/ bestätt / vnd erneuert sein/ von menigclich kräfftig/ vnd würdig geacht/ gehalten/ vnd vollzogen/ vnd von vns/ vnd jemand anderm nicht darwider fürgenommen / gehandelt / noch gethan werden soll noch mag/ in keinen wege. Vnd gebietten darauff den Edlen vnd vnsern lieben getreuen N: allen vnd jedlichen vnsern Statthaltern/ Regenten Rhäten/ Haubtleüthen/ Verwesern/ Vitzdomben/ Pflegern/ Ambtleüthen/ Landtrichtern/ Burgermaistern/ Richtern/ vnd gemainclich allen andern/ vnsern vnd vnserer Erblichen Land/ Vnderthanen/ vnd Getreuen / in was Würden / Standts oder Wesens die sein/ ernstlich mit disem Brief/ vnd wöllen/ das Sie gemaine vnsere Herrschafften/ Möttling/ vnd March/ Jhre Erben vnd Nachkhommen/ bey obgeschribnen Jhren Gnaden/ Freyheiten/ vnd Rechten/ mit allem Jnnhalt/ auch disen vnser Confirmation / Bestätt / vnd Erneuerung / gäntzlich bleiben/ Sie der berüeblich gebrauchen vnd geniessen lassen / dar-

wider nicht dringen / jrren noch beschwären / vnd hierauff nicht vngehorsamb erscheinen / in kheinen weg / Bey Vermeidung vnserer schweren Vngnad vnd Straf / vnd darzue Verliesung einer Peen / Benandtlich hundert Marckh löttiges Goldts / die ein jeder / so offt er freuenlich hierwider thätte / vns halb in vnser Fürstlich Camer / vnd den andern halben Theil / gedachten vnsern Vnderthanen / vnablößlich zubezahlen verfallen sein soll. Mit vrkhund dits Briefs / besigelt / mit vnserm anhangenden Insigil / vnd mit vnsern aignen Handtzeichen beuestend. Geben in vnserer Statt Grätz / den ersten tag des Monats Maij / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburde / im ein tausend fünffhundert vnd siben vnd sechtzigisten Jar.

Carolus, &c.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium, &c.

Caspar Breynner / Freyherr / ꝛc.

H. Khobentzl / ꝛc.

Andre Jurschin / Registrator / ꝛc.

Röm:

Des Hertzogthumbs Crain/ Röm: Kayſers Rudolphi des Andern/ Confirmation einer Erſamen Landſchafft in Crain/ vnd dero angeraichten Herrſchafften/ von Windiſch March vnd Ysterreich/ ꝛc. Freyheiten.

WIr Rudolph der Ander/ von Gottes Gnaden/ Erwehlter Römiſcher Kayſer/ zu allen zeitē/ Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungern/ Behaimb/ Dalmatien/ Croatien/ vñ Sclauonien/ ꝛc. König/ Ertzhertzog zu Oſterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabād/ zu Steyr/ zu Khärndten/ zu Crain/ zu Lutzenburg/ zu Würtemberg/ ober vnd nider Schleſien/ Fürſt zu Schwaben/ Marggraue des heiligen Römiſchen Reichs/ zu Burgaw/ zu Marhern/ ober vnd nider Laußnitz/ Gefürſter Graue/ zu Habſpurg/ zu Tyrol/ zu Pfierdt/ zu Khyburg/ vnd zu Görtz/ ꝛc. Landtgraue in Elſäß/ Herr auff der Windiſchen March/ zu Portenaw vnd zu Salins/ ꝛc. Bekhennen offentlich mit diſem Brieff/ vnd thuen khundt aller menigclich/ daß vns die Ehrwürdigen/ Edlen/ Ehrſamen/ Geiſtlichen/ vnſere andächtigen vnd lieben getrewen N. die Stände gemainer Landſchafft des Hertzogthumbs Crain/ vnd deſſelben angehörigen Herrſchafften Windiſchmarch/ Möttling/ Ysterreich/ vnd Carſſt/ vnderſchidliche Freyheiten/ Landshandveſten/ vnd Confirmationes, ſo Jhnen von weyland vnſern löblichen Vorfahren/ Römiſchen Khayſern vnd Königen/ vnd Jhren geweſten Herrn vnd Landsfürſten/ ſeliger Gedächtnuß/ mit getheilt/ vnd gegeben worden/ in glaubwürdigem

würdigem Schein fürbringen lassen / so von wort zu wort hernach geschriben stehen vnd also lautten / ꝛc.

VNd haben vns darauff vnderthenigist gebetten / das wir obgeschribne Freyheiten / Landtshandvesten / vnd Confirmationes, alles Ihres Innhalts zubestatten / vnd zuerneuern / genedigclichen geruechten / Des haben wir angesehen / solch Ihr gemainer Landschafft des Hertzogthumbs Crain / demüetig zimblich Bitt / auch die getreuen / gehorsamen / angenemen vñ nutzlichen Dienste / so Ihre Vordern / vnd Sie / von vndencklichen Zeiten hero / vnsern Vorfahren / vns / vnd dem gantzen löbliche Hauß Osterreich / Ihren gewesten regierenden Herrn vñ Lands Fürsten / Sonderlich auch erst nechst verschines Jahrs / wider den Erbfeind vnsers Christlichen Namens / vnd Glaubens / den Türcken / in seinem jüngsten Frid: vnd Einbruch / mit darstreckung Ihrer Leib / vnd Güetter / in manigfeltig weg / willigclich gethan / vnd bewisen / noch tägliches thuen / vnd in khünfftig zeit wol thuen mögen / vnd sollen / Vñ darumb auß besondern Kayserlichen Gnaden / für vns selbst als Römischer Kayser / dañ als Obrister Gerhab / dises / vnd anderer weiland vnsers lieben Vetters vñ Fürste / Ertzhertzog Carls seligen / hinderlassener Fürstenthumb vnd Lande / auch an statt vnserer Contutorn / mit wolbedachtem Mueth / guettem Rhat / vnd rechtem wissen / vorberürter gemainer Landtschafft in Crain / vnd derselben angehörigen Herrschafften / Priuilegia, Landtshandvesten / Landtsfürstliche Befreyungen / vnd Confirmationes, in allem vnd jedlichen Ihren Articln / Puncten / Cleüseln / Worten / Innhaltungen / Mainungen / vnd Begreiffungen / auß Kayserlicher vnd Gerhablicher Macht / vnd Gewalt / gnedigclich erneuert / Confirmirt / vnd bestättet / Thuen das auch hiemit wissentlich / in Krafft dits Briefs / was wir daran von Rechts vnd Billigkeit wegen / zu Confirmiern / zubestätten / vnd zuerneuern haben / Confirmirn / bestätten / vnd erneuern sollen vnd mögen / Vnd mainen / setzen / vnd wöllen / das mehr angeregte Priuilegia, Landtshandvesten / Khayserliche / vnd

Landts-

Landtsfürstliche Befreyungen/ vnd Confirmationes, in allem vnd jeglichen Ihren Articuln/ Puncten/ Cleüseln/ Wortten/ Innhaltungen/ Mainungen/ vnd Begreiffungen in Ewig zeit kräfftig vnd mächtig sein/ stätt vest/ vnd vnuerbrüchlich gehalten/ vnd volzogen werden/ vnd vor ernandte Ein Ersame Landtschafft des Hertzogthumbs Crain/ wie auch dessen angehörigen Herrschafften/ Ihre Erben/ vnd Nachkhommen/ sich derselben/ aller vnd jeder/ berüebtlich gebrauchen/ geniessen/ vnd gäntzlich dabey bleiben sollen vnd mögen/ von allermenigclich vnuerhindert/ darwider auch weder von vns oder jemandts anderm/ was fürgenommen/ gehandlet/ oder gethan werden solle/ in kheinerley weise/ Gnedigist vnd vngefehrlich. Vnd gebietten darauff allen vnd jeden/ Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen/ vnd Weltlichen/ Prælaten/ Grauen/ Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Landtmarschalckhen/ Landtshauptleüthen/ Hauptleüthen/ Landtvögten/ Vitzdomben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amdtleüthen/ Landtrichtern Schulthaissen/ Burgermaistern/ Richtern/ Rhäten/ Burgern/ Gemainden/ vnd sonst allen andern vnsern/ vnd des Reichs/ auch vnserer Khönigreich/ Erblichen Fürstenthumb vnd Lande/ Vnderthanen vnd Getreuen/ in was Würden/ Standt/ oder Wesen die sein/ ernstlich vnd vestiglich/ mit disem Brieff/ vnd wöllen/ das Sie offt gedachte ein Ersame Landtschafft des Hertzogthumbs Crain/ auch desselben angehörige Herrschafften Ihre Erben/ vnd Nachkommen/ bey allen vnd jeden obeinerleibten Ihren Priuilegien/ Landtshandvesten/ Khayserlichen/ vnd Landtsfürstlichen Begnadungen/ vnd Confirmationen/ wie auch diser vnserer Bestättigung/ geruchigclich bleiben/ derselben/ freuen/ nützen/ niessen/ vnd gebrauchen lassen/ darwider nicht dringen/ beschweren/ hindern/ oder jrren/ vnd also hierinn nicht vngehorsamb erscheinen/ noch solches jemandts andern zuthuen gestatten/ in khein weise noch weg/ als lieb einem jeden seye/ vnser schwere Vngnad vnd Straff/ vnd darzue ein Peen/ Nemblich/

hundert

hundert Marckh löttiges Goldes/ zuuermeiden / die ein jeder / so offt er freuentlich hiewider thäte/vns halb / in vnser Khayserliche Camer / vnd den andern halben theil vilbemelter Landschafft in Crain/ Ihren Erben vnd Nachkhommen/ so hiewider belaidigt wurden/vnnachläßlich zubezahlen verfallen sein solle / Das mainen wir ernstlich/ Mit vrkhundt diß Briefs/mit vnserer Khayserlichen anhangenden gulden Bull vnd Handtzaichen verfertigt / Der geben ist/auff vnserm Khönigclichem Schloß zu Prag / den dritten tag deß Monats Decembris/ Nach Christi vnsers lieben Herrn vñ Seligmachers Geburt/ein tausent fünfhundert vnd im drey vnd neüntzigistem/Vnserer Reiche deß Römischen im neünzehenden/des Hungerischen im zwey vnd zwaintzigisten/vnd des Böhaimischen auch im neünzehenden Jahren.

Rudolphus:

VVolffgangus ArchiEpisc. Mog.&c.

Ad mandatum Sac: Cæsareæ Maiestatis proprium, &c.

Jo. W. Freimondt/rc.

J. Engelhofer/rc.

Regist: Fechlin.

Fürst: Durch: Ertzhertzogen Ferdinandi zu Osterreich/ꝛc. Confirmation Einer Ersa: Landtschafft in Crain/ vnd der angeraichten Herrschafften Windischmarch vnd Ysterreich Freyheiten/ꝛc.

WIr Ferdinand von Gottes genaden/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Braband/ zu Steyr/ zu Khärndten/ zu Crain/ zu Lutzenburg/ zu Württemberg/ Ober: vnd Nider Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraf deß heiligen Römischen Reichs zu Burgaw/ zu Marhern/ Ober: vnd Nider Laußnitz/ Gefürster Graf zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfierdt/ zu Kyburg vnd zu Görtz/ ꝛc. Landtgraue in Elsäß/ Herr auff der Windischen March/ zu Porttenaw/ vnd zu Salins/ ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Brief/ vnd thuen kundt allermenigclich: Daß vns die Hoch: vnd Ehrwürdigen/ auch Edlen/ Ersamen/ Geistlichen/ vnsere Andächtigen vnd lieben getreuen/ N: die Stände gemainer Landtschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ Ihro der gemainen Landtschafft vnd dersselben angehörigen Herrschafften/ Windisch March/ Mötling/ Ysterreich vnd Karst/ vnderschidliche Freyheiten/ Landshandvesten vnd Confirmationes, so Ihnen/ von weiland vnsern löblichen Vorfahren/ Römischen Khayfern/ Königen/ vnd Ihren vorigen Herren vnd Landts Fürsten/ fürnemlich aber weiland vnserm geliebsten Herrn Vattern/ Carln Ertzhertzogen zu Osterreich/ ꝛc. seligister Gedächtnuß/ gegeben. Vnd nach derosselben Christlichem Absterben/ durch die jetzig Röm: Khay: May: ꝛc. vnserm gnedigisten geliebten

ten Herrn Vettern/vnd Herrn Vattern/ als damals vnserm obristen Geerhaben / Confirmiert vnd bestättet worden / in rechtem Original fürbrachten/so von wort zu wort hernach geschriben stehen vnd also lautten/ ꝛc.

VNd haben vns darauff vnderthenigelich gebetten / das wir/vermüg herkhommens / vnd den jetzo fürgangenen Erbhuldigungs Handlung gemäß / obgeschribne Freyheiten / Landtshandvesten/ vnd Confirmationes, alles Jhres Innhalts zubestatten/vnd zuuerneuern/gnedigclich geruechten: Das haben wir angesehen/solch Jhr gemainer Landschafft vnsers Hertzogthumbs Crain demüetig zimlich Bitt: auch die getreuen/ gehorsamen / angenemen vnd nützlichen ansehenlichen Dienste/ so Jhre Vorfordern vnd Sie von den vndencklichen Zeiten hero / vnsern lieben vnd geehrten Vorfahren/ dem gantzen heiligen Römischen Reich / vnd vnserm hochlöblichen Hauß Osterreich / Jhren vorigen Regierenden Herren vnd Landsfürsten: sonderlich aber vns/ die nechst nacheinander: sider des ein vnd neüntzigisten verfloßnen Jahren/ biß auff gegenwürtige Stund / wider den gemainen Erbfeind vnsers Christlichen Namens vnd Glaubens/ den Tyrannischen Türckischen Bluethund / in seinem Fridbruch vnd Einfall / da er jhme gar gewiß gemacht/ disc vnsere gehorsame / getrewe Land vnd Leüthe: zumahl vnter vnserer blüenden Vnuogtbarkeit/ als wir in vnsern Studijs, ausser Lands gewesen/abzurauben/abzudringen: seinen vermaledeyten Gottlosen Machometischen Fueß darein zusetzen / vnd vnter sein Tyrannisch Joch zubenöttigen/welches aber der Allmächtig güetige Gott gnedigclich verhüettet/ auch noch in Ewigkeit / gnedig: vnd Vätterlich verhüetten wölle. Vnd Sie ermeldte Ein Ersame Landschafft/in getreuer vernünfftiger betrachtung/der eingefallnen so eüsseristen Erbfeinds Not vnd Gefahr/ etwas mehrers vñ höchers/ als von Jhren Voreltern vnd Vorfahren jemalen beschehen/ mit trewhertzigister willigister Angreiff: vnd darstreckhung Jhrer Leib/Haab vñ Güeter/auch vergiessung jhres Bluets/

in vilen vnd öfftern/an: vnd Veldzügen/nicht weniger in vnterschidlichen Prouiandt/ Munitions vnd Gränitzgebäws Sachen/manigfeltiger weiß/ vnterthänigclich gethan/ noch thuen/vnd ins khünfftig wol thuen mögen/vñ sollen. Vnd darumbē auß besondern Lands Fürstlichen vns angebornen Gnaden/Güetigkeit vnd Volkhommenheit/haben wir/ mit wolbedachtem Mueth/ guettem zeitigen Rhat/vnd rechtem wissen/ vorberürte gemainer getreuer Landtschafft vnsers Hertzogthumbs Crain/ vnd desselben angehörigen Herrschafften Priuilegia, Landshandvesten/ Lands Fürstliche Befreyungen vnd Confirmationes, in allen vnd jeden Ihren Articln/Puncten/Clauseln/Worten/Innhaltungen/Mainungen vnd Begreiffungen/auß Lands Fürstlicher Macht/ gnedigclich erneuert/Confirmiert/ bestättigt vnd beuestigt: Thuen das auch hiemit wissentlich/in Krafft dits/ was wir daran von Rechts vnd Billigkeit wegen/zu Confirmiern/zubestätten/ vnd zuuerneuern haben/ Confirmiern/ bestätten/ erneuern sollen vnd mögen. Vnd mainen/setzen vnd wöllen/ auß Lands Fürstlicher Macht/das mehr angeregte Priuilegia, Landshandvesten/Khayserliche/ vnd Lands Fürstliche Befreyungē vnd Confirmationes, in allen vnd jedlichen Ihren Articln/ Puncten/Clauseln/Worten/Innhaltungen/ mainungē vñ Begreiffungē/in ewig zeit/kräfftig vñ mächtig sein/ stätt/ vest/ vnd vnuerbrüchlich gehalten vnd volzogen werden/ vnd vorernānte Ein Er: getreue Landschafft vnsers Hertzogthumbs Crain/ wie auch dessen angehörigen Herrschafften/Ihre Erben vnd Nachkhommen/sich derselben aller vnd jeder/mit ewiger Krafftbehaltung/berüebigelich gebrauchen/geniessen vnd gāntzlich darbey bleiben sollen vñ mügen/ von allermenigclich vnuerhindert: Das auch von vns/oder jemand andern nichts darwider fürgenommen/ gehandlet/ oder gethan werden solle/in keinerley weiß. Gnedig vnd vngefährlich. Vnd gebietten darauff/allen vnd jeden vnsern Geist: vñ Weltlichen Prælaten/Grafen/Freyherren/Herrē/ Rittern/ Knechten/ Landmarschalchen/Landshauptleüthē/ Haubtleüthen/Landvögten/Vitzdombē/Vögten/Pflegern/ Verweserñ/ Ambtleüthen/ Landtrichtern/ Schulthaisen/

Burger-

Burgermaistern/Richtern/Rhäten/Burgern/Gemaindē/ vnd sonst allen andern vnsern Fürstenthumben vnd Landē/ Vnderthanen/vnd getreuen/in was Würden/Stand oder Wesen die sein/ernstlich vnd vestigclich/mit disem Brief/vñ wöllen/das Sie offtgedachte Ein Ersame Landtschafft des Hertzogthumbs Crain/auch desselbē angehörige Herrschafften/Ihre Erben vnd nachkommen/bey allen vnd jeden obeinuerleibten Ihren Priuilegien/Landshandvesten/Kayserlichē vnd Lands Fürstlichen Begnadungen vnd Confirmationen/ wie auch diser vnser bestättigung/gerüebigelich bleiben/derselben freyen/nützen/niessen/vnd gebrauchē lassen/darwider nicht dringen/beschwären/hindern oder irren/vnd also hierin̄ nicht vngehorsam erscheinē noch solches jemands andern zuthuen gestattē/in kein weiß noch weg. Ob aber jemands dieselben nirgend noch jchtes außgenommen/ vnd zumal gegenwürtige vnsere erneuer: vñ bestattung/gar oder zum theil zuvberfahren/oder einicherley massen/muetwillig vnd fräuentlich darwider in gemain oder sonderbar zuthuen/vnd zu excediern/sich würd vnterstehen/der solle wissen/das er dardurch in vnser schwäre Vngnad/vnd in die merckliche straff/welche in denen obeingefürten Crainerischen Priuilegien/lauter begriffen/vnnachläßlich gefallen seye. Dauon vns der halbe theil in vnser Lands Fürstliche Camer: der ander halbe theil aber/berürter Einer Er: Landschafft in Crain zuestehen vnd gebüren solle. Vnd dessen allem zu wahrer Vrkund/haben wir vns vnter disen Brieff/mit aigner Hand vnderschriben/ vnd vnser Lands Fürstlich Jnsigil hieran gehangen. Geben in vnser Statt Grätz/den zweintzigisten tag Monats Decembris/Nach Christi/vnsers lieben HErrn vnd Seligmachers Geburde/im ein tausent fünffhundert siben vnd neüntzigisten Jar.

Ferdinand

Ad mandatum Ser: Dñi Archiducis proprium, &c.
Wolffg: Jöchlinger/D.ꝛc.
H: Harrer/ꝛc.
Registrator Wilibald Eyttner/ ꝛc.

Nachuolgende Aydtspflicht/

Ist der Fürstl: Durchleucht: Ertzhertzogen Ferdinanden zu Osterreich/ ꝛc. Bey der beschehenen Erbhuldigung/ des 1597. Jahrs durch den Herrn Landtshaubtman in Crain/ Herren Georgen Lenkouitschen Freyherrn zum Freyenthurn/ an der Khulp/ ꝛc. fürgelesen worden.

Vrchleuchtigister Fürst/ vnd Herr/ Herr Ferdinand Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Steyr/ Khärndten/ Crain/ vnnd Herr auff der Windischen March/ Möttling/ Ysterreich/ vnd Kharst/ ꝛc. Gnedigister Herr/ Eur Fürstl: Durchl: werden schweren/ mit derselben Aydt/ als khünfftiger Herr vnd Landtsfürst in Crain/ Herr auff der Windischen March/ Möttling/ Ysterreich/ vnd Kharst/ allen Landtleüthen/ Herren/ Rittern/ vnd Knechten/ des bestimbten Fürstenthumbs Crain/ mit sampt den angeraichten Herrschafften/ Windischer March/ Möttling/ Ysterreich/ vnd Kharst/ Sie/ vnd all Ihre Erben/ vnd Nachkhommen/ bey allen den Rechten/ Freyheiten/ vnd gueten Gewonheiten/ als das von alter herkhommen ist/ vnd das Eur Fürstl: Durchl: Vorfordern/ Brieff/ beweisen/ in allweg stätt halten/ auch dabey gäntzlich bleiben lassen: Darzue dieselben Brieff/ mit derselben Eur Fürstl: Durchleucht: Brieffen/ bestätten/ vnd verneuern wöllen/ vngefährlich.

Nach

Nach solchem Ihr Fürstl: Durchl: auffgestanden/ das Paret ab dem Haupt genommen/ vnd Ihne Herren Landtshaubtman/ mit auffgereckten Fingern/nachgesprochen/wie volgt:

ALs vns jetzo vorgelesen ist / Schweren wir/ mit vnserm Ayd / gemainer Landtschafft des Fürstenthumbs Crain / mit sampt den angeraichten Herrschafften/ der Windischen March / Mötling/ Ysterreich/vnd Kharst/ stätt/vest/ vnd vnzerbrochen zuhalten / Treülich ohne alles gefähr/Als vns Gott helff/vnd all Heiligen/ꝛc.

Volgt gemainer Landtschafft in Crain/ Aydtspflicht.

WIr gemaine Landtschafft des Hertzogthumbs Crain / geloben vnd Schweren / Euch dem Durchleüchtigisten Fürsten / vnd Herrn/ Herrn Ferdinanden/Ertzhertzogen zu Osterreich / Hertzogen zu Steyr / als vnsern Gnedigisten rechten Natürlichen Erb Landts Fürsten / vnd khünfftigen Regierenden Herrn / in Crain / Eur Fürstl: Durchleuch: Frommen zufürdern/ vnd Eur Fürstl: Durchleucht: ꝛc. Schaden zuwenden / auch getrew / vnd gehorsamb zusein / als das von Alter / mit Recht herkhommen ist / vngefährlich/ als vns Gott helff / vnd das Heylig Euangelium/ ꝛc.

Des Hertzogthumbs Crain/
Augspurgisch Libell/

Die Fünff N: Osterreichische Erb Lande zugleich betreffend.

NAchdem die Römisch Keyserlich Mayestat/ &c. an Jhrer Gnaden Landtschafften der Fünff Nider Osterreichischen Lande/ Nemlich Osterreich vnter vnd ob der Ens/ Steyr/ Khärndten vnd Crain/ auff den Landtägen/ so zu Sanct Niclas tag/ des fünffzehenhunderten vnd neündten Jahrs nechstuerschinen/ in den gedachten Landen/ gehalten worden/ vnter andern begeren lassen/ das Sie von allen Ständen auß/ ein treffenlich Außschuß machen/ vnd dieselben zu Jhrer Keyserlichen Mayestat/ gen Augspurg auff den Reichstage/ so auff der Heyligen dreyer König tag nechstuerschinen/ durch Keyserliche Mayestat außgeschriben ist worden/ schicken sollen/ darinn sich dann dieselben Landtschafften gehorsamlich gehalten vnd bewisen/ vnd sich aber Jhr Keyserliche Mayestat daneben verwilligt/ jhnen in jhren Mängeln vnd Beschwärungen/ wo Sie der einicherley hetten/ vnd Jhr Mayestat fürbringen/ gnedige Fürsehung vnd Wendung zu thuen. Auff solchs hat Jhr Keyserliche Mayestat/ der bemelten Landschafften Gehorsam Vnderthenigkeit vnd erbieten/ deßgleichen Jhr Mängel vnd Beschwärung Jhrer Mayestat durch Sie fürbracht/ mit Gnaden angenommen/ vnd sich darauff mit gnediger Wendung vnd Antwort/ wie hernach angezeigt ist/ entschlossen.

Der

Der Landtschafft Begern.

ALs die Römisch Keyserliche Mayestat / vnser allergnedigister ꝛc. haben denen Außschussen der Nider Osterreichischen Lande / an vorgestern Sambstags vor Matthie / diß gegenwürtigen Zehenden Jahrs / fürhalten lassen / daß Sie Jhre Mayestat / der Lande Obligen vnd Beschwärde anzeigen sollen / So wöllen Jhr Mayestat darinn gnedig Fürsehung thuen / Darneben auch begert / Jhrer Mayestat Kriegshandlungen zuberathschlagen / mit vermeldung einer erschießlichen außträglichen Hülff / wie dann vernomen ist.

DAraauff haben sich die gemelten Außschuß entschlossen / daß Sie Jhrer Keyserlichen Mayestat die Beschwärungen / so die Land sam̃entlich betreffen / nachuolgender meinung / in aller Vnterthänigkeit anzeigen: Deßgleichen was jedes Landt für sich selbs vnd sonder Personen Beschwärde tragen / Jhrer Mayestat hieneben auch in Schrifft fürlegen / wie Jhr Mayestat vernemmen mügen / vnterthänigclich bittend / Jhr Mayestat wöllen darinn gnedig Außrichtung / Wendung / Vollziehung / vnd jhnen den Außschussen förderlich Abfertigung verschaffen / als Jhr Keyserliche Mayestat mit Gnaden zuthuen wissen.

ANfängklich lassen die Landtschafften sam̃entlich bedunckken / das Keyserlicher Mayestat vnd Jhrer Mayestat Enickheln vnd Jhrer Gnaden Erben / auch Landen vnd Leüthen zu Ehre / auffnemmen / Wolfart vnd guetem / damit auch die Keyserliche Mayestat vnd Jhrer Mayestat Enickeln vnd Jhrer Gnaden Erben bey denen Landen / vnd hinwiderumb die Lande / bey Jhrer Mayestat vnd Gnaden beleiben möchten / nichts fürträglicher / erschießlicher noch nützlicher / auch Jhrer Mayestat vnd Gnaden / vnd der Lande Feinden vnd widerwertigen nichts erschröcklicher sein köndte / dann ein auffrichtig ordenlich guet Regiment mit Landtleüthen auß denen Landen / zusampt einer ordenlichen Cantzley auffzurichten / vnd an einem gelegen Ort in denen Landen zuhalten:

Also

Alſo daß die ſo darzue verordnet/all vnd jede Sachen vnd Handlungen/ ſo für die Keyſerlich Mayeſtat/ vnd ſo es zu Fällen käme/das Gott der Allmächtig lang verhüeten wölle/für Jhrer Mayeſtat Enickel vnd Erben/ als nachuolgend recht natürlich Erbherren vnd Landsfürſten zuwenden gebüren/ zuſambt andern der Lande Notturfften/ mit dem beſten erwegen/fürſehen/ erledigen/ abſcheiden/ vnd darinn entſchid geben/ es ſey güetlich oder rechtlich/alles nach jhrem höchſten verſtehen/ wie ſich dann ſolchs gezimen vnd füegen wil/vnd nemlich ſo füran der Land einem oder mehr einicherley Einzüge/ Vberfall vnd Anfechtung begegnen/ oder vor Augen weren/ Deßgleichen vnd zuuoran/ ſo es wie obſtehet zu Fällen käme/das alßdann die vom Regiment nach Gelegenheit der Sachen/in jhrer Mayeſtat vnd Gnaden Lamerguet zugreiffen/denen Landſchafften/ſam̃entlich vnd ſonderlich/ wie von alter herkommen auffzubieten/ſich damit in Gegenwehre zuſchicken/ oder den Krieg oder Einzug ſonſt durch guet Mittel abzulaiten/vnd all ander der Lande Sachen mit dem beſten zuhandeln Macht vnd Gewalt hetten/ wie dann die Notturfft erfordern/auch Key: May: vnd Jhrer Mayeſtat Enickel vnd Erben/auch Landen vnd Leüthen am nützlichiſten vnd beſten geſehen wurde/ vnterthänigclich bittend/ Jhr Keyſerliche Mayeſtat wöllen ſolch Regiment jetztberürter maſſen vnd in ander guete wege/ gnedigklich verordnen/ anfahen/ vollziehen vnd vnterhalten/ wie dann vormals die Zeit her in handlungen der Sachen daruon geredt iſt/ vnd Jhr Key: Mayeſtat mit Gnaden zuthuen wiſſen. Ob auch auß dem Regiment ſo alſo geſetzt wurde/ einer oder mehr mit Todt abgiengen/ vrlaub nemen/oder zudienen nicht geſchickt weren/das als dann die andern/den oder dieſelben abzuſcheiden/vnd die Anzal auß denen Landen widerumb zuerſtatten vnd anzunemmen hetten.

DAnn von wegen obangezeigts Rathſchlags/ Daran auch die Hülff hanget/ Sagen die Außſchuß/wiewol die Keyſerlich Mayeſtat/durch Jhrer Mayeſtat jüngſt außgangen

gangen Landtagbrief an die Landtschafften begert haben/ Jhrer Keyserlichen Mayestat, neben Jhrer Mayestat Bundgenossen vnd denen Ständen deß Heiligen Reichs/ zu Außführung des Kriegs mit Hülff zudienen/ vnd daruon zureden/ fürzunemmen vnd zuhandlen/ ꝛc. Jedoch dieweil jhnen Jhr Keyserlich Mayestat Michaelis Jahr vergangen/ in Jhrer Mayestat Instruction/ jhnen auff den Landtägen desselben mals gehalten/ vberlibert/ vnder anderm gnedigklichen angezeigt haben/ mit Erbietung fürter keinen Krieg die Lande betreffend ohn jhr wissen anzufahen/ daß aber deßmals sonder zweifel auß vrsachen vnterlassen/ So ist jhnen auch verborgen/ wie oder auff was grund Jhrer Keyserlichen Mayestat Bündtnuß gestelt/ oder was sich das Heylig Reiche deßhalben diser Krieg erwachsen/ hierinn einlassen/ oder in was massen Jhr Keyserliche Mayestat/ zu solchem Kriegsfürnemmen/ sonst gefast sein. Dem allem nach/ haben die Landtschafften Sie die Außschuß der Sachen anheym/ mit Ratschlägen nit außfertigen künden/ in vnderthäniger Zuuersicht/ Jhr Keyserliche Mayestat wurden Jhrer vorigen mercklichen Außgab/ Hülff vnd Darstreckung/ damit Sie sich die Jahr her offt vnd mehrmals nach jhrem höchsten vermügen angriffen/ sich dardurch gantz erschöpfft/ vnd nemlich etwa vil auß jhnen/ deß vergangen Jahr/ darunter so schwerlich verdorben sein/ das Sie nun an Jhrer Nahrung nit kleinen mangel gedulden müessen/ das alles mit gnaden bedencken/ vnd jhnen ditsmals nit mehr Pürde aufladen/ sonder bey dem Reiche deßhalb Jhrer Mayestat wie vor stehet in disen Krieg kommen/ außträglich Hülff suechen.

JHr Keyserliche Mayestat haben auch denen Außschussen anzaigen lassen/ guet sein/ daß die Hülff vnd Wendung der Beschwärung mit einander giengen vnd gehandelt wurden/ wissen Jhr Mayestat/ was grossen darstreckens Leibs vñ Guets sich die Lande in vergangner Summerzeit/ vber das so vormals zu Müertsznschlag vnd ander enden berathschlagt worden/ eingelassen/ Aber Jhr Mayestat jnen

dargegen

dargegen in jhren obligen bißher wenig wendung oder vollstreckung gethan/ vnd nichts weniger Sie nach jhrem höchsten vermügen/ Jhrer Mayestat Hülff bewisen haben/ in vnterthäniger Hoffnung/ Jhr Keyserlich Mayestat jetzo dargegen an solchen obermelten der Lande obligen billich den Anfang machen/ vnd darinn gnedigelich zuhandlen verschaffen werden/ Wann so das beschehen/ vnd jhnen Jhr Keyserliche Mayestat von wegen der Hülff/ einen gnedigen Fürschlag thuen/ Alßdann wöllen sich die gemelten Außschuß nach vermügen der Lande/ vnd in krafft Jhrer gewalt vnd Instruction einer vnterthänigen Antwort entschliessen.

DArauff hat die Römisch Keyserlich Mayestat/ den obbemelten Jhrer Mayestat Landen zu gnaden/ damit dieselben dest stattlicher widerumb in auffnemmen bracht/ sich auch die Landschafften vnd vnterthanen derselben dest begirlicher bey Jhrer Mayestat vnd dem Hauß Osterreich zuhalten geneigt werden/ ein Regiment jetztmals zu Wien zuhalten/ doch mit der zeit/ wo not ist/ an ander gelegen Malstatt der Erblande/ nach Jhrer Mayestat willen vnd gefallen zulegen/ fürgenommen/ vnd zu solchem Regiment einen Obristen Haubtman/ Marschalch/ Verwalter der Cantzley/ vnd darzue neuen Regenten verordent vnd benennt/ vnd denselben Befelch geben/ in allen vñ jegelichen Sachen/ so für Sie kommen/ an Jhrer Keyserlichen Mayestat statt/ das best vñ nützlichist für Jhr Mayestat/ vnd derselben Lande vñ Leüth fürzunemmen vnd zuhandlen/ auch Gericht/ vnd Recht/ wie sich gebürt/ zuhalten/ vnd dieselben niemands zuuerziehen/ vnd darzu zu einer jeden Person des bestimbten Regiments/ damit dasselb dest beständiger bliebe/ einen Sold benennt/ vnd Sie darumben auch Jhrer Mayestat Ambter des Fürstenthumbs Osterreich ob der Ens/ oder/ wo die souil nicht ertragen möchte/ auff den Auffschlag zu Engelhartszell verwisen/ wie dann solches alles der Gewalt/ Ordnung vnd statt/ deßhalben auffgericht/ klärlichen jnnhalten vnd vermügen/ doch behaltet die Keyserlich Mayestat Jhr beuor/ wo Jhr Mayestat

stat Persönlich in die bestimbten Fürstenthümb vnd Lande kompt / obangezeigt Regiment zu Ihr Mayestat zuerfordern / selbst zu regiren oder beleiben zulassen an den Enden da es sein wirdt / vnd damit nach Ihrer Mayestat willen vnd gefallen zuhandlen / vnd so ferr eine oder mehr Person auß den bemelten fürgenommen Regenten mit Todt abgiengen / oder sonst in bestimbtem Regiment nicht beleiben wurden / wil dañ Ihr Mayestat / ander an derselben statt / von demselben Stande vnd Lande / darauß er gewesen ist / nemmen vnd in das bestimbt Regiment verordnen.

Landschafften Begern.

WEwol die Keyserlich Mayestat / Ihrer Mayestat Fürstlich Camergericht der Niderösterreichischen Lande / verschinner zeit auß Gnaden vnd Fürstlicher Mildigkeit zu Wien auffgericht / vnd nachmals in die Newstatt verwendet haben: So will doch denen Landen dasselb Camergericht zubesuechen schwer / vnd wider jhr Landsrecht / die Sie auß gnediger Fürsehung vnd Gab Ihrer Keyserlichen Mayestat Vordern der Fürsten von Osterreich / lange Jahr her / innhalt Ihrer Guldin Bullen / Landhandvesten vnd gebräuchen herbracht haben / angesehen / vnd nicht wol in jhrem vermügen sein / auß vrsach das etwa vil Sachen / so in denen Landsrechten zurechtfertigen gebüren / in das bemelt Camergericht gezogen / allda etwa lang hangen / vnd die Partheyen / etwa auß dem vierdten Lande weit vnsicher wege / mit grosser Wagnus jhrer Leibe / Versaumnus anderer jhrer Geschefft / vnd mit schwerer Zehrung solch Recht besuechen / vnd sich mit denen Procuratoren schwerlich verkosten müesten / souil das etlich darunder schier gar verderben / vnd noch in Ihren Sachen kein ende erraichen künden / vnd nachdem die Lande von denen löblichen Fürsten von Osterreich / auß alten löblichen herkommen / Gebräuchen vnd Freyheiten / jedes mit seinem Gerichtsstab vnd Landsrechten begnad vnd fürgesehen / vnd all Sachen von denselben Landsrechten / an die

Keyserlich Mayestat / als Herrn vnd Lands Fürsten / oder an Jhrer Mayestat Regiment der Nider Osterreichischen Lande / durch Appellation langen / mügen Jhr Mayestat vnd diß Land deß Camergerichts / so Jhr Mayestat die zeit her mit schwerem Kosten vnterhalten gantz wol empören / will auch Jhrs bedunckhens nicht von nöthen sein / Dieweil auch die Landsrecht / wo die nicht auß Vrsachen angestellt werden / gewohnlich zu vierzehen Tagen / vnd das Camergericht nur zu Quatembern besessen / das die Appellationen / so von jetztberürten Landsrechten dahin bracht / gar langsam erledigt / die Partheyen dardurch groß versaumbt / in Kosten vnd Nachtheil geführt / vnd das Landrecht dardurch etwo vil verhindert wirdet. Jst der Landtschafften vnterthänig bitten / die Keyserlich Mayestat wöllen das gemelt Camergericht gnedigclich abstellen / die Appellation bey Jhrer Mayestat Regiment der Nider Osterreichischen Lande zuerledigen beuelhen / vnd also die Lande in Ansehung erzehlter Vrsachen: bey jhren Landsrechten / Freyheiten vnd alten herkommen gnedigclich beleiben lassen.

Vff disen Artickel / hat die Keyserlich Mayestat auff bemelter Landschafft begern / das Fürstlich Camergericht abgethan / vnd ist Jhr Mayestat Mainung / das nun füran gedacht Jhrer Gnaden auffgericht Regiment solch Rechtfertigung vnd Sachen / es sey mit Appellation vnd Erledigung der Vrtheil / vnd in ander wege / wie bißher die Gewonheit vnd Gebrauch vorbenanter Fürstenthumb gewesen ist / vnd vorangezeigter Gewalt vnd Ordnung / eygentlich begreiffet / handlen sollen vnd mügen.

Landschafft Begern.

So ist etlichen vom Adel vnd Burgern fürkhommen / wie noch in jhrem Leben jhre Güeter bey Keyserlicher Mayestat außgebotten vnd vergeben / alßdann nach etlicher Personen Ableibung solcher Güeter angetast vnd eingezo-

gen

gen sein / das dann vor nie erhört / auch wider diser Lande vnd Stätt / guldin Bullen / Landhandvest / alt herkhommen / Freyheit / Statut / vnd wider alle geschriben Recht angesehen / vnd zugedulden gantz schwere sein will / sonder eines jeden verlassen Guet / seinen nechsten Erben billich vnd Rechtlich zuestehen vnd volgen soll. Bitten die Landschafften vnterthänigs fleiß / Sie mit obberürtem außbitten nit mehr zubeschweren / vnder den Erben / denen jhre Güeter wie vorstehet / eingezogen sein / das jhrig widerumb zuuerschaffen / vnd denen Landtmarschalchen / Landthaubtleüthen / Verwesern / vnd Vitzthumben ernstlich zugebieten / Damit Sie niemand der vmb solch Güeter Brieff hett / oder füran außbringen wurde / die einzuziehen gestatten / sonder das also gantz abgestellt / vnd disen Landen damit khein newer Eingang gemacht werde / Was aber Jhrer Keyserlichen Mayestat / durch redlich Fälle billich vnd Rechtlich zustehen soll / Ist der Landschafften Gemüet in kheinem weg / das Jhrer Mayestat die Hand daran gespert sein soll.

SOlch der Landschafften Bitt vnd Begern / will die Keyserlich Mayestat gnedigclich eingedenck sein / vnd liederlich nichts vergeben / noch außbitten / noch darumben Brief: inmassen wie vor beschehen ist / außgehen lassen / vnd sonderlich im leben der Person / wo aber solchs auß Vergessenheit oder strenger Vbung beschehen wurde / so ist doch Jhr Keyserlicher Mayestat meynung / das niemands auß der Possess derselben Güeter / so also außgebetten sein / ohn Rechtlich Erkantnuß des Regiments vorbenennt / die darinn nach Gebürlicheit von vnsern wegen handlen / gesetzt werden / vnd sollen deßhalben den gedachten Landschafften / auff jhr Begern Brief darüber verfertigt werden.

Landschafft Begern.

NAchdem die alten vnd gueten Müntz / all auß denen Landen verführt worden/vnd nur mit frembder leichter vnd geringer Müntz/in disen Landen gehandelt wirdet/das dann Jhrer Mayestat Remanentz / auch disen Landen in allweg zu mercklichem Abfall vnd verderben raichet. Ist der Landschafften vnterthänig bitten / die Keyserlich Mayestat wöllen diſe Lande jedes mit beständiger gueter Müntz/ so ander vmbligenden Lande vnd Fürstenthumb Müntz an dem Koren vnd werthe gleichmässig sey / schlagen vnd auffrichten lassen / wie dann Jhr Mayestat zuthuen wissen/ vnd nach Innhalt der Freyheiten jedes Lands von Alter herkommen ist.

QVff diſen Artickel / mag die Keyserlich Mayestat leyden/ vnd verwilligt/ das die Landschafften dauon reden / vnd jhrem guetbedunckhen nach/ handeln / ein beständig Müntz auffzurichten/ Darzue will Jhr Keyserliche Mayestat einen erbarn Müntzmaister / so solcher Sachen verständig sey/ verordnen vnd zugeben / doch soll bemeltem Regiment hierinn zuhandlen bewolhen/ vnd zu derselben Handlungen vnd Auffrichtung bestimbter Müntz / von allen bestimbten Landen etlich Landleüth/ deßgleichen den Haußgenossen zu Wien verkündt werden / vnd mit derselben aller Räthe / ein Müntz auffgericht / vnd mit dem Schlagschatz/ wie von alter herkommen ist gehalten werden.

Landschafft Begern.

WJewol die Keyserlich Mayestat / in Jhrer Mayestat Niderösterreichischen Landen / ein Regiment auffgericht / vnd bißher gehalten haben. Jedoch werden Geistlich vnd Weltlich / vmb Berckhwerck vnd ander Sachen / für Keyserlicher Mayestat Regiment gen Ynspurgg vnd andern

dern Enden auſſer Lands geladen: Deßgleichen etlich von Jhrer Mayestat Fiscal gen Lyntz vnd in die Neustatt mit Ladung fürgenomen worden/vnd gegen denselben im Rechten verfahren/ das dann auch wider Jhrer Mayestat selbs Priuilegien/dardurch menigclich bey seinem geordenten Gericht im Land beleiben/ vnd weder vmb Geistlich vnd Weltlich Sachen auſſer Lands geladen werden soll/angesehen/ darzue wider der Land Freyheit vnd alt heerkommen ist/vnd nemlich von alter allweg in denen Landen Perckrichter geweſt/ vor denen die Sachen Perckwerck betreffend/gerechtfertigt sein. Solchs wöllen Jhr Keyserlich Mayestat noch wie vor verordnen/ vnd mit Gnaden daran sein/damit menigclich bey seinem ordenlichen Gericht gehandthabt/ vnd also auſſer Lands niemand in Recht gezogen noch vmbgeführt werde/ das auch Jhr Keyserlich Mayestat diſe Land mit dem Fiscal/ welcher man hie gantz vnbekhandt ist/nicht mehr beladen/ Sonder wo Jhr Mayestat indert zu einem Landman spruch hab/ das Jhr Mayestat die suche/wie von alter heerkhommen ist.

DArauff ist Keyserlicher Mayestat Antwort vnd Mainung/ das menigclich in der Ersten Instantz bey seinem ordenlichen Gericht beleiben/ vnd dauon nicht gezogen oder geladen werden/ vnd nachdem Jhr Mayestat jetzo ein Regiment auffgericht/ das all Vrtheil/ so daselbs gesprochen vnd erkhändt/ all dieweil berührt Regiment im Weſen ist/in jhrer Krafft beleiben/ vnd dauon nicht appellirt oder Suppliciert werden sollen.

OBer von wegen Rechtfertigung der Perckwerckh der Nider Osterreichischen Lande/ will Jhr Mayestat zulaſſen/ das gedacht Regiment Gewalt hab alle Appellation/ so derhalben für Sie kommen zuerledigen: inmaſſen wie in dem Regiment der Grafſchafft Tyrol beschicht/ darzue dann Jhr Keyserliche Mayestat im Anfang etlich

der Sachen verständig zuordnen will: Es soll auch gedacht Regiment Gewalt vnd Macht haben die Sachen anzunemmen / oder andern die der Sachen wissen tragen zucommittirn vnd zubeuelhen / vnd das das Regiment darinnen keinen Verzug thue / angesehen / das solchs die Perckwerck nicht erleiden mügen: Deßgleichen sollen Sie dermassen handeln vnd darein sehen / damit die Zuegehörungen derselben Perckwerckh / als Holtz / Wald vnd ander Gerechtigkeit / so der Fürstlichen Oberkheit zustehen / gehandthabt / geschutzt vnd beschirmt werden / wie dann solches alles das Buech von wegen Erfündnung bestimbter Perckhwerckh auffgericht / vnd demselben Regiment zugeschickt werden soll / klärlichen innhaltet / Doch nur biß auff Ihr Keyserlich Mayestat wolgefallen / vnd Ihr Mayestat sehe / ob das Regiment wol hierinn handlet / Ihr Mayestat gibt auch zue / an welchen Enden die Perckhwerckh auffgericht oder gebraucht werden / das man sich mit den Jhenen so die berührten Wälde vnd Höltzer gebürlicher massen vertragen / vnd soll solches den Partheyen in obangezeigten vnd andern Weege an jhren Gerechtigkeiten vnd Eygenthumben vnuergriffenlich vnd ohn Schaden sein: Doch will Ihr Mayestat/ꝛc. das alle Vrtheil/so vormalen berührter Perckwerck halben ergangen sein/bey kräfften beleiben/vnd dieselben wie sich gebürt vollzogen: Auch die Sachen die vor dem Regiment zu Ynspurgg noch vnentschaiden in Rechtfertigung stehen/daselbs vollendet vnd außgetragen werden sollen. Dann des Fiscals halben will die Keyserlich Mayestat den Namen Fiscal abthuen/ vnd denselben nun füran Camer Procurator/ nachdem Ihr Mayestat einen haben mueß / der Ihr Gnaden im Rechten vnd sonst handel/ nennen lassen.

Land-

Landschafft Begern.

SJch beklagen etlich / wie jhnen durch die Waldmaister / Perckhrichter vnd Knappen in Schwartz vnd andern Wälden vnd Gründen jhres Eygenthumbs etwa vil Jrrung vnd betrangs beschehe vnd zuegefüegt werde: Also das dieselben mit Gwalt darinn hackhen vnd handlung fürnemmen / das Sie jhr eygen Wälder vnd Grund jhrer Notturfft nach nicht geniessen mügen / Das wöllen die Keyserlich Mayestat gnedigklich abstellen / vnd daran sein / damit Sie in dem wider alt heerkommen nicht beschwärt werden.

DJser Artickel ist erledigt / wie in dem Artickel berürend die Rechtfertigung der Perckhwerckh hieuor angezeigt / begriffen ist: Also das das Regiment darinn handeln soll / wie das Buech deßhalben auffgericht innhaltet.

Landtschafft Begern.

DJe von Prelaten vnd Adl / auch jhr armen Leüth werden von Keyserlicher Mayestat Vitzdomben / Pflegern / Mautnern / Landtrichtern vnd Ambtleüthen / auß jhrem Gwalt etwo vil vmb schlecht Sachen vnbillicher weise vnd hoch vbernemmen / Das wöllen Jhr Mayestat auch gnedigclich abstellen: Wo Sie aber füran jemand mehr beschweren wurden / das ein Landmarschalch / Landshaubtman / oder Verweser etliche Landleüth zu sich zuerfordern / die nider zusetzen vnd nach derselben Erkandtnuß güetlich oder Rechtlich darinn zurichten habe.

JSt der Keyserlichen Mayestat Meynung / wo die Händel nicht groß sein / sol der Haubtman vnd Vitzthumb eins jeden Lands / mit sambt etlichen Land Räthen / die Partheyen für Sie erfordern / die hören / vnd versuechen güetlichen zuuertragen / wo das aber nicht sein möcht / als dann dem Regiment vnd der Rait Camer den Handel mit jhrem Rathe zusenden / die darüber ferrer erkhennen / vnd den vor-

benanten Commissarien widerumben zusenden/vnd was dieselben also furtter erkhennen/darinn zu handlen / das es dabey ohn mittel beleiben / doch wo jemands den Sachen verdächtlich weren/ das die bey solcher Handlung nicht sein sollen/so fern aber die Sachen etwas treffenlich weren/das das Regiment vnd die Räthe von der Rait Camer samentlich die Partheyen für Sie erfordern / dieselben notturfftigklichen verhören/vnd als dann allen fleiß fürkehren sollen/Sie güetlichen mit einander zuuereinen vnd zuuertragen. Wo das aber nicht gesein möcht/alsdann dermassen darein sehen vnd handlen / damit die Partheyen so derselben Sachen nit fueg hat / daran gewisen werd jhr fürnemmen abzustellen/ vnd welch Partheyen bey dem Gebrauch ist/das dieselb darbey beleiben soll / so lang biß er mit Recht dauon erkhendt werde.

Landschafft Begern.

DJe Keyserlich Mayestat lassen ye auff einer Partheyen anbringen Befelch oder Commission außgehen vmb Sachen so in dem Landsrechten hangen / vnd allda außzuführen gebürn / deß sich dann die andern Partheyen nachdem Sie dardurch an jhrem Rechten verhindert / hoch beschwären/auch wider der Land Priuilegi ist/das wöllen Jhr Mayestat nit mehr beschehen: sonder jeden bey seinem Rechten beleiben lassen.

WJll die Keyserlich Mayestat dieselb abstellen / vnd die Sachen in der ersten Instantz / bey jhrem ordenlichen Gericht beleiben lassen/ Es were dann Sach / das die Richter/vor den die Rechtfertigung beschehen sollen/ verdächtlich oder Partheyisch weren / als dann mügen vorbemelt Regiment darinn handeln/oder aber Commission / nach Gelegenheit der Sachen an statt Keyserlichen Mayestat außgehen lassen/doch in allweeg vorbehalten die Appellation/von dem ordenlichen Gericht/wie von alter herkommen ist.

Land-

Landschafft Begern.

AVch erlangen etlich in Sachen / derhalb Sie in den Landsrechten verfangen / bey Keyserlicher Mayestat gefährlich Schub / dardurch die Widerparthey im Rechten still halten / vnd nit verfahren mag / das dann derselben Parthey je zu grossem Nachtheil raichet / auch wider der Land Freyheit vnd alt herkhommen ist: Das wölle Ihr Mayestat fürtter auch abstellen / vnd wie vor stehet / niemand an seinem Rechten verhindern lassen.

WIll die Keyserlich Mayestat / dieselben füran außgehen zulassen verhüeten / vnd sonderlich an Ihrer Keyserlichen Mayestat Hof / wo aber die Notturfft erfordert / das das Regiment / dieselben außgehen lassen wurden / soll solches vorbehalten sein / vnd Vrsachen in denselben Schuben / wo die außgehen / außgezeigt werden.

Landschafft Begern.

DAmit auch Keyserlicher Mayestat vnd Landen vnd Leüthen / durch der Geistlichen Fürbitte vnd Andacht von Gott dem Allmächtigen destermehr Glück / Sieg vnd Gnad erworben vnd erbetten werde: Ist der bemelten Landschafften fleissig bitten / Ihr Keyserliche Mayestat wöllen die Gottshäuser vnd Geistlichen / was Ordens die sein / bey jhren Göttlichen Wahlen / Stifften / Freyheiten vnd altem herkommen / gnedigelich handhaben / Sie dawider vnbillicher weise nicht beschwären / noch ohn Recht daruon dringen lassen.

ISt Keyserlicher Mayestat Meynung / welch Prelaten vnd Gottshäuser gefreyet vnd Priuilegirt / auch des in Gebrauch sein / dieselben dawider nicht zudringen / oder einicherley fürzunemen / Wo aber dieselben Prelaten vnd Gottshäuser nicht Freyheit hetten / darinn wölle Ihr Keyserliche Mayestat Ihr Obrigkeit vorbehalten haben.

Land-

Landschafft Begern.

NAchdem die Keyserlich Mayestat vnd ander etwa mehr Weegs Maut vñ Zoll in denen Landen auffzuheben haben/vnd daruon die Weege wie von alter herkomẽn/in jhrem wesen behalten vnd bessern sollen: Ist der Landschafften fleissig bitten/Jhr Mayestat wöllen mit ernst daran sein/damit die also in guetem wesen behalten vnd gebessert werden/wie sich gebürt.

AVff disen Artickel ist Keyserlicher Mayestat meynung/das das Regiment vnd Rait Camer oben benent/von Keyserlicher Mayestat wegen/darein sehen sollen/damit die Weege/wo es die notturfft erhaischt vnd am genotigisten ist/jhrem guet beduncken nach/ fürderlichen gebessert vnd gemacht werden/wie von alter heerkommen ist.

Landschafft Begern.

DVbitten/das die Keyserlich Mayestat/Ordnung fürnemmen vnd maß geben/damit von wegen der Lehensbrief in Jhrer Mayestat Cantzleyen niemand beschwert/sonder darinnen wie von alter heerkommen gehalten werde.

WIll die Keyserlich Mayestat/bey Jhrer Gnaden Nider Osterreichischen Cantzley/oder sonst wo es noth thuet/Ordnung geben vnd bestellen/ dardurch daselbs/niemands wider billicheit beschwärt werde.

Landschafft Begern.

OB jemand zu Keyserlicher Mayestat Rechtlich zusprechen hat/ist der Landschafften vnterthänig bitten/Jhr Keyserliche Mayestat wöllen denselben gegen Jhr Mayestat an zimlichen ortten Recht verschaffen/ vnd fürderlich ergehen lassen/wie sich gebürt.

Darauff

DArauff ist der Keyserlichen Mayestat Mainung/welch zu Jhrer Keyserlichen Mayestat zusprechen haben/das dieselben Jhrer Mayestat / von dem bestimbten Regiment fürnemmen soll. Ob aber etlich aus den Regenten derselben Sachen Partheyisch weren / das die andern Regenten etlich ander vnpartheyisch zu jnen nemmen vnd erfordern/ die Sachen verhören sollen / vnd versuechen die güetlichen hinzulegen/ wo aber das nicht gesein möcht/alsdann Rechtlich darinn handlen vnd erkennen / doch welcher theil sich einer Vrtheil beschwert / das derselb die an der Keyserlichen Mayestat Hof Räthe dingen vnd appelliren müge/ vnd daß solch Dingnus vnd Appellation/ in Jahrsfrist von bemelten der Keyserlichen Mayestat Hofräthen declarirt vnd erledigt werde: Es were dann sach/ das dieselben Hofräthe länger Schub vnd Täge notturfftig zu sein erkendten: Wo aber die berürten Dingnuß vnd Appellation/ ohn redlich Vrsachen in Jahrs frist nicht erledigt/oder declarirt würden/das alsdann die gesprochen Vrtheil/in jhr Krafft gehen/vnd dabey beleiben sollen.

Landtschafft Begern.

BVbitten / die Keyserliche Mayestat wöllen der Landtschafften/vnd jhrer armen Leüt Beschwärde Nachtl vnd Schaden / so jhnen durch das Wildpret täglich zugefüegt wirdet / gnedigklichen bedencken/ vnd sich darinn wie Jhrer Mayestat Vordern/ mit denen Landschafften gethan / gnedigklich halten / vnd daran sein/ damit Sie vnd jhr armen Leüth/dardurch so schwerlich nit verderbt werden.

WIll die Keyserlich Mayestat vergunnen / das die so Schaden von dem Wildpret beschicht/hoch Zäun machen mügen / Jhr Mayestat wölle auch mit Jhren Vorstmaistern vnd Jägern verschaffen vnd verfüegen / damit dieselben solch Wildpret mehr als vor beschehen ist/jagen.

Land-

Landschafft Begern.

NAchdem die Keyserlich Mayestat/ etlich Stätt vnd Schlösser an den Gränitzen gegen Hungern/ Beheym vnd Merhern gelegen/ denen Hungern/ Beheymen/ Merhern/ vnd andern außländern/ satzweise vnd in ander wege zu handen gestellt vnd eingeben haben: Auch als man sagt/ derselben Stätt vnd Schlösser noch mehr in derselben Hand vnd Gewalt kommen sollen: Ist nit klein zubesorgen/ wo sich inndert ein Fall zuetrüege/ das Gott der Allmächtig verhüeten wölle/ das alßdann das Land Osterreich groß mercklich Verderben/ Schaden vnd Nachtheil/ von denselben Stätten vnd Schlössern gewarten muest: oder villeicht gar vberfallen vnd vberzogen würde/ wie dann vormals von vil schlechtern Besetzungen/ groß Schaden beschehen/ vnd dem Lande vil Vnraths darauß zugefüegt/ Ist der Landschafften vnterthänigist bitten/ die Keyserliche Mayestat wöllen dieselbe Stätt vnd Schlösser/ widerumb zu sich nemmen/ die mit Landleüthen besetzen/ vnd fürau in bedacht künfftigs Vnraths in allen Jhrer Mayestat Nider Osterreichischen Landen/ solch Besetzung in keiner Außländer Hand khommen lassen/ das wirdet Jhrer Mayestat/ auch Landen vnd Leüthen sonder zweifel/ zu wolfart vnd guetem kommen/ vnd zu argem nimmer erdeyen mügen: Darzue die Keyserlich Mayestat vnterthänigelich zubitten/ so Jhr Mayestat in disen Landen künfftigelichen Haubtleüth vnd Pfleger verordnen wurde/ das Jhr Mayestat Landleüth auß disen Landen darzue aufnemmen/ darauß dann Jhrer Mayestat vnd Landen vnd Leüthen aber guets entspringen mag.

WJll die Römisch Keyserlich Mayestat/ in dieselben Sachen gnedigelichen sehen/ doch ist Jhrer Mayestat vermügen dißmals nicht/ dieselben Außländer abzulesen: Wo sich aber etlich von der Landtschafften des zuthuen vnterstehen wolten/ vnd Jhr Keyserlich Mayestat von denselben ersuecht wirdet/ darinnen will sich Jhr Keyserlich Mayestat gnedigelich halten.

VNd als die Landschafften begern / wo füran die Ehrenhändel / so vor dem Fürstlichen Camergericht der Nider Osterreichischen Lande / noch vnentscheiden bißher gestanden sein: Auch die so sich füran begeben / außgetragen vnd gerechtfertigt werden sollen. Ist der Römischen Keyserlichen Mayestat Mainung / das alle dieselben Ehrenhändel / so vormalen an dem Fürstlichen Camergericht vorbenent / angefangen / vnd noch vnentscheiden sein / füran vor Jhrer Keyserlichen Mayestat Regiment eben bestimbt / biß zu ende außgefürt werden. Was aber Ehrenhändel sich jetzo vnd füran in den Fürstenthumben Steyr / Khärndten / Crain vnd Osterreich ob der Ens / die nicht die Keyserlichen Mayestat selbst Person berüren / oder sich in desselben Kriegsheere zuegetragen hetten / begeben / in den Landsrechten oder Hofräthen darinn die Partheyen wonhafft sein / gerechtfertigt werden / doch die Appellation dauon dem bemelten Regiment / oder wo dasselb nicht were / der Keyserlichen Mayestat Verwaltern der gedachten Niderösterreichischen Fürstenthumb allzeit vorbehalten. Vnd nachdem das Fürstenthumb Osterreich vnter der Ens in jhren Landsrechten für Appellation gefreyet: Ist der Keyserlichen Mayestat Meynung / das all Ehrenhändel / die sich daselbs begeben / vor dem obbemelten der Keyserlichen Mayestat Regiment fürgenommen vnd außgefürt werden: Was aber Ehrenhändel sein / die sich in den obbestimbten Nider Osterreichischen Fürstenthumb vnd Landen begeben / so die Keyserlich Mayestat selbs Person berüren / oder sich in derselben Kriegsheere zutragen / sollen ohn mittel vor der Keyserlichen Mayestat: oder derselben Hofräthe gerechtfertigt werden. Actum zu Augspurg / am zehenden tag Aprilis / Nach Christi Geburt fünffzehenhundert vnd im zehenden Jahren.

Per Reg:
proprium.

Serentein.

Des Hertzogthumbs Crain/
Augspurgisch Libell/

Ein Erf: Landschafft in Crain allein betreffend.

Hernach volgend die Mängel vnd Gebrechen/so des Fürstenthumbs Crain von allen Ständen Außschüß vnd Gesandten/der Römischen Key: Mayestat/ꝛc. vnserm allergnedigisten Herrn / auff den gehaltnen Reichstag zu Augspurg des Fünffzehenhunderſten vnd zehenden Jahrs/ fürbracht haben / vnd dabey der gedachten Röm: Key: Mayestat/ꝛc. Antwort vnd Bescheid jhnen darauff gegeben.

Landschafft Begern.

ANfangs haben Jhr Keyſ: Mayestat im Eingang der Regierung diser Lande/nach Keyſer Fridrichs hochlöblicher Gedächtnuß absterben in dem vnd andern Landen / all Beschwerd vnd Neuung gnedigelich abgestellt / Nachmals haben Jhr Key: Mayestat / durch Herrn Simon Hungerspacher vnd Herrn Georgen Ellacher seligen bey einer Landschafft hie in Crain handlen lassen / das Jhr Mayestat der Auffschlag auff acht Jahr zunemmen durch ein Landschafft zugelassen/solcher gestalt/das derselb auffschlag der die Innwohner diß Lands in der gemain / nemlich die von Stätten gröſlich beschwert zu Außgang oder Endung der acht Jahr widerumb abgethan / das einer Land: durch die obbemelten Commissarij vnd Räthe / Hungerspacher vnd Ellacher im Namen vnd von wegen Jhrer Key: Mayestat zuthuen zugesagt/ aber noch bißher nicht beschehen / sieben Jahr vber dieselben bewilligten acht Jahr derselb Auffschlag genommen wirdet. Bitten ein Landschafft das Jhr Keyſerlich Mayestat/denselben Auffschlag/als billich/mit Gnaden abzuthuen verschaffen / ob solch zimlich begern nicht volgen / wisset Jhr

Gesandten

Gesandten auff empfangen Bericht bey Key: Mayestat weiter darinnen zuhandlen/ also das Key: Mayestat einer Landschafft Tausend Reinisch Gulden auß solchem Auffschlag Järlich volgen lasse/ damit Sechzehen verordente Beysitzer dem Landsrechten zu Crain zu förderung verpflicht vnterhalten/ vnd ander Notturfft des Lands Keyserlicher Mayestat zu gehorsamb damit abgericht mügen werden.

HIerauff ist Keys: Mayestat Mainung/ das die gedachten Landschafften Crain diser zeit Gedult tragen sollen/ angesehen daß die Ambter desselben Fürstenthumbs der vergangnen vnd gegenwürtigen Kriegsläuf halber versetzt sein/ Doch hat sich Jhr Mayestat / auff Bitt vnd Begern derselben Landschafften verwilligt/ von dem Einkhommen berürtes Auffschlags Järlich/ alledieweil der Auffschlag nicht abgethan wirdet/ zu Vnterhaltung des Landsrechten daselbst Sechshundert Gulden/ vnd zu Baw der Schloß vnd Statt Laybach Vierhundert Gulden Reinisch eruolgen zulassen/ Doch das solch Gelt allein zu Baw obbenandter Statt vnd nicht anders angelegt werde.

Landschafft Begern.

JHr Key: Mayestat/ im Namen einer Landschafft vnterthänigklich zubitten / dieweil auß einer Landschrannen in Crain den so denselben Gerichtszwang vnterworffen/ wlchen von denselben Landsrechten Appellierens oder dingens in der Haubtsach/ oder Endvrtl not/ das dieselben dingnuß oder Appellation / wie von alter heerkhommen für Jhr Keys: Mayestat / als Herrn vnd Landsfürsten / so ferr Jhr Mayestat in den Niderösterreichischen Erblanden mit Hof wonhafft / oder aber für Jhr Mayestat Regiment derselben Lande zu förderung eines jeden Rechtens / gnedigklich zuführen zugelassen worden/ damit ein Landschafft mit Erledigung derselben Dingnus jhres alten Gebrauchs von des Landsfürsten Hof nicht enthebt/ es wil auch dem Fürstlichen Camerrichter vnd seinen Beysitzern in der Newstatt schwer

sein/ all Händel so in Rechtfertigung für jn wachsen/ Rechtlich abzuschaiden/ vnd zusambt alle appellationes auß disen Landen zuerledigen/ des die Parthey in verzug jhres Rechtens vnd in mercklichen Kosten vnd Schaden gelait werden.

DIser Artickel ist erledigt mit der Antwort/ so gemainen Landschafften der Niderösterreichischen Lande deßhalben gegeben worden ist.

Landschafft Begern.

IHr Keyserlich Mayestat demütigklich zuberichten/ das sich diß Land Crain vnd Mötling/ lange Jahr vnd Zeit der schwartzen Müntz auff den alten gueten Wiener Grade/ so die löblichen Fürsten von Osterreich/ auch ander Herrschafften auff dasselb Khorn geschlagen/ gebraucht/ dieselb guet alte Müntz auß dem Land verloren vnd verführt/ darzwischen die gering Bayrisch Müntz auch schwartz Gelt einkhommen/ welches jetzt in dem Land in höcherm Werth/ dann der Ende da sie geschlagen/ vnd khein andere Müntz nach jhren Würden darinnen genommen/ jhren gang hat/ deß ein Landtschafft gantz verdrießlich/ jhnen zu grossen Schaden raichet/ Jhr Key: Mayestat vnterthänigklich bittend/ wöllen diß Land guedigklich mit einer Müntz/ der sich die anstoffenden in gemain/ als Hungern/ Crabaten/ Venedig/ auch die von Steyr vnd Khärndten/ von den Einwohnern diß Lands/ dieweil sie mit denselben anstössen Handtierung zu auffenthalt jhrer Narung nicht meiden mügen/ settigen vnd benüegen lassen/ dann Jhr Key: Mayestat diser schwartzen Müntz/ als Vitzdomb vnd Ambtleüth wissen/ an Jhrer Mayestat Remanentz vnd Camerguet/ auß vil vrsachen mercklichen Nachtheil vnd Schaden leiden.

BLeibt bey der Antwort gemainen Außschüssen der N: O: Land desthalb gegeben.

Land-

Landschafft Begern.

WJewol Ihr Key: Mayestat/ als allergnedigister Herre vnd Landsfürst/ ein Landtschafft in Crain in Krafft Ihrer löblichen Freyheit vnd Handvest/ von Ihrer Mayestat vorfordern außgangen/ bey Ihren Lehen/ Sühnen vnd Töchtern/die sich durch Sterbfäll Mandlicher Person nicht vermannen/ gnedigelich beleiben zulassen bewilligt/ darumben Ihrer Mayestat Briefliche Vrkhunden verhanden/ Jedoch erscheinen je zu zeitten hungrig vber die solch Lehen vnd Güeter wider Landsfreyheit bey Ihrer Mayestat vnangesehen die rechten Erben/ als verschiner zeit Georg von Egg Vitzdomb in Crain Leonhardten vnd Andreen den Raubern mit Bernhardten des klainherrn Güeter/ darzue sich dieselben Rauber die nechsten vnd rechten Erben anzaigen gethan/Auch dem Dario von Aursperg vnd dem Stermale in der Mötling/durch einen Knecht genandt Paul Freydenstain/ beschehen/ ohn recht vnwissende vnd gründliches berichten Ihrer Key: Mayestat vnd der Cantzley/außbitten/ Bitten ein Landschafft Ihr Key: Mayestat in aller Vnterthänigkeit wöllen füran in den Cantzleyen gnedigelich verschaffen vnd verfüegen/ das solche Antastung der Lehen/ wider Landsfreyheit vnd Recht nicht gestatt werden. Auch bitten ein Landschafft vnterthänigklich zu Ihrer Keys: Mayestat/ das Ihr Mayestat niemands gestatte noch verhäng den Einwohnern dits Lands/waserley Stands die sein/ alledieweil Sie leben Ihre Güeter außbitten/es geschehe dann mit Vrsachen/ das Ihr Mayestat Rechtlich oder Fürstlich Spruch vmb verschulden/Rechenschafft oder ander Sachen halb darzue hetten/das mügen Ihr Mayestat mit recht vnd fueg/wie billich sey/ gegen denselben Personen handlen.

DIser Artickel/ bleibt auch bey der Antwort gemainem Außschuß vorgemelt deßhalben gegeben.

Des Hertzogtumbs Crain/ Landschafft Begern.

NAchdem ein Landschafft von den alten löblichen Fürsten von Osterreich / vnter andern Jhren erlangten vnd gegebnen Freyheitē begnadt sein/ das kein Landman oder Einwohner des Lands / der Landsfürst mit seinen vrbars leüthen auch nicht außgeschlossen/ dem andern sein Erbholden/ oder aigen Leüth/Es sein Stätt/Märckht oder andere Personen vnder sich auffnemmen vnd sidlen sollen / welche Freyheit Jhr Mayestat gnedigklich bestätt / ein Landschafft das solch sidlung füran nicht beschehe / von neuem begnadt/wöllen sich doch die Stätt zum theil solcher sidlung nicht entschlagen / Bitt ein Landtschafft Jhr Keyserlich Mayestat demütigklich / wöllen auff den Landshaubtman vnd Vitzdomb ernstlich vnd streng Beuelch außgehen lassen/das Sie bey den Stätten vnd andern / so solcher sidlung nicht abstehen/derselben der Landleüth Erbleüth nimmer vnter sich sidlen / wo sie es aber auß vnwissenheit thäten / das alsdann dieselben aigen leüth/jhren Herren auff jhr anlangen in krafft der Landsfreyheit geantwort oder geurlaubt werden.

ISt Keyſ: Mayestat Mainung / das es damit wie von Alter herkhommen ist / gehalten werde. Wo aber jemands hierinn einicherley Beschwärung hett / das alsdann das Regiment darauff von Keyserlicher Mayestat wegen handlen vnd entschid thuen sollen.

Landschafft Begern.

WEiter ist aigentlich in der Landsfreyheit begriffen vnd außgedruckt/das kein Vitzdomb/ Pfleger/ Ambtman noch Landrichter keinem Landman sein Baurn oder Vnterthan / ausser Klag vnd Rechtens / pfändten/ verbieten/ oder mit seinem Guet auff halten soll/ Das aber manigfältig von denselben Ambtleüthen/ Pflegern vnd Landrichtern nicht gehalten/ handlen/ vnangesehen derselben Landsfreyheit/ mit

verbietten

verbietten vnd auffhalten / wie sie wöllen / So sie darumb angelangt / sagen sie / die Sach seye Key: Mayestat oder der Herrschafft / sey in Aigenthumb / Zuegehören / deß der Landleüth Vnterthanen in Schaden vnd Kosten / zusambt das Sie je haimlich vmb mehrers Nutheils willen mit jhnen abkhommen / gelait werden / Bitten ein Landschafft Jhr Keys: Mayestat vnterthänigklich / das Jhn solch Beschwär / in krafft Jhrer Landsfreyheit / so Jhr Mayestat gnedigelich bestätt vnd abgestellt werde / ꝛc.

JSt Key: Mayestat Antwort / das Jhr Mayestat Vitzdomb hierauff gehört werde / sein Vnterricht darinn zugeben / vnd so ferr die Notturfft erfordert / deßhalben das Regiment entschid zuthuen / Wo aber die Sachen anderst gestalt were / alsdann gedachtem Regiment / solchs mit sambt Jhrem Rath vnd guetbedunckhen berichten.

Landschafft Begern.

GEmaine Landschafft der Ständ Geistlich vnd Weltlich / so Manschafft vnd Vnterthanen im Land haben / beschweren sich größlich / das Pfleger / Landrichter vnd ander Ambtleüth / so Landgericht haben vnd verwalten / jhre Vnterthanē auß jhrem aignen willen vñ fürnemen / je zuzeiten vmb schlecht oder klain Schulden zu füllen jhr Seckel / vmb Gelt straffen / Bitten ein Landschafft demüetglich Jhr Key: Mayestat wöllen mit Gnaden solch Beschwärung abstellen / dergestalt / so ferr ein Baur in Landgerichten oder andern Grichten / strafmässig bezigen oder erfunden / das dieselb Straf nach eines jeden verdienen dermassenbeschehe / das der Herr / wie solches die Landsfreyheit vermag / derselben Straf an seinem Guet nicht entgelt / dieweil das Jhr Key: Mayestat solcher Schinderey keinen zuestand oder genieß haben / dann was ist Jhrer Mayestat geholffen / das der Landleüt Baurn erarmet vnd erschöpfft / die Landtrichter vnd Schergen jhren Nutz schaffen / besonder die Geistlichen / als die von Prelaten

vnd ander / etlich haben Freyheit vnd Priuilegia von den löblichen Fürsten von Osterreich/welche auch die Key: Mayestat bestätt hab/beklagen sich ober Vitzdomb/ Pfleger vnd Landrichter/das dieselben/ vnangesehen jhrer Freyheit Priuilegia jhre Vnterthanen in den Landgerichten/Peenfällen vnd Straffen das jhnen nicht gebürt / sondern ob dieselben jh: Vnterthanen jchtes verwürckt/außgeschlossen Malefitzhändel/darumb sie strafmässig/dieselb Straf jhr aigen Herren vnd nicht die Landtrichter oder Pfleger / in Krafft jhrer Priuilegia/zuthuen Macht haben / sie gnedigclich bey jhren Freyheiten zulassen.

DArauff ist der Key: Mayestat Antwort vnd Mainung/ das es hierinn/wie von alter herrkhomen ist/gehalten werde / Wo aber einicherley Mängel deßhalben erwachsen wurden/das alßdann das Regiment darinn handlen vnd entschaid thuen sollen.

Landschafft Begern.

DJe löblichen Fürsten von Osterreich/ haben auch vnter andern Freyheiten einer Landschafft die Gnad gethan/ das jhr Vnterthan vnd Aigenleüth/ von niemands in Vogthey oder Scherm sollen angenommen werden / dabey ein Land: nicht gelassen / wider Landsfreyheit durch Vitzdomb vnd ander jhr Vnterthan in Vogthey annemmen / Bitten ein Landschafft Jhr Keyſ: Mayestat vnterthänigklich/ wöllen Sie in den Stuckhen mit Gnaden bey Jhren Freyheiten bleiben lassen.

JSt Keyſ: Mayestat Antwort vnd Mainung / das die gedacht Landschafft bey Jhren gegebnen Freyheiten/wie Sie die bißher gebraucht haben/beleiben/ Wo sich aber des Jemands beschwären wurde / sol das Regiment von Jhrer Mayestat wegen darinne handlen vnd abschid geben.

Landschafft Begern.

ES haben auch ein Landschafft in Crain die Gnad vnd Freyheit von den löblichen Fürsten von Osterreich/das ein jeder angesessener Landman bey seinem geordentem Gericht vmb Sprüch vnd Sachen / darinn einer in Rechten beklagt vnd fürgenommen werden/ gelassen / solcher gestalt/ das sie auff Commission zuantworten nicht schuldig sein/ welche Gnad vnd Freyheit Ihr Keyſ: Mayestat gnedigklich bestätt / Jedoch werden etlich Landleüth jezu zeiten vber solche Freyheiten vnd alten Gebrauch auff Commission vnd Commissarien zuantworten fürgenomen/Bitten ein Landschafft vnterthänigklich / Ihr Keyserlich Mayestat wölle sie in dem fall gnedigclich bey jhren Freyheiten beleiben / vnd solch Commission füran abstellen vnd nimmer außgehen lassen.

BLeibt bey der Antwort gemainen Außschüssen der Niderösterreichischen Landen deßhalben gegeben.

Landschafft Begern.

IR Gsandten sollet Keyſ: Mayestat im Namen gemainer Landschafft in Crain vnd der Windischen March/ beschwärweiß fürtragen / das auß altem heerkhommen zu Gurckfeld in dem Marckht/daselbst Herr Georg vom Thurn Verwalter ist/ein gewohnliche Maut genommen/solcher gestalt / so der Landschafft in Crain March Baurn vnd Vnterthan Saltz oder anders zuuerkauffen/oder in den Wechsel vmb Getraid/ auff den Marckht daselbst hin gen Gurckfeld geführt/ist von einem Last an zue vnd Abzug eines mals die gewonliche Maut genommen / darwider ein Landschafft oder Ihre Vnterthan nicht geredt/ Jetzt vnd seitermals Herr Georg vom Thurn Gurckfeld inn hat / ist dieselb Maut gezwifacht zuuerstehen/führt ein Baur einen oder mehr Saum Saltz/mueß er die gewonlich Maut dauon zahlen/ So aber der Baurßman gleich das Saltz vmb Getraid oder anders verwech-

verwechselt/vnd widerumb vom Marckht ab vnd anheymb ziehen/ mueß er vom Getraid oder dem das er geladen hat/ die Maut noch einmal/ das ist zum andernmal auff einer Raiß bezahlen/ das wider alt heerkhommen gehandelt ist/ Bitten ein Landschafft vnterthänigklich/ Ihr Key: Mayestat wöllen mit Herrn Georgen vom Thurn verschaffen vnd ernstlich verfüegen/ das er den ein theil der vngewohnlichen Maut abstelle/vnd der Landschafft Vnterthanen damit vnbeschwärt lasse/&c.

ISt Key: Mayestat Antwort vnd Bscheid/ das Herrn Georgen vom Thurn geschriben werde/ sein Erhöchung der Maut zu Gurckfeld abzustellen/ wo er das aber nicht thuen wolt/sol ein Landschafft jhn darzue bringen/mit Hilff vnd Aufbott des Regiments.

Landtschafft Begern.

IHr Key: Mayestat fürter demütigklich zuberichten/Als das Gschloß Klingenfels/ in aigenthumb dem Stifft zu Freising zugehörig/bey weyland König Matthiaßen/ durch dieselben Hungerischen erstigen vnd erobert/ dauon vnd darauß disem Land zu Crain mercklicher Schaden zuegefüegt/ Haben dieselben Vngrischen Innhaber einen grossen Theil eines Landgerichts zu einem zerbrochnen Gschloß/ mit Namen Stättenberg/ gehörig/ mit gwalt gehn Klingenfels zugebrauchen entzogen/So aber dasselb öd Geschloß Stättenberg zusambt dem entzogenen Landgericht Ihrer Key: Mayestat/ vnd dem hochlöblichen Hauß Osterreich in aigenthumb zuegehört/ vnd Herrn Hansen von Tscherneml in Pfandschafft weiß zugestelt/ Ist doch derselb entzogen Theil des Landgerichts von Stättenberg/zu end des Hungrischen Kriegs bey des Stiffts Freising Schloß Klingenfels bliben/ Demnach bemeldter Herr Hans von Tscherneml/solch Landgricht bey dem Innhabern/ nemlich jetztmals von dem

Herrn

Herrn Georgen vom Thurn/ihme das abzustehen / zu mehrmalen ersuecht/ aber das nicht statt finden mügen/ Es hat auch derselb von Tschernemel solch Entziehung des Landgerichts gepflicht an die Keys: Mayestat zu mehrmalen gelangen / deßhalben Ihr Key: Mayestat die Sachen zuuerhören Commission außgehn lassen / welche Commission Herr Georg vom Thurn bey Keys: Mayestat abgestellt / deßhalben der Theil desselben Landgerichts noch vntz her in Herrn Georgen vom Thurn gewaltsam gehandthabt vnd nach seinem absterben / so ferr Ihr Key: Mayestat darinnen nit endschafft verschaffen/dem Stifft Freysingen beleiben/vnd Key: Mayestat vnd dem Hauß Osterreich entzogen. Bitten Herr Hans von Tschernemel auch gemaine Landschafft zusambt/ Ihr Key: Mayestat demütigklich/wöllen deßhalb noch gnedig Commissari verordnen / das derselben Key: Mayestat/ vnd Herrn Hansen von Tschernemel Gerechtigkeit vmb das Landgericht / gegen dem von Freysing oder Herrn Georgen vom Thurn als Innhabern Klingenfels verhören darinn zuschliessen Macht haben / damit dem von Tschernemel solcher Entziehung nicht Laßheit gemessen / vnd er hierinn bey Ihrer Keys: Mayestat nicht in Nachtheil komme.

ISt Keyserlichen Mayestat Meynung / das das Regiment deßhalben Commissarie setzen/sich in disen Sachen zuerkundigen/ vnd so ferr sie erfinden/das das Landgericht/ so Herr Georg vom Thurn gehn Klingenfels braucht/von alters her gehn Stättenberg gehört hat/das als dañ sie verschaffen/ auch mit ernst darob halten/solch Landgericht zu bemelten Keyserlichen Mayestat Schloß gehn Stättenberg noch gebrauchen zulassen.

Land-

Des Hertzogthumbs Crain/ Landschafft Begern.

DJe Key: Mayestat demütigklich zuberichten/ Nachdem Herrn Georgen vom Thurn die Herrschafft Gotschee verpfändt oder an sich bracht hat / vnterstehet sich derselb vom Thurn Jhrer Keys: Mayestat vrbars leüthen vnd der Landschafft Vnterthanen/die auß altem heerkhommen vnd Gebrauch nach/bey weyland den Löbl/Keyser Fridrichen löblicher Gedächtnuß / vnd E. Keys Mayestat Regierung/in den Wälden daselbst jhren Holtzbesuech/ zu allerley notturfften frey vnd vnuerhindert gehabt / denselben Gebrauch vnd Holtzbesuech zu wehren/ oder aber jhm dauon zinsen/ So die armen Vnterthanen das nicht thuen/ last er sie fahen/schlagen vnd strenglich schätzen/das ein Neurung vnd wider alts heerkhommen ist / Bitt ein Landschafft Jhr Key: Mayestat vnterthänigelich wöllen solch Neurung vnd Beschwärde/die vormals kein Innhaber oder Pfleger zu Gotschee angefochten/ bey demselben vom Thurn mit Gnaden abstellen/ Nachdem dieselben Landleüth sich jhres alten Gebrauchs in kein weiß entwehren lassen/ darauß Zwitracht vnd Vnrath erwachsen / Das wöllen Jhr Keys: Mayestat mit Gnaden verhüeten.

HJerauff sol das Regiment Commissari setzen / vnd beuelhen die Sach zuerkhunden vnd zuuerhören/vnd wie sie die erfinden/solches zuthuen zuuerschaffen/ Wo sich aber ein theil beschwären wurde / sol alsdann das gedacht Regiment fürtter darauff von Keys: Mayestat wegen entschid thuen vnd verfüegen/ damit es bey demselben also bleib.

Landschafft Begern.

DJe Herrn vom Außschuß sollen vor allen dingen/ der Keys: Mayestat fürbringen vnd anzeigen/ wiewol gemaine Landschafft Jhr auffgelegt Rüstung in disem Venedigischen Krieg zwey Jahr nacheinander Jhrer Key: Mayestat

stat zu gehorsamb vnd treulich gehalten vnd vollzogen / deßhalben Ihr Key: Mayestat ernstlich Beuelch außgehen lassen / das Jederman mit Keys: Mayestat Vrbarsleüth auch angezogen / in solchen Anschlägen gleiches Mitleiden tragen / des sich aber Herr Georg vom Thurn vntzther gesetzt kein Mitleiden neben vnd mit gemainer Landschafft in solchen Anschlägen getragen / sondern sich mit Gotschee / Gurckfeld / Scherffenberg vnd Klingenfels / das sein Leibgeding mit der aigenschafft dem Stifft Freysing zuegehörtr. Er wil auch der Priesterschafft in der Gotschee / Gurckfeld vnd dem Marckht Gurckfeld / die vormals neben gemainer Landtschafft in allen Anschlägen mit gelitten / keines Mitleidens neben einer Landschafft gehalten / Er zeucht dieselben Keys: Mayestat auß aller Gehorsam vnd Anschlägen / zusambt / so ein gemaines Auffbott im Land / als in disem Krieg zu mehrmalen wider die Feind beschehen / verbeut er den Vnterthanen / Gotschee / Gurckfeld / Scherffenberg / Klingenfels / auffzusein / vnd nicht wider die Feind zuziehen / Hat auch vntzther von denselben Herrschafften Vnterthanen / neben Keys: Mayestat vnd der Landschafft Vnterthanen in den grossen Nöthen khein Profandt / Püchsen führen / noch ander Gehorsam thuen lassen / zuuerstehen / keiner Jurisdiction der Enden gehorsamb zu sein / So er in Landsrechten beklagt / jhm die Ladung fürbracht / dieselben schimpflich vnd mit Scheltworten veracht / nicht annemmen will / schickt die mit Bezwang der Botten wider dem Verweser / vermaint für sich selb ein Herr zusein / des ein Landschafft nicht vnbillich Verdrieß vnd Beschwärung trägt / Ihr Keys: Mayestat demütigklich zubitten / mit ernst darob zusein / das Herr Georg vom Thurn in allen Anschlägen gleiche Burd mit Key: Mayestat vnd gemainer Landschafft / wie ander Landsässen trage / auch mit jhme verschafft werde / das er die vergangnen Anschläg bezahle / sich auch als ein Landman recht neme vnd geb / halte / Wo das nicht beschehe / ist zubesorgen / des sich auch ein Landschafft entschlossen / die Key: Mayestat

fürau lützel oder khlain Gehorsamb in Aufflägen vnd Rüstung der vom Thurn verhelffe / dann die Burd gleiches Mitleidens mit sambt jhnen tragen / wurden auch geursacht aus Jhrer Notturfft / mit der Streng gegen jhm zuhandlen/das ohn mercklich Auffruhr des gantzen Lands/ nit ergehen möcht.

DArauff ist Keyserlicher Mayestat Antwort / das dem vom Thurn beuolhen werde / Inmassen wie ander Mitleiden zutragen / vnd wo er das nit thuen wurde / das alsdann das Regiment Jhn / mit sambt der Landtschafft Hülff/ darzue bringen soll. Actum Augspurg/am zehenden tag Monats Aprilis / Anno Domini/ ꝛc. fünffzehenhundert vnd im zehenden.

Per Regis

proprium.

W. Serentein/ ꝛc.

Inſpruckiſch Libell/

Allgemeine Defenſionsordnung der Röm: Keyſ: Mayeſtat/ ꝛc. vnd aller derſelben Nidern vnd Oberöſterreichiſchen Erblande betreffend.

WIr Maximilian von Gottes Genaden / erwöhlter Römiſcher Keyſer zu allen zeiten / mehrer deß Reichs / in Germanien/ zu Hungern / Dalmacien/ Croacien/ꝛc. König/Ertzhertzog zu Oſterreich/Hertzog zu Burgundt/zu Braband vnd Pfaltzgraue/ꝛc. Bekhennen offentlich mit diſem Briefe / für vns vnd vnſer Erben/vnd thuen khundt allermenigclich/Als wir kurtz hieuor die Ehrwürdigen vnſer Fürſten / vnd Edlen/ Ehrſamen Geiſtlichen vnſer andächtigen vnd lieb getreuen/ N: alle Stände vnſerer nider vnd oberöſterreichiſchen Erblichen Fürſtenthumbe vnd Lande / vmb allerley vnſer vnd vnſerer lieben Sühn / auch Ihr ſelbs gemainer Land vnd Leüth obligend Notturfften/Nutz vnd Wolfart willen/durch Ihr vollmächtig Außſchuß/ bey vns zuſammen zukommen/ ernſtlich beſchriben vnd erſuecht/ darinn ſich auch dieſelben vnſere Land / getrew / gehorſamb vnd guetwillig bewiſen/ ſolche Ihre Außſchuß mit vollmächtigen Gewalt vnd Befelch / ohn hinder ſich bringen/ alles das vns vnd ſie gemainigelich für fruchtbar/not/ vnd guet anſehen wurd/zuhandlen / zuſchlieſſen vnd auffzurichten abgefertigt haben/ auch mit ſolchen zuеſagen/daſſelb alles durch gemaine Landſchafften/als ob ſie gegenwürtig geweſt weren/für guet vnd würdig zuachten/zuhalten vnd zuvollziehen. Darauff wir den gedachten Außſchüſſen an ſtatt vnd im Namen aller gemainen vnſerer Nidern vnd Obernöſterreichiſchen Landſchafften anfänglich durch vnſer treffenlich Räthe/vnd nachuolgend zu dem Grunde vnd Beſchluß Perſönlich / vnſer vnd

vnserer lieben Sühn/ auch vnserer Land vnd Leüth selbs/ vergangen/ gegenwürtig vnd khünfftig obligend vnd Notturfften/ gnedigclich vnd vertreulich entdeckht/ vnd jhren getreuen Rath/ Hülff vnd Fürsehung geworben/ die Sie vns auch mit fleissiger Vorbetrachtung/ gehorsamb vnd getreulich mitgethailt/ vnd also wir mit Jhnen/ vnd Sie mit vns/ nachuolgend Mainungen/ vns/ auch gemainen vnsern Landen vnd Leüthen/ vnd vnsern Erben vnd Nachkommen für löblich/ fruchtbar/ not vnd guet/ fürgenommen/ bedacht/ abgeredt/ bewilligt/ beschlossen vnd zugesagt haben.

Rathschlag wider die Türcken.

ANfänglich vnd zum ersten/ auff den mercklichen Sieg vnd die Macht/ so die Türckhen als Feind vnsers heiligen Glaubens/ jetzt in kurtzer Zeit erlangt/ auch die Sorg vnd Gefährligkeit so gemainer Christenheit vnd sonderlich etlichen vnsern Erblichen Landen vnd Leüthen/ die jhnen gesessen vor augen sein/ Haben wir für not vnd fruchtbar angesehen/ nit allein ein gegenwehr/ sonder ein mächtige tröstliche Expedition vnd Zug auff die Türcken zubewerben vnd zuerweckhen/ vns derhalb mit Päbstlicher Heiligkeit/ auch den Churfürsten/ Fürsten vnd Ständen des heilige Reichs/ sambt aller Christenlichen König vnd Potentaten/ Botschafften zusammen zuthuen/ zurathschlagen/ zuuergleichen vnd zuschliessen ein solch Christenlich Expedition vnd Türckenzug auffzubringen vnd dannen zurichten/ des wir dann in embsiger vbung sein/ auch derhalben einen treffenlichen Reichstag/ in vnser vnd des heiligen Reichs Statt Augspurg jetzt vorhanden haben/ in Hoffnung auß den Gnaden GOttes/ etwas fruchtbars vnd löblichs außzurichten/ da wir auch die täglich Not vnd Sorg der Christlichen Gränitzen/ sonderlich der Crabaten vnd vnserer Erbland anbringen vñ fleissig werben wöllen/ ob der gemain Christenlich Türckenzug/ daruor Gott seye/ nit erhebt werden/ oder ob der mit Gnaden Gottes gleichwol fürgenommen/ aber sich verziehen wurd/ das doch die Christenlichen Häubter vnd Stänt/ ein notturfftige Besätzung der Crabaten vñ anderer Gränitzen/ gegen den Türcken aufrichten/ verordnen vnd vnterhalten.

Zum

ZVm andern / Als wir mit gemainen Außschüssen/bedacht/die vilfältigen Anfechtungen/Feindlich Angriffe/ Vberfall vnd Kriegsnot/so wir auch vnsere Land vnd Leüth lange zeit her/ nit allein von den Türcken/sondern auch von vnsern Mißgönnern vnd widerwertigen Christen / vberstehen müssen/ vnd das vnsere Nidern vnd Oberösterreichische Land einander etwas entlegen / vnd doch alle vns vnd vnserm löblichen Hauß Osterreich / als Glider eines Haubts angehörig vnd zugethan sein / Darumb haben wir vnd die Außschüß im Namen aller Nidern vnd Obern Land/vns einer ansehenlichen tröstlichen Ordinantz vnd Rüstung zu Roß vnd Fueß / vnd darzue vnsernthalben / einer guedigen/ vnd jhrenthalben Brüederlichen vnd freundlichen Einigung vnd Verstandts/wie vnd was massen wir vnd ein Land dem andern/auch die Niderösterreichische den Obern/ vnd hinwider die Oberösterreichische den Nidern gegen vnd wider männiglichs / glaubiger vnd vnglaubiger Anfechtung / Beschwärung/ Vberfall vnd Belaidigung zu vnserer vnd Jhr aller Defension / Rettung vnd Behaltung / Hülff / Trost/ Beystand vnd Handthab beweisen / raichen vnd thuen sollen vnd wöllen / wiewol wir deß von GOtt vnd der Natur ohne das einander schuldig vnd pflichtig sein/auff fünff Jahr lang/ die nechstkhünfftigen vnd fürter biß auff vnserer vnd vnserer Land wolgefallen/abgeredt/ vergleicht/bewilligt vnd zugesagt/auff Form vnd Maß wie hernach volgt.

Beschluß der gemainen Rüstung.

NEmlich in vnsern Niderösterreichischen Landen/ das jedes Land für sich selbs/Sechs redlich verständig vnd geschickht Manne/als Kriegsräthe/ auß jhnen kiessen/ vnd jhr jedes vnter denselben Sechsen einen Landsfeldthaubtman fürnemme / vnd wo jhr einer oder mehr auß jetzt berühten Kriegsräthen mit Todt abgienge / das bey dem Landtag oder Hofthaiding nechst darnach khommend an statt derselben abgestorbnen andere verordnet werden/Beschech es aber nicht / oder ob villeicht so eilend kein Landtag oder Hofthaiding

Rüstung vnd Ordinantz der N: O: Lande für sich selbs.

ding gehalten wurde / so sollen die andern Verordenten Kriegsräthe / so ferr es mitler zeit die Notturfft erfordert / Macht vnd Gewalt haben / an statt der abgestorbnen / andere zu sich zuerfordern / doch nun auff wolgefallen der Landleüth / so nechst darnach bey einem Landtag oder Hofthaiding sein werden / also das allweegen / so es die Notturfft erfordert / bemeldte Anzahl der Kriegsräthe erstattet seye / vnd so gemeldter Land einem etwo ein Vberfall oder Einzug vor Augen wär / so sollen der Landmarschalckh / Landshaubtman oder Verweser / desselben Landts / die jetztgemeldten Sechs verordneten Kriegsräthe / darunter der Landsfeldthaubtman einer sein sol / zusambt vnserm Vitzdomb auffs förderlichist / vñ ohn alles verziehen / an ein gelegē ort in demselben Land zu sich erfordern / daselbst vber die Sachen rathschlagen / vnd nach jhrer fleissigen Erwegung Ordnung fürnemmen vnd schliessen / wie man den Feinden zu Widerstand mit Gegenwehr gefast / auch der gemain Mann darzue geschickt vnd auffbracht werden müg / ob man auch in solcher Noth die andern Land mit der ersten / oder letsten hernach bestimbten Hülff bewegen / oder wie man sich darein schickhen solle / vnd so ferr wir in der nächend wären / vns gestalt aller Sachen verkhünden / Wo wir aber den Landen zu ferr weren / vnserm obristen Feldthaubtman / den wir darzue verordnen vnd vnterhalten werden / ob der nicht gegenwürtig wär / damit die Land durch vngegründt Sachen nicht vergebens bemühet / noch in Vnkosten gelait werden. Doch sol jetztgemeldter vnser obrister Feldthaubtman in vnserm abwesen in allweeg dem Land / daran also die Not were / in aigner Person bey sein / oder förderlich zu nächern / vnd nach Rath der vorgedachten verordenten Kriegsräth / darunter der Feldthaubtman einer sein soll / daselbst das nützest vnd best handlen / wie er dann ab jhnen vernemmen vnd die Notturfft erfordern wirdet / vnd soll nemlich dasselb Land daran die Noth were / zum ersten mit aller Macht / wie dann die Verordenten desthalben rathschlagen vnd Ordnung fürnemmen /

nemmen/ vnuerzogenlich auff sein vnd Ihr Vatterland nach dem besten zuretten verhelffen. Wo aber ein Heerzug in ein Land beschehe / allda Stätt vnd Schlösser zubelägern vnd zuerobern / vnd dagegen jetztermeldt auff sein vnd Rettung desselben Lands zu Schmach vnd nicht fruchtbar noch erschießlich sein wolte / so sollen die andern Land auff vnser oder vnsers obristen Feldthaubtmans Auffpott / so wir oder er nach Rath der gedachten verordenten Kriegsräth thuen sollen mit nachuolgender Hülff fürderlich vnd stattlich ankhommen / vnd an welchem Orth Jhnen die Noth angezaigt wirdet / mit dem ersten zuezichen / vnd Vberfall vnd Belägerung trewlich verhelffen zufürkhommen: Zu jetzt angezeigter Rüstung sollen in den berührten vnsern Niderösterreichischen Landen von allen vnd jeden Nutzen/ Renten vnd Einkhommen durchauß allweeg von zweyhundert Pfundt Gelots Herrn Gült/ein raisiger vnd zween Fueßknecht angeschlagen vnd gehalten / vnd niemands darinn gesündert noch außgeschlossen werden / vnd jedes Land dem andern/daran die Noth were/ mit solcher Rüstung zum ersten Auffpott / so (wie angezaigt ist) beschehen wurd / zu hülff vnd statten khommen/ vnd darinn nicht verziehen/ in khein weiß / Vnd so also ein Land dem andern zu hülff anziehen wurde/ soll einem jeden Landfeldthaubtman auß den vbrigen fünff verordneten Kriegsräthen desselben Lands/ ein redlicher verständiger vnd tapfferer Mann zugegeben werden/so mit Jhme vnd dem Landvolckh/ vns oder vnserm obristen Feldthaubtman / wohin wir / oder derselb sie inner der Confinen oder Gezirckh gemeldter Lande beschiede/ fürderlich zuezichen/vnd fürter jetztbenandter obrister Feldthaubtman/nach Rath derselben Landsfeldthaubtleüth/vnd jhrer zuegeordneter Kriegsräth / der aller auß den Niderösterreichischen Landen Zehen werden / soull derselben Zeit im Feldt ankhommen vnd vorhanden sein / fürnemmen vnd handlen / was vns vnd vnsern Landen vnd Leüthen zu Ehren/ Wolfahrt vnd guetem khommen vnd gedeyen mag/

Wo sich aber in eil oder auß noth indert ein Schlacht zuetrüege / oder vor augen wäre / so sol der obrist Feldthaubtman in solcher eil oder Noth allweeg nach Rath mehrgemeldter Landsfeldthaubtleüth / oder wo sie alsdann nicht gar versamlet / nach Rath der andern / so wie obstehet / bey jhme wären / zuhandlen Macht vnd Gewalt haben. Ob auch wir oder vnser obrister Feldthaubtman bey den andern Landsfeldthaubtleüthen nit gegenwürtig vnd doch die Noth für augen wäre / so sollen die Landsfeldthaubtleüth / souil Jhr alßdann versamlet sein wurden / sich vnter Jhnen selbs / eines obristen Feldthaubtmans vergleichen / vnd weiter verfahren vnd handlen / wie dann die Notturfft erfordern wurde / biß auff vnser oder vnsers verordenten obristen Feldthaubtmans Zuekhunfft / ob auch die Versamlung oder Zusammenkhunfft offtgedachter Landsfeldthaubtleüth einem der Land daran die Noth were / indert zu langsamb oder zuerwarten gefährlich sein wolte / so soll der Landsfeldthaubtman desselben Lands daran also die Noth wäre / nicht destweniger nach Rath seiner zuegeordenten zuhandlen / Macht vnd Gewalt haben / vnd daneben Gelegenheit der Sachen / wie sich die zuetragen / vns vnd vnserm Feldhaubtman bey eilender Post allzeit verkhünden.

IN solchen Empörungen oder Kriegsvbungen solch auch jedes der obbestimbten Niderösterreichischen Land zum ersten Auffpott / auß den gedachten verordenten Kriegsräthen zween verständig geschickt Mann / gehn Prugg an die Muer / als einem mitlen Platz / biß zu End des Kriegs verordnen.

ES sollen auch der Landmarschalckh / Landshaubtman oder Verweser des Lands / daran die Noth were / solch Noth zum ersten vnserm Regiment vnserer N: O: Lande eilends

lends verkhünden/ daſſelbig Regiment/wo es nit zu Prugg were/ſol alsdann zween auß jhnen / mit dem fürderlichiſten daſelbſt hin gehn Prugg ſchickhen / vnd ob ſich die Kriegsläuff ſo ſchwärlich vnd ſorglich erzaigen wurden / ſollen dieſelben Zween mit ſambt den Zehen / der Landverordenten Kriegsräthen allda zu Prugg auff ſein / dem Kriegsvolckh nachuolgen/vnd ſich allweeg in der nächend des Kriegs enthalten/damit ſie geſtalt der Sachen/vnd vbung des Kriegs/ deß ſie dann der obriſt Feldthaubtman/ wie jhm begegnet/zu jeder zeit bey eilender Poſt aigentlich berichten ſoll / deſt fruchtbarlicher vnd nach dem beſten erwegen / darüber rathſchlagen / alle Mängel zuwenden verhelffen/auch ſonderlich das Kriegsvolckh mit Proſiandt vnd anderer Notturfft fürſehen / Die ſollen vnd mügen auch in vnſerm abweſen / mit Rath vnſers obriſten Feldhaubtmans vnd der Landsfeldhaubtleüth/ſambt Jhren zugeordenten Kriegsräthen/ ſo bey jhnen zu Feld ſein / den Krieg zuführen / auch ſo es die Notturfft vnd Gelegenheit erhaiſchen wurde / einen Beſtand auff ein zimliche Zeit anzunemmen vollmächtigen Gewalt haben / aber langwerenden Beſtand vnd endlichen Friden/ ſollen ſie ohn vnſer wiſſen vnd willen nit eingehen / ſonder ſo dieſelben noth vnd guet angeſehen wurden / die allzeit durch die Poſterey an vns gelangen laſſen / vnd ſich nach vnſerm Beſchaid vnd Willen darinn halten / Doch ſo vns ein zimlicher ehrlicher Friden oder langwehrender Beſtand durch ſie angebracht oder verkhündt / vnd wir Jhnen darauff vnſern willen vnd guetbedunckhen zuuerſtehen geben / was ſie vns dann darüber treulich rathen wurden / wöllen wir vns befleiſſen vns dauon nicht zuziehen/ſonder jhnen gnedigclich zuuerfolgen/zu vnſern vnd vnſerer Land vnd Leüth/ Ehrn/ Wolfahrt vnd Ruhe/vnd vmb deß willen/daß ſie nit Vrſach haben / obgeſchribner jhrer Rüſtung vnd Hülff abzuſtehen/ oder ſich der zuenthalten.

Vnd

VNd ob sich zuetrüeg/ das auff ein Zeit in mehr als einem Land ein Zug beschehen/so soll vnser obrister Feldhaubtman/ an dem Ort da die erst Not/vnd dahin er ankommen ist/beleiben/vnd vns der andern vnd mehrern Noht eilends verkünden/so wöllen wir alsdann in jedes Land/ darinn die Not auch sein wurde/noch einen obristen Feldhaubtman verordnen/ vnd mitler zeit ehe dieselben vnser obrist Feldhaubtleüth in jedes Land zu der Not ankommen/ sollen vnser erster obrister Feldhaubtman vnd seine zugeordenten Kriegsräthe/ einen oder mehr ander Feldhaubtleüth/ nemlich jedem Land den seinen erkiessen vnd verordnen/denen auch die Land gleicher weiß den ersten/Kriegsräthe zugeben/ vnd dieselben Feldhaubtleüt vnd Kriegs Räth/ den Krieg obgeschribner gestalt führen vnd handlen sollen: biß auff zuekunfft vnser oder vnserer andern ernändten obristen Feldthaubtleüth/ vnd ob sich die Not so groß erzaiget/ also das sich die Feind indert legen vnd fürschlagen wolten/darauff ein Feldschlacht mit jhnen anzunemmen/ vnd doch obberürte Hülff zu klain vnd nicht erschießlich wäre/ so sollen vnser obrister Feldthaubtman vnd Kriegsräthe in jedem Land/sambt den Rhäten zu Prugg/rathschlagen vñ schliessen/was außträglicher Hülff alsdann fürzunemmen seye/ vnd nemlich so es also gar not wurde/so soll allenthalben in den Landen auffgebotten werden/ also/ das die vom Adl in aigner Person mit den jhren auff das stärckist/ wie im Feldt gehört/ förderlich ankommen/das auch die von Prelaten vnd Stätten/ die Jhren auff das stärckhist schicken/ vnd vns oder den Obristen vnd Landsfeldthaubtman/ mit dem eilendisten zuezichen/ wie dann in den Landen von alter heerkhommen ist/vnd nemlich die Prelaten guet Edelleüth oder sonst geüebt Dienstleüth vnd Spiesser besölden vnd fertigen/wie sich gebürt.

IN die obuermeldt Rüstung vnd erste Hülff sollen auch wir von vnsern vrbarn/nützen vnd renten in den benandten Landen sie sein verpfändt oder nit/ allweeg von zweyhundert Pfund Gelts obberürter Mainung/ einen raisigen

vnd

vnd zween Fueßknecht halten / vnd nemlich vnser Vitzdomb vnd Ambtleüth/auch Innhaber vñ Pfleger vnserer Schlöſſer vnd Empter / dieſelben vnsere Nütz vnd Rent wie ander getreulich anzaigen / vnd wo man alſo mit der andern vnd letzten Hülff ankhommen/ſo ſollen wir als Herr vnd Landsfürſt zum fürderlichiſten zuezichen / vnſer Land vnd Leüth gnedigclich vnd treulich handthaben / vnd allenthalben das beſt thuen/ nach vnſerm vermügen / Doch ſollen nicht deſt minder vnſere Land zum andern vnd letzten Auffpott anziehen/ auff vns noch aines auff das ander nicht waigern oder warten / vnd alßdann gehalten werden/ wie von alter heerkhommen iſt. Wir ſollen vnd wöllen auch/zu vollſtreckung obangezaigter Ordnung vnd fürnemmens/ offen Generalbrief außgehen vnd in denen Landen vmbtragen vnd beruefſen laſſen / ernſtlich gebietend / das menigclich ſolcher Ordnung vnd fürnemmen gehorſamlich nachkhomme / gelebe/ vnd ſich der nit entſetze in khein Weiß. Wer aber/ ſo im Gezierckh gemeldter Land/Gült/ Nutz oder Rent hette/niemands außgeſchloſſen / ſich obangezaigter Ordnung in einem oder mehr Artickeln ſetzen / das alßdann vnſere Vitzdomb/Pfleger/Ambtleüth vnd Innhaber vnſerer vrbargüetern/ ſo vngehorſam erſcheinen wurden/ durch vns oder vnſer Regiment / mit Hülff vnſerer gehorſamen / auch wo not wurd/vnſerer Landleüth/vnd die vngehorſamen Landleüth durch vnſere Landſchafften geſtrafft vnd zu Gehorſamb gebracht / Alſo das vnſerer gehorſamen Gült vnd Nützung zu vnſern Handen / vnd der Landleüth vnd der jhren Gült vnd Nützung zu gemainer Landſchafften Handen eingezogen vnd jnnen behalten werden / biß ſo lang das gebürnt darlegen / oder die Hülff/ nach Erkandtnuß vnſerer Obrigkeit / in jedlichem Land zwifach erſtattet/ auch der Koſten ſo darüber gangen were/völligklich bezahlt wirdet. Zu ſolcher Straf auch wir vnd die Landſchafften treulich zuſammen ſetzen/ vnd wo es not wurd / ein ander Beyſtand vnd Hülff beweiſen ſollen vnd wöllen.

Die

DJe Landmarschalch/ Landshaubtleüth oder Verweser der Land/ sollen auch jhr jeder seinem Ambt getreulich vor sein/ vnd in Sachen vñ Nöten den Landen obligend/ nach Rath der andern verordenten/ deren auß obgedachtē Sechsen in jedem Land zween beleiben werden/ das best handlen vnd guet auffsehen haben/ damit die Land in gueter Warnung behalten/ sich darinn mitler zeit sonst kein ander Auffruhr zuetrag/ noch einicherley verwahrlosung beschehe/ was jhnen aber zu schwer wurde/ das sollen sie den zweyē verordneten vnsers Regiments vnd den andern Kriegsräthen/ so von den Landen zu jhnen verordnet sein/ zu jederzeit fürderlich verkhünden/ vnd weiter nach jhrem Rath vnd Beuelch darinnen handlen/ wie dann die Notturfft erfordern wirdet.

VNd vnser obrister Feldthaubtman in vnserm abwesen/ soll vnsere Zeughäuser/ Geschütz vnd Weeg/ in den Landen allenthalben wol besehen/ Ordnung geben vnd verfüegen/ so ein Feldzug beschehe/ das daran kein Mangel befunden werde.

VNd zu berührten Fürsehungen sollen vns alle vnsere Hall/ Ertzt/ Vngelt/ Zöll/ Mäut vnd Aufschläg beuor stehen/ vnd in gemeldten Anschlag/ so durchauß auff zweyhundert Pfund Gelts/ wie obstehet/ gelegt/ nit gerait noch darein gezogen werden.

JTem die Obristen vnd Feldthaubtleüth/ sollen auch die Khundschafften dermassen bestellen vnd verordnen/ damit man allweeg zeitlich wissen mög/ was Empörung in oder wider dise Land vor augen seye oder erwachssen wölle/ Jtem ein jedes Land soll seinen Landsfeldthaubtman/ vnd den einen Kriegsrath/ so jhm zugeben wirdet/ als lang sie zu Feld sein/ selbs vnterhalten/ oder sich desthalben gebürlich mit jhnen vertragen.

WAs Kosten oder Zehrung aber auff obgedacht vnd ander Jhr mitgewandt Kriegsräth gehen wirdet/ so Sie von dem Landmarschalch/ Landshaubtman oder Verweser/

ehe

ehe wann man zu Feld zeucht/ in Besamlung erfordert/ vnd die jenen/ so zu Prugg oder an andern Enden in Handlung sein werden/ sambt Khundtschafften vnd Bottenlohn sollen wir bezahlen/ vnd bey vnserm Vitzdomb verordnen.

Rüstung vnd Ordinätz der O: O: Lande für sich selbs.

JTem in vnsern Oberösterreichischen Landen/ haben wir mit den Außschüssen aller vnserer Land vernommen/ die Ordnung vnd Rüstung/ die sie sonderlich an guetem Fueßzeug bißheer gehabt vnd noch haben/ Nemlich vnser Fürstliche Grafschafft Tyrol/ mit sambt beyden Stifften darinnen gelegen/ so mit jhrer Hülff derselben vnserer Fürstlichen Grafschafft eingeleibt sein/ zu der ersten/ andern vnd dritten Mahnung/ biß in zweintzig tausend Mann/ vnd zu der letzten Noth/ mit gantzer Macht/ deßgleichen vnsere vordern Oster: vnd Herrschafften auch biß in die gantze Macht/ Solch Ordnung vnd Rüstung/ wir für tröstlich vnd guet/ vnd nicht zu waigern bedacht/ vnd die in allen Articln/ nach vermüg jhres vorigen Libels vnd Gebrauchs hiemit gestärckt vnd bekräfftigt haben wöllen/ die auch wie bißher bestehen/ vnd sonderlich einich Krieg anzufahen/ auch der gefangen darzue der abgedrungen Fleckhen vnd Vnterhaltung des Kriegsvolckhs halben/ in Zuezügen vnd in all ander weeg/ nach vermüg berürtes Libels gehalten werden sol/ auch nemlich also/ wann vnsere Oberösterreichische Land mit Krieg angefochten vnd beladen wurden/ das durch vns auch vnsere Regiment der obern Land/ mit Obristen Feld vnd Landfeldhaubtleüthen/ Kriegsräthen vnd andern Notturfften auch guete Ordnung gehalten werd.

Tyroll hatt biß zu der dritten Mahnung 20000 Mann zu liefern

ZV solcher vnsern Oberösterreichischen Landordnung vnd Rüstung haben wir vns bewilligt von vnserm Camerguet fünffhundert gerüster Pferdt/ auß denselben vnsern O: O: Landen/ souil wir der bey jhnen gehaben mügen/ was aber darinnen abgieng/ auß den nechsten angelegnen Landen in Prouision zubestellen vnd zu vnterhalten/ die/ wann vnd so offt vnser Grafschafft Tyrol/ sambt beeden Stifften/ vnd die fordern Land Not anstossen wurd/ zu vnd mit jhrer Rü-

stung vnd Ordnung in vnserm Sold vnd Kosten gemant vnd gebraucht werden sollen/zu dem/daß wir jhnen noch mit mehrerm Kriegsvolck zu Roß vnd Fueß/ auch nottürfftigem Geschütz vnd Proviandt/als Herr vnd Landsfürst/nach vnserm vermügen zustatten kommen wöllen.

Einigung vnd Verstand Keys: Mayest. ꝛc. vnd der Nider vnd Oberösterreichische Land gegeneinander.

WJe nun die Einigung vnd verstand zwischen vnsern N: O: Landen auff einer / vnd den Oberösterreichischen Landen der andern seit gehalten werden soll/haben wir vns mit allen Außschüssen vergleicht / bewilligt vnd zugesagt/ also/ wann vnd so offt vnser Oberösterreichische Land / mit sambt beeden Stifften / eins oder mehr von vnsern vnd jhren Feinden vnd Widerwertigen/ wer die sein / mit gewaltigen Einzügen oder Fürschlägen/ belästigt oder belägert / Also/ das Jhnen/nach vermügen berürter Jhrer Ordnung/ auffgebotten wurd/darauff sie auch vns vnd vnsere N: O: Land zuhanden vnsers Regiments vnd der Landshaubtleüth ermannen mügen / daß dann wir vnd dieselben vnsere N: O: Lande den obern Landen thausendt gerüster Pferdt in vollkhomner Anzahl/oder aber fünffhundert solcher Pferdt/vnd für die vbrigen fünffhundert Pferdt jedes Monat fünfftausend Gulden Reinisch/oder souil Müntz/ welches vns vnd vnsern N: O: Landen am füeglichisten ist/zu Hülf vnd Trost vnuerzogenlich außfertigen vnd zueschickhen oder bezahlen sollen vnd wöllen: Herwiderumb wann vnd so offt die N: O: Lande eines oder mehr von vnsern vnd jhren Feinden vnd Widerwertigen / wer die sein / glaubig oder vnglaubigen/ mit gewaltigen Einzügen oder fürschlägen belästigt oder belägert/alsо/daß jhnen nach vermüg obgeschribner jhrer Ordnung / auffgebotten wurd/ darauff sie auch vns vnd vnsere Oberösterreichische Lande zuhanden vnsers Regiments zu Jnspruck ermannen mügen/das dann wir vnd dieselben vnsere Oberösterreichische Lande den Nidern Landen auch tausendt gerüster Pferdt in vollkomner Anzahl/oder aber fünfhundert solcher Pferdt / vnd für die vbrigen fünfhundert Pferdt jedes Monat fünftausendt Gulden Reinisch oder souil

uil Müntz / welches vns vnd vnsern Oberösterreichischen Landen am füeglichisten ist/zu Hülf vnd Trost vnuerzogenlich außfertigen vnd zueschicken oder bezahlen sollen vnd wöllen/Doch wo die Feind glaubig oder vnglaubig in die Lande straiffen/vnd nit zu Feldt streitten/oder gewaltige Belägerungen fürnemmen wurden/so sollen die Nidern vnd Obern Land/zu vermeidung vergebens Vnkostens aneinander vmb Hülf nit ermannen/ vnd also darinn allein zu der Not guete Bescheidenheit halten.

ITem so die Niderösterreichische die obern / oder die Oberösterreichische die nidern Lande ermannen wurden / welcher Thail also gemant selbs Kriegsnot mit der That ab jhn hette / der soll dem andern die Hülff zuschicken nicht schuldig sein/ Vnd wo in die N: O: Lande eins oder mehr Einzug beschehen / so sollen dieselben aneinander zu Hülff ziehen/vnd solch zeit den O: O: Landen nicht verbunden sein / vnd die obern Land in gleichen Fällen gegen den nidern auch/ vnd also die nidern vnd obern jede Jhr Hülff zu jhr selbs Rettung behalten/vnd ob es sich begäbe/das ein Thail dem andern die Hülff zuegeschickt hat/vnd darnach ernstlich Kriegsnot auff jhn fiel/so soll vnd mag derselb sein Hülff widerümb anheym fordern/selbs gebrauchen/vnd den andern Thail derohalben weiter auch nit schuldig sein.

ITem ob aber die Feind in die Nidern vnd obern vnsere Osterreichische Lande / gewaltig Einzug oder Belägerung thuen/welche derselben Land alßdann nicht sonder Not oder Last haben wurden/so sollen die N:O: gegen den obern/ auch die Oberösterreichischen gegen den Niderösterreichischen Landen ein getrew Auffsehen haben / vnd sich gegen einander halten vnd beweisen/ nach Rath / Guetbedunckhen vnd Beuelch / vnser oder vnsers Obristen vnd der Land Feldthaubtleüth vñ Kriegsräthe/vnd nach Gelegenheit der Leüf/ zu vnsern vnd der Land Nutz vnd Wolfahrt / dardurch nindert kein verabsaumung beschehe.

ITem solch vnser vnd der nidern vnd Oberösterreichischen Lande Hülff vnd Beystand gegeneinander soll allzeit auff jedliche Ermanung weren vnd gehalten werden sechs Monat darein an vnd abzug zuraitten/ vñ welcher Thail der Hülff länger bedürffen wurde/ den sollen sie dienen/ doch in vnsern Sold vnd Kosten/ Es soll auch die Ermanung vnd Hülff der Nidern vnd Oberösterreichischen Land gegen einander/ so der not wirdet/ jedes Jahrs nit mehr dann einmal beschehen.

ITem der Gefangen halb in solchen obgeschribnen vnsern vnd vnserer Land Kriegsübung/ zu vnser vnd jhrer Defension vnd Rettung/ sol es gehalten werden also/ das aller der Feind Haubtleüth/ Rittermässig oder ander geadelt Personen/ so von den vnsern oder vnsern Landtleüthen vnd den jhren gefangen/ vns als Herrn vnd Landsfürsten/ ausserhalb jhrer Hab so bey jhnen gefunden/ zuestehen/ vnd geantwort werden/ Auch vnsere Landleüth mit fleiß vnd ernst darob halten/ damit vns solch Gefangen trewlich oberlieffert/ vnd durch niemand geheym oder gefährlich zu aignem Nutz hingelassen oder geledigt werden/ Dargegen sollen wir vnser Landhaubtleüth/ Rittermässig oder ander geadelt Personen so von Feinden ehrlich niderligen vnd gefangen wurden/ jhrer Fängknuß vnd Rantzon an jren schaden erledigen.

VNd ob auch jemand in vnsern Nidern vnd Oberösterreichischen Landen/ einig Stätt/ Schlösser/ Herrschafften oder Flecken/ sie seyen aigen oder Lehen/ Pfand oder Widerkauff/ von den Feinden abgedrungen/ vnd wir dieselben mit der zeit mit dem Schwert durch thaiding oder in ander weeg wider erobern vnd an vns bringen wurden/ die sollen vnd wöllen wir denen die vormals zuegehörig gewest sein/ zu jhren Handen frey gnedigklich widerumb antworten vnd zuestellen.

ITem die obgeschriben Rüstung/ auch Einigung/ Bündtnuß vnd Verstand/ haben wir mit den Außschüssen aller vnserer Land bewilligt/ beschlossen vnd zuegesagt/ wie oben

stehet/

stehet/auff fünff Jahr die nechstuolgende/ Also/ so fern nach Außgang derselben wir vnd die Land solch Rüstung vnd Einigung auff länger Jahr vnd zeit zuerstrecken für guet ansehen werden / das mügen wir aneinander Persönlich oder durch Werbung oder Schrifften bescheiden/doch sol solch vnser vnd vnserer Landrüstung / Einigung vnd Verstand wie obstehet/allein ad defensionem zu entschüttung vnd Behaltung vnser vnd derselben vnserer Land vnd Leüth dienen vnd gebraucht werden/ gegen allen denen so vns vnd sie vnuerursacht angreiffen / vberziehen / belästigen oder belägern wurden / damit vnsere Land vnd Leüth / als die Glider bey vns vnd vnserm löblichen Hauß Osterreich / jhrem Haubt vnzertrent vnd vngeschmälert in Ehren vnd Würden zubehalten/vnd denselben vnsern Landen vnd Leüthen Jhren Erben vnd Nachkommen in all ander weeg an Jhren Freyheiten/ Priuilegien/ Gebräuchen vnd heerkommen gantz vnuerletzlich vnd ohne Schaden.

Der Land vnterthenig Ehr: vnd Hilfgelt gegen Key: Mayest. ꝛc.

ZVm dritten/als wir den Außschüssen vnserer Land gnedigclich vnd vertreulichen entdeckt / sie auch für sich selbs war genomen den schwären Last der manigfältigen Kriegsübung / so wir von vnser Jugend bißher vmb deß heiligen Reichs / auch vnser vnd vnsers Hauß Osterreich Ehren vnd Behaltung willen oberstehen müessen / dardurch vnser Camerguet hart verkhümmert haben / Damit wir nun dasselb zum thail widerumb erledigen / vnsern vnd vnserer lieben Töchtern/Keyserlichen/Künigclichen vnd Fürstlichen Statt vnd Hofordnung / auch die Regierungen vnserer Land/wie wir die mit der Außschuß Rath von neuem fürgenommen vnd geordnet/ erhalten/ vnd ander vnser Notturfften fürsehen mügen/ So haben vns die Außschuß / im Namen aller vnserer Land/auß vnterthänigem gueten freyen willen rechter Lieb vnd Begierd / zu vnsern vnd vnsers Hauß Osterreich Ehrn vnd Wolfahrt/zu einer Ehrung vnd Hülff bewilligt vnd zugesagt/ Benantlichen viermalhundert tausendt Guldin Reinisch / oder souil Müntz gueter Landswehrung

zu vier Terminen vnd Zielen / nemlichen vier Weychnächten nechst nacheinander / volgend zu jedem insonderheit ein viertl / das ist / hundert tausend Guldin Reinisch / zuraichen vnd zubezahlen / Solche tröstliche Hülff wir von vnsern Landen vnd Leüthen / zu gnedigem Danck vnd gefallen annemmen. Dieselb Summa / Ehrung vnd Hülffgelt / ist durch die Außschüß auff nachuolgend Mainung angeschlagen / vergleicht vnd verwilligt / Nemlich das Fürstenthumb Osterreich vnter vnd ob der Ens / vmb hundert vnd zweintzig tausendt Gulden Rheinisch / die drey Fürstenthumb / Steyr / Khärndten vnd Crain / hundert tausend Gulden / die Fürstl: Grafschafft Tyrol / mit sambt beyden Stifften / hundert vnd zweintzig tausend Gulden Reinisch / vnd die vordern Osterreichischen Land / Herrschafften vnd Stätt / sechtzig tausend Gulden Reinisch / darauff sollen dieselben vnser Land jedes für sich selbs notturfftig Commissarien verordnen / solch Ehrung vnd Hülffgelt / von jedlichem Land zuempfahen / vnd widerumb außzugeben vnd anzulegen / wie hernach volgt / Nemlichen haben vns die Außschüß bewilligt von der obbestimbten Summa Hilfgelts einen dritten theil / das ist hundert tausent / drey vnd dreissig tausent / dreyhundert drey vnd dreissig Guldin Reinisch / zwaintzig Creutzer / zu den genanten vier Fristen / nemlich jedes Jahrs drey vnd dreissig tausent / dreyhundert / vier vnd dreissig Guldin Reinisch / zwaintzig Creützer / vns zu vnsern freyen handen / damit vnser maist obligend Notturfften zuerledigen vñ abzurichten / auch zu etwas Ergetzlichkeit der Vnterhaltung vnser / auch vnserer lieben Töchtern / Stätt / Hofordnung vnd Regierungen / auff vnser Quitung zuüberliffern vnd zuantworten / die sollen vns also durch die gedachten der Land Commissarien bezahlt werden / vnd die vbrigen zween dritten thail / die sich jedliches der vier Jahr sechs vnd sechtzig tausent / sechshundert / sechs vnd sechtzig Gulden Reinisch / viertzig Creützer / vnd in Summa / die vier Jahr zweymal hundert tausent / sechs vnd sechtzig tausent / sechs hundert / sechs vnd sechtzig Gulden Reinisch /

Reinisch/ viertzig Creützer lauffen / durch dieselben Verordneten der Land zu vorderist auff die Ablösung/ vnserer Silber vnd Kupffer von den Khaufleüthen / wie sich das geziemt vnd gebürt/ vnd darnach zu Erledigung anderer Verpfandtungen vnserer Camergüeter Innhalt eines statts vnd Instruction/ so den Comissarien desthalben von den Landschafften vberantwort / vnd soll solch Hilfgelt durch vnser Land Commissarien sonst ninderthin/ auff keinerley Befelch/ ausserhalb gemainer Landschafft Bewilligung gewendt noch außgeben werden.

ES sol auch der obbemelt Anschlag der Ehrung vñ Hilfgelts allen vnsern Landen/ vnd jedlichen insonderheit/ auch jhren Erben vnd Nachkomen/ in dem/ das je eines mehr dann das ander/ oder als sie mainen möchten/ vngleichmässig auf sich genommen hat/ hinfüro vnuergriffenlich sein/ vnd zu keinem künfftigen Eingang/ darzue auch an jren Freyheiten/ Priuilegien vnd heerkommen / auch zu keinem Schaden vnd Nachtheil raichen vñ dienen/ alles gnedigclich/ getreulich vnd vngefährlich/ Mit vrkundt diser Libellbrief/ der wir vns selbs einen behalten/ vnd jedlichem Außschuß vnserer Land einen vberantwort habē/ Besigelt mit vnserm anhangende Insigil.

VNd wir die hernach beschribnen geordenten vnd gesandten Außschüß der N: O: Land/ Vnd nemlich von Osterreich vnter der Ens / Georg Probst zu Closter Neuburg/ Mattheus Abbt zu Khetweig/ Jörg von Buechhaim Erbtruchsäß in Osterreich/ Ruedolph von Hochenfeld/ Wilhelm von Neydegg/ Vlrich Crabath von Lappitz Doctor / Mert Sibenpürger Doctor/ Burger zu Wien/ vnd Michael Palt Burger zu Khrembs/ Von Steyr/ Sigmund von Dietrichstain/ Freyherr zu Finckenstain vnd Hollenburg/ Erbschenck in Khärndten/ Röm: Key: Mayestat/ rc. Landshaubtman in Steyr/ Leonhart von Harrach Landsverweser in Steyr vnd Haubtman zu Petaw/ Hans von Reichenburg Haubtman zu Rain/ Georg von Herberstein Feldhaubtman in Steyr/ beyd Ritter / Balthasar Gleinitzer Vitzdomb zu Leybnitz/ Wolf-

Wolfgang von Sauraw/Wolfgang Schrot Licenciat Keyserlicher Rechten/ Burger vnd des Raths zu Grätz/ Benedict Hueber/Burger zu Prugg an der Muer/an statt Niclasen Tauchers Burgers daselbst/ Von Khärndten/Leonhart Bischofe zu Lauent/Veit Weltzer Landsverweser/Franciscк Tonhauser/ Philips von Wittenstain/ Wolfgang von Bibriach / Hans Gleißmüller/ Burger zu Sanct Veit / vnd Maximilian Hillenbrand Burger zu Völckenmarckt/ Von Crain/Arnolt Abbt des Gottshauß Landstraß / Hans von Aursperg Herr zu Schönnberg/Landshaubtman in Crain/ Bernhardin von Raunach Ritter / Vlrich Wernegger Haubtman zu Landstraß / Peter Geisser Burger vnd des Raths zu Laybach / vnd Georg Eißuogel Burger vnd des Raths zu Stain. Auch wir die nachbenanten geordenten vnd gesandten Außschüß der Obernösterreichischen Lande/ Nemlich von der Fürstl: Grafschafft Tyrol/beyde Bischoue/ Michael Freyherr zu Wolckhenstain/ der obern vordern vnd innern Osterreichischen Land / Landhofmeister/ Leonhardt Herr zu Vels/Landshaubtman an der Etsch/ vñ Burggraf zu Tyrol/Vlrich von Wang von Meran/Wendel Yppenhouer Burger zu Ynsprugg/ Cyprian Moser Richter in Serenthein / vnd Hans Rem von Vels / Von der Grafschafft vnd Landschafften Görtz/Friaul/ober vñ vnter Carst/ Leonhart von Vrsan / vnd Hieronymus von Attimiß/ Von der Herrschafft Lientz vnd Pustertall/ Lucas von Graben / Siman Permatin vnd Peter Troyer/Von den vordern Landen Elsaß/Henigaw / Prißcau/ Schwartzwald/ sambt Villingen vñ Prinlingen/auch den vier Waldstätten/Hans Imber von Gilgenberg Ritter / Hans von Schönaw / Eberhart Hofman Stattschreiber zu Ensißheim für sich vnd im Namen Heinrichen Hörmans des Raths zu Thann Magister/ Vlrich Wirtner / obrister Maister zu Freyburg in Preyßgaw/vnd Fridly Rüßler Schultheiß zu Seckingen/Von der Herrschafft/Statt vñ Landschafft Feldkirch/Ottmar Bappus/ von der Herrschafft/ Statt vnd Landschafft Pregentz/ Hans Nußpämer / Von den Herrschafften Pludentz vnd

Sonnen-

Sonnenberg/Leonhart Hauser/von der Herrschafft Hohenegg/Conrad Mülner / Von der Landuogthey Schwaben/ Mattheus Fuegger / Von der Landgrafschafft Nellenburg/ Heinrich Stainer/Von der Statt Zell/Hans Plarer/Von den Grafschafft vnd Herrschafften Kirchperg/ Weissenhorn/ Puech vñ Pfaffenhouen/Felix Seitz vnd Lentz Polin/Von der Herrschafft Hochenberg/Jörg Andres / Von den Stätten vnd Herrschafften Ehungen / Schelklingen vnd Perg/ Wolfgang Parter / Von den Stätten/Rüedlingen/ Mengen/Saulgaw/Walssee vnd Mundrichingen/Conrad Roß vñ Peter Scharber/Von der Statt Veringen/ Jeronymus Schalch / Von der Statt Burgaw / Jacob Schmid/ Von der Statt Güntzberg/Peter Khundig. Bekennen allsamt/ vnd jeder insonderheit an disem Libell/ für vnsere Herrn vnd Freund/gemaine Landschafften/ Grafschafften/ Herrschafften/Stätt vnd Länder/vnd vns/auch jhr vnd vnsere Nachkommen/ Das vns dieselben vnsere Herrn vnd Freund vmb obgeschriben Sachen abgefertigt / die wir auch mit Römischer Key: Mayestat/rc. vnserm allergnedigisten Herren vnd Landsfürsten/ für Jhr Keyss: Mayestat/rc. auch derselben Sühn/vnser gnedigist Herren / Darzue für gemaine Land vnd Leüth/vnd Jhr Nachkommen/fruchtbar/ noth vnd guet bedacht / vnd in Krafft vnd Vermügen vnser vollkhommen Gewält / deren wir Keyss: Mayestat glaubwürdig besigelt Abschrifften obergeben/ abgeredt/ bewilligt/ beschlossen vnd zuegesagt haben / Also / daß die durch vnsere Herren vnd Freund/gemaine Landschafften vnd vns/auch Jhr vnd vnser Nachkhommen/mit vnd gegen Keyserlicher Mayestat/rc. vnd Jhrer Mayestat/rc. Erben / auch gegen dem Fürstenthumb Osterreich ob der Ens / so hieran auß nachuolgender Vrsach nicht bekhennen noch sigeln mag / vnd Jhren Nachkhommen gestracks gehalten vnd vollzogen werden sollen / Getreulich ohn Argliſt vnd Gefährde / Vnd deß zu mehrer Vrkhund/ haben wir obgenandt / Mattheus Abbt zum Khetweig / Ruedolph von Hochenfeld / Wilhelm

von

von Neydegg/vnd Mert Sibenbürger/Von gmainer Landschafft Osterreich vnter der Ens/ Leonhardt von Harrach/ Hans von Reichenburg/ Georg von Herberstain/ vñ Wolfgang Schrot Licenciat/ Burger zu Grätz/ Von gemainer Landtschafft Steyr/ Leonhart Bischoue zu Lauent/ Veit Weltzer Verweser/Francise Tonhauser/ Philips von Witkhenstain/vnd Hans Gleißmüller Burger zu Sanct Veit/ Von gmainer Landschafft Kärndten/Arnolt Abbt zu Landstraß/ Hans von Aursperg Herr zu Schönberg/ Bernhardin von Raunach/ vnd Peter Gaisser Burger zu Laybach/ Von gmainer Landschafft Crain/Wir Bernhard Bischoue zu Trient/Blasy Aichhorn Thumbherr vnd Vicarij zu Brixen/ als Anwaldt vnd an statt Herr Christoffen Bischouen zu Brixen/ Michael Freyherr zu Wolckenstain/ Leonhardt Herr zu Felß/Vlrich von Wang/Wendel Yppenhouer/ Ciprian Moser vnd Hans Remb von Vels/ Von gemainer Landschafft der Fürstlichen Grafschafft Tyrol/ Leonhardt von Orsan von der Grafschafft vnd Land Görtz Friaul ober vnd vnter Carsst/ Lucas von Graben von der Herrschafft Lientz vnd Pusterthal/Hans Imber von Gilgenberg/Hans von Schönaw/ Eberhard Hofman/ Maister Vlrich Wirtner von gmainer Landschafft vnd Stätt/ Elsäß/ Songäw/ Prißgäw/ Schwartzwald/Villingen/ Prinlingen/ vnd der vier Rheinstätt/ Ottmair Bappus/ Von der Herrschafften Stätt vnd Landtschafften/ Feldtkirch/ Pregentz/Pludentz/ Sunenburg vñ Hohenegg/ Von der Landuogthey Schwaben/Landgrafschafft Nellenburg/der Statt Zell/den Grafschafften/ Herrschafften vnd Stätten/ Kirchperg/ Weissenhorn/Puech/Pfaffenhouen/Hochenburg/ Ehingen/ Schelklingenberg/ Rüedlingen/ Mengen/ Saulgaw/ Waldsee/ Mündrichingen/ Veringen/ Burgaw vnd Güntzperg/ wegen Georg Herr zu Firmian/Röm: Key: Mayestat/ꝛc. Marschalch des Regiments zu Ynspruckh/ Balthasar Märckle/ Probst zu Waldtkirch/vnd Hans Prenner Burger zu Ynspruck/ die wir Gesandten der jetztbestimbten Schwäbischen

Grafschafften/Landgrafschafften/Herrschafften vñ Stätt/ Mangel halben vnserer Insigil mit fleiß gebetten haben/ all vnser Insigil für vns als geordnet gewaltig Außschüß/auch vnsere Herren vnd Freund/ gemaine Landschafften/Stärt vnd Länder/Ihr vnd vnser Nachkhommen vnter Römischer Keyser: Mayestat/ꝛc. vnsers allergnedigisten Herrn vnd Landsfürsten Sigill an dise Libellbrief thuen hängen/vnter welche Sigil wir alle obgenant souil besigelt haben/vns vnd vnser Nachkommen verbünden: Vnd wiewol der Außschuß vnsers Fürstenthumbs Osterreich ob der Ens hiemit nit bekhent noch sigelt/auß Vrsachen der Irrung/so sie gegen den dreyen vnsern Fürstenthumben/Steyr/Khärndten vnd Crain/der Session halben haben/So sein sie doch aller diser Handlung eingeleibt vnd verwant/vnd derhalben durch vns vnd die Außschüß vnsers Lands ob der Ens/ein besonder Libell in gleichem laut auffgericht/vnd vnserm Regiment der Niderösterreichischen Land zu vnser vnd aller vnserer Nidern vnd Oberösterreichischen gemainen handen zubehalten beuolhen. Geben vnd geschehen in vnser Statt Inspruckh/ am vier vnd zweintzigisten Tag des Monats Maij/ Nach Christi vnsers lieben HErrn Geburt/tausend fünfhundert vnd im achtzehenden/vnserer Reich/des Römischen im drey vnd dreissigisten/vnd des Hungerischen im neün vnd zweintzigisten Jahren.

Per Regis

proprium.

Commissio Cæsaris Maiestatis proprium, &c.

W. Serentein/ꝛc.

Inspruckisch

Des Hertzogtumbs Crain/ Inspruckisch Libell:

Ihrer Römischen Keys: Mayestat / ꝛc. Hofhaltungs Ordnung betreffend.

WIr Maximilian von Gottes gnaden/ Erwehlter Römischer Keyser/ zu allen zeiten/ Mehrer des Reichs in Germanien / zu Hungern/ Dalmacien / Croatien/ꝛc. Künig: Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundj / zu Brabandt vnd Phallentzgraue/ꝛc. bekennen / Als wir jetzt mit den Ehrwürdigen vnd Ehrsamen/Geistlichen/Andächtigen/ Edlen vnd vnsern getreuwen lieben N: den Außschüssen aller vnser Nider vnd Oberösterreichischen Lande / versamlet sein / vnd zu vorderst vns auch denselben gemainen vnsern Landen vnd Leüthen/ vnd vnsern Nachkommen/ ein Christenlich Expedition wider die Türcken bey gemainer Christenheit zuwerben vnd auffzubringen für löblich vnd notturfftig bedacht / vns auch daneben einer Ordinantz vnd Rüstung zu vnser vnd vnserer Land vnd Leüt Defension: Behüet vnd Behaltung/ gegen menigclichs Anfechtung vnd Beschwärung: vñ darzue eins gnedigen / freündlichen vnd Brüederlichen Verstands vnd Einigung / wie wir auch vnsere Nidern: vnd Oberösterreichische Lande einander auff menigclichs feindtlich Anfechtung/Hülff/ Trost vnd Beystand beweisen sollen/ auf fünff Jahr lang/vnd fürter auf vnser vnd jhr Wolgefallen auffgericht/ Darbey vns die Außschuß vnserer Land zu Ergetzlichkeit deß schweren Lasts der manigfaltigen Kriegsübung / so wir von vnser Jugent bißher vmb des Heiligen Reichs vnd vnsers Hauß Osterreich Ehren vñ Behaltung willen/ vberstehen müessen/vñ dardurch vnser Camerguet hart verkümmert haben / vmb das wir dasselb zum theil wider erledigen/ vnd vnsern/auch vnsern lieben Töchtern / Keyserlichen / Künigclichen

nigclichen vnd Fürstlichen Statt: vnd Hofordnung / darzue die Regierung vnserer Lande / fürsehen mügen / ein Sum̃a / benantlich viermal hundert tausendt Gulden Rheinisch / zu Ehrung vnd Hilfgelt / auß vnterthänigem freyem Willen / Jhren Freyheiten vnuerletzlich / zugesagt haben / alles nach Innhalt vnd Außweisung vnserer vnd der Außschüß besondern Libell verschreibungen hieneben darüber auffgericht. Dieweil wir nun güetlich betracht / solche beschwerliche Zeit / darinn wir bißheer auß Anfechtung vnd Vbung vnser vnd vnsers Hauß Osterreich Mißgönner vnd Widerwertigen so vilfaltig bemühet / belästigt vnd beladen gewest sein. Das wir nach gemainem gesprochen Wort: (Krieg mügen nicht Haußordnung erleiden) an vnserm Hof / auch den Regimenten vnserer Lande / vnd vnserm Camerguet / vil Gebrechen / Abnemmen vnd Nachtheil obersehen vnd gedulden müessen. Das wir vns demnach mit getreuem Rath der Außschüß von vnsern Landen entschlossen haben / vnser Person hinfüro / souil vns der Regierung des Römischen Reichs / vnd vnsers Hauß Osterreich halben müglichen wirdet / zue ruewigen vnser Hofwesen in vnsern erblichen Fürstenthumben vñ Landen zuhalten / vnsere Lande zubefriden / vnsern Hofstatt / auch die Regiment / Gericht vnd Recht / derselben vnserer Land darzue vnser Camerguet zuordnen / zu reformiern vnd zuerquicken / vnd allerley vnserer Land vnd Leüte Beschwärden / so jhnen die Zeit vnserer Krieg vnd abwesens / bißhero obgelegen sein möchten / auff zimlich vnd billich weeg vñ maß zufürsehen vnd abzulainen. Vnd darumb zuvorderist den Außschüssen vnserer Lande bewilligt / vns zu einer ehrlichen zimlichen Rachtigung vnd Friden / oder ob das nicht sein möchte / zu einem langwehrenden Bestand / gegen den Venedigern zubefleissen / einzulassen vnd anzunemmen / als wir denselben vnsern Krieg / zu einer solchen Rachtigung oder Bestand / in vnser lieben Bruder vñ Sohns der Künig von Franckhreich vnd Hispanien Händ gestellt / von denen wir Handlung vnd Vertrags täglichen gewarten / die auch zwischen

Rachtigũg vnd Friden oder Bestand gegen Venedig.

schen jetz vnd Sanct Michaels tag nechstkünfftig vngefährlich ergehen vnd vollendet werden/ vnd darinn kein Zimlichheit an vns erwinden soll.

Keine Kriegen offensiuè ohn der Land willen einzugehen.

VNd darbey den Außschüssen vnserer Lande bewilligt haben/ so fern wir hinfür vnserer Ehren Notturfft nach/ einichen Krieg offensiuè, gegen jemand eingehen müessen / der die Land berühren vnd beschwären wurde. Ob wir vns dann jhrer Hülff darinn getrösten vnd gebrauchen / das wir auch zu solchen Krieg jhrs Raths vñ willens pflegen wöllen.

Verstand vnd Pundnuß mit dē Reich/ oder auffs wenigist den anstossern der Oberösterreichischen Lande.

DArzue sein wir entschlossen/ zu mehr vns vñ vnser Land vnd Leüth Befridung/ Sicherheit vnd Rhue/ bey den Ständen des Heyligen Reichs/ oder wo das nit statt haben möcht/ doch auffs wenigist bey den Fürstenthumben / Stätten vnd Herrschafften/ so vnsern Osterreichischen Landen angelegen sein/ zu füeglicher Zeit vnd statt/ nachbarliche Einigung/ Verstand vnd Pundtnuß zuüben vnd auffzurichten.

Die Ort/ Schlösser vnd Flecken zubesetzen.

VNs auch zubefleissen / alle vnser ort/ Schlösser/ Stätt vnd Flecken / mit ansehenlichen gebornen vnsern Landleüthen zubesetzen / vnd wo solch vnser ort Schlösser/ Stätt vnd Flecken verpfändt weren / vnd vns derhalben durch vnser Landschafften Mangel vnd Sorg angezeigt wurde/ dieselben vnsern gebornen Landleüthen zuuergönnen/ auff vnser widerlosung zuerledigen.

Hofrath.

VNn zu vnserm Hofwesen vnd Statt/ sein wir mit Rath der Außschuß vnserer Lande / entschlossen / hinfüro einen geordenten stätten Hofrath / der allzeit bey vns/ oder in der nahend vmb vns sey/ auffzurichten vñ zuhalten/ nemlich von achtzehen Personē/ dero fünf auß dē Reich/ vom Adel vñ Doctores: Fünff auß den Niderösterreichischen Landen/ auß jedem einer / zween auß vnser Fürstlichen Grafschafft Tyrol/ vnd zween auß vnsern vordern Osterreichischen Landen/ sein/ alles treffenlich erbar/ verständig vñ geborn Landleüth/ die wir auch jetzo mit willen vnd wissen der Außschüß/ gestimbt vnd fürgenommen haben/ sambt vnserm Hofmaister/

Mar-

Marschalch/Cantzler vnd Schatzmaister/vnd also das/sonderlich die von den Landen/welchen nit stättigs zudienen gelegen sein wirdet/zu halben Jahren abzuwechseln/vnd durch ander auß denselben Landen zuersetzen sein / denselben Hofräthen wöllen wir nemlich

Einem Grauen siben
Einem Herrn sechs
Einem Brobst fünff
Einem Ritter vier
Einem Doctor drey
Vnd einem Edelman drey

} Pferdt halten.

QVff ein jegklich Pferdt zu Lyuergelt deß Jahrs hundert Gulden Reinisch / vnd darüber noch auff jedes Pferdt deß Jahrs fünfftzig Gulden Reinisch zu Sold raichen vnd geben/vnd welche darunter gerüst sein mügen/ ist vns ein gefallen/ Doch sollen sie das nit schuldig sein.

DAnn vnser Haußräth halben / Der wir an allen orten vil haben/ die sollen hinfüro nit täglich/ sonder allein zu zeiten/wann wir persönlich in Hofrath gehen/mit vns/oder wann wir Sie zu zeiten/in vnsern Geschäfften / der Sie etwo mehr dañ vnser ordinari Hofrath vnterricht haben wurden/schicken/darein gehen/ vnd sonst stättigs sol der Hofrath allein durch die berürten achtzehen geordent Räth gehandlet werden.

ITem/ vmb das wir hinfür vnser Zeit mehrer Rhue verzehren/ in Leibs Gesund bestehen / vns vil Arbeit/ die wir auch vnserer Jahr halben/nicht mehr/wie bißher tragen möchten / entladen / gemainer Christenheit/ auch vnser vnd des Heyligen Reichs / vnd gemainer vnserer Land mehrer Sachen/auch sonderlich vnsere löbliche Stifftungen/ so wir dem Allmächtigen zu Ehren/ vnter handen haben / destbeträchter vñ fruchtbarlicher bedencke/ vñ denen ob sein/ vñ dannoch darneben allen vnsern/ vnd des Heyligen Reichs/auch vnserer erblichen Land / Vnterthanen vnd Verwandten/ so vns

vns stättigelich anzusuechen haben / ordenlich / auffrichtig / fürderlich vnd beständig Recht vnd Expedition mittheilen vnd gedeyen lassen mügen / So sollen vnd wöllen wir hinfüro alle Partheyen händel / die betreffen Iusticiam vnd Beschwärungen / oder Vordrung / zu vnserm Camerguet / oder Fürderung / oder Gnaden vnd Gaben / ausserhalb vnser aigen geheymen grossen Sachen / durch den berürten vnsern Hofrath handeln / rathschlagen / schliessen vnd expediern / doch was in allen solchen Händeln vnd Sachen genötig oder trefflich were / vnd sonderlich Gnaden vnd Gaben / mit vnserm vorwissen vnd willen: Zu dem das auch zu vnserm gefallen stehet / vnser geheym groß Sachen je zuzeiten mit den Hofräthen / oder etlichen auß jhnen zuberathschlagen: Derselb vnser Hofrath soll sonderlich die Sachen vnd Beschwärungen / damit je zu zeiten die Partheyen fürkommen / vnd die Regiment auch jhr ordenliche Obrigkeiten vnd Gericht vmbgangen haben / von erst für dieselben Regiment / jhre Obrigkeiten vnd ordenlich Gericht / wohin sie dann gehören / zu gebürlicher Expedition weisen: Es were dann das solch Sachen vnd Beschwärungen die Regiment / Oberkeiten oder ordenlich Gericht / derselben jhrer Ambter halben / selbs berürten / darinnen soll vnd mag der Hofrath / wie sich gebürt / handeln / vnd gemainlichen / in allen Handlungen menigelich gleichs Göttlichs Rechtens vnd Abschieds / auch fürderlicher Expedition vnd Abfertigung / auß dem Hofrath / oder wo noht ist / bey vns vnd sonst treulich verhelffen / vnd damit vnser Mühe vnd der Partheyen Vnkosten verhüeten nach jhrem besten verstehen vnd vermügen.

DArauff wöllen wir vns auch aller Procureyen / so bißher bey vns zuüeben gewohnt sein / entschlagen / Solch Partheyen Sachen gestracks in Rath kommen vnd fertigen lassen / vnd sollen vns damit vnser Hofräth / Secretarien / Officier vnd Hofgesind / vnd gleicher weiß vnser Regiment / Rait Camer / Land: vnd Haußräth / auch Landshaubtleüth / Marschalch / Landvogt / Verweser / Vitzthumb / Pfleger vnd

Ambt-

Ambtleüth in vnsern Erblanden / kheins weegs / mehr oben noch bemühen / Darzue keinerley Gab / Verehrung noch Belohnung / vmb Procureyen oder Förderung Rechtens vnd Billigkeit willen / noch in ander weeg vns / vnsern Landen vnd Leüthen zu Schaden / nemmen noch fordern / auch keinerley Prouision / Dienstgelt pflegen noch Ambter von außländigen Fürsten / noch Herrn / die jhre Stifft vnd Haubtresidentzen nicht in vnsern Landen haben noch behalten / außgenommen vnsere lieben Söhn / Künig Carl vnd Ertzhertzog Ferdinanden / alle bey eins jeden Ayde / so er deßhalben schweren soll / sambt vnser Vngnad / vnd welche sich hierüber vnd wider jhre Aidtspflicht / einichs procurierens gebrauchen / oder Gab / Verehrung oder Belohnung nemen oder fordern / oder von außländigen Fürsten vnd Herren / die jhre Stifft vnd Haubtresidentzen nicht in vnsern Landen haben / ausserhalb vnserer Söhne / Prouision / Diensgelt pflegen oder Ambter / haben oder behalten wurden / darauff dann an vnserm Hof / der Hofrath vnd in vnsern Landen die Regiment Auffsehen haben / vnd dieselben / wie sich vmb Vbertrettung jhrer Pflicht gebürt / straffen / vnd jhnen nit vbersehen / darinn auch sonderlich vnser Hofrath den Regimenten / in jhren Handlungen auffsehen vnd ob sein sollen.

Es soll auch hinfür keiner vnserer Hofräthe / Secretarien / Officiern vnd Hofgesind / vnd vnsere Regiment: Rait Camer: Land: vnd Haußräth / auch Landshaubtleüth / Marschalch / Landvogt / Verweser / Vitzthumb / Pfleger vnd Ambtleüth in vnsern Landen / khein Interesse / Gemainschafft noch Theil / in Kauffmansgesellschafften / noch Müntzen in vnsern Landen haben / noch selbs Gewerb treiben / so vns an vnserm Silber vnd Kupfferkauff / vnd vns vnd vnsern Landen / an diser Ordnung / oder in ander weeg zu Nachtheil dienen möchten / auch bey jhren Aidtspflichten vnd vnser Vngnad / außgenommen die Gesellschafften / so zu Vnterhaltung vnd Paw vnserer Perckhwerch vñ Schmeltzen dienen vnd noth sein / denen mügen die jenigen / so Thail

an den Perckh: vnd Schmeltzwerckhen haben / soull solche Perckh: vnd Schmeltzwerckh berüert / wol verwandt sein/ Doch soll solches alles verstanden werden/ auff die allein/so in Räthen / Officien vnd Ambtern gebraucht werden/ vnd Sold/Pension/Pflegen/oder Ambter von vns haben/Aber nicht auff die / so etwo vnser Räth vnd Officier honoris der Ehren/ohn Sold/Pension/Pflegen oder Ambter sein möchten.

ITem vnser Cantzley sollen vnd wöllen wir bestellen/das vnser Cantzler beyde des Reichs vñ der Osterreichischen Land Sachen vnter handen haben/darzue drey geschickt redlich Secretarien/als Verwalter/die vns/wie andere Räthe/ gelobt vnd geschworen: auch vnserm Cantzler gewertig vnd gehorsamb sein sollen / dero einem die Reichischen / dem andern die Niderösterreichischen: vnd dem dritten die Oberösterreichischen Sachen zu expediern vnd zufertigen/vertrauwen vnd beuelhen: auch ordenliche Registratur aller Händel/auffrichten vnd halten lassen/ vnd zu solcher Cantzleygeschäfften ander mehr Secretarien vnd Cantzleyschreiber/ die auch vnserm Cantzler / vnd in seinem abwesen den dreyen Secretarien / gewertig vnd gehorsam sein sollen / verordnen. Darzue der Tax/ damit niemand vnbillich beschwärt werde / auch der Secretarien vnd Schreiber Vnterhaltung vnd Besoldung / vnd anderer der Cantzley Notturfften halben / guet Ordnung vnd Wesen fürnemmen vnd auffrichten/ wie jhne das ehrlich vnd guet ansehen / auch wir vnd vnser Hofrath vns des mit jhme vergleichen werden. Derselb Cantzler/ vnd in seinem abwesen/ die gedachten drey Secretarien vnd Verwalter/sollen alle Händel vnd Brief gerathschlagt vnd abgehört/ im Hofrath/ mit vnserm Katschett bezaichnen / vnd nachuolgend mit jhren Handzaichen / auch den Sigeln / so Sie haben/ wie die zu jegelicher Sache dienen/fertigen.

DAnn wir sein entschlossen/vns hinfüro vnsers gewöhnlichen Handtzaichens zuentschlagen / vnd alle solche

Händel/

Händel/so in vnserm Hofrath gefertigt werden/ allein durch das Katschett/aber vnser gemain / auch gemain vnd treffenlich Camersachen / auch vnser Camerguet/ etwo mit vnserm Petschafftring / vnd etwo mit vnserm alten grossen Handtzaichen vnsers Namens / nach Notturfft vnd Gelegenheit der Händel zufertigen.

Item der Sigl vnd Secret halben zu allen Händeln/sein wir entschlossen vnd wöllen/ das hinfüro vnser Cantzler/ vnd in seinem abwesen die drey Secretarien verwalter/drey kleine Sigl / nemlich eins zu den Reichischen/ das ander zu den Niderösterreichischen / vnd das dritt zu den Oberösterreichischen gemainen Händeln/ vnd ein grosser Sigel zu den mehrern Brieffen / vnd wir zu vnserm geheymen grossen Vrkhundt vnd Verschreibungen/auch zu Regalien / Nobilitation/Wappen/Priuilegien vnd dergleichen ewigen Brieffen/vnser groß Sigl in vnser Camer/vnd darzue/ zu vnsern gemainen aigen Händeln noch ein Secret haben / mit solchen Sigeln vnd Secreten alle angezaigten Sachen/ jegkliche nach jhrer gestalt/vnd durch niemand dann den Cantzler/oder in seinem abwesen/ jegkliche Sach in jhr Land/durch den Secretarien / als Verwalter / darzue deputiert / gefertigt / Vber die angezaigten Sigl sollen sonst alle Secret vnd Sigl bey den Secretarien auffgehebt werden / Auch kein Secretari noch Cantzleyschreiber keine Brief (ausserhalb vnserer aigen Sachen) sie seyen dann in dem Hofrath beschlossen / schreiben / fertigen / sigeln noch außgehen lassen. Vnd wo ainich Brieff anderst gefertigt vnd außgehen wurden/ die sollen vnd bedürffen/ durch niemand angesehen noch vollzogen: sonder von stundan zu vnsern Handen geschickht werden.

Item zu vnsern aigen gemainen vnd geheymen Händeln/ mügen wir besonder Secretarien/ souil vns nach gestalt der Sachen noht sein / fürnemmen vnd gebrauchen/ Doch sollen Sie die Procureyen Müet vnd Gaab halben auch

auch geschworen/ vnd diser Ordnung/wie ander vnterworffen sein.

ITem das Katschets des Hofraths/wöllen wir von erst ein Zeit bey vns behalten/ vns des Hofraths Handel fürbringen/vnd in vnser Camer Katschetiern lassen/ damit ein Einsehen der Expedition zuhaben/ biß der Hofrath vnd desselben Handlung/ in vbung kommen/ vnd darnach so die Handlung in ordenlichen gueten Gang kombt/ alsdann das Katschet in Hofrath verordnen/ dasselb allzeit verpetschafft zuhalten vnd zuegebrauchen.

VErrer haben wir vns selbs vñ nach Rath der Außschuß entschlossen/ vnser Person vnd Statt zu Sicherheit/ Ehren vnd guetem/ alle vnser Officier an vnserm Hof zu reformiern/ dieselben/ souil Mangel darinn ist/ mit taugenlichen ehrlichen Personen/darinn wir sonderlich vnser Landleüth bedencken wöllen/zufürsehen/ damit auch vbrigen Vnkosten abzustellen/ Deßgleichen auch vnserer lieben Töchtern/ der Kayserin vnd Künigin Hofordnung/ Hofhaltung vnd Statt zuordnen vnd zumessigen.

ITem vnser Camerguet/ Empfäng vnd Außgab betreffend/ Wiewol vns die Außschuß jhr getrew Guetbedunckhen/ was gestalt dasselb hinfüro gehandelt werden soll/ angezaigt/ Dieweil wir aber hieuor ein auffrichtige guete Ordnung/ eins Schatzmeisters/ auch Einnemmers Generals vnd Pfennigmaisters am Hofauffgericht haben/ die auch der Außschuß Rathschlag nicht vngemäß ist/ So lassen wir solche Ambter/ in berührter vnser Ordnung beleiben. Vnd nemlich/ daß wir einen Schatzmaister/ vnd neben jhme einen Einnemmer General haben/ in desselben Einnemmer Generals Handen/ alle vnsers Hauß Osterreich Camergüeter/ Einkhommen vnd Gefäll/ Ordinari vnd Extraordinari khommen/ vnd von dannen widerumb außgeben werden/ inhalt gedachter vnser Ordnung/ Wir wöllen auch sonderlich einen Cammermaister

mermaister vnserer Niderösterreichischen Lande/ wie wir in den obern Landen haben verordnen/dem alle vnser Niderösterreichische Vitzthumb vnd Exempt Ambtleüth jhr einnemmen vnd empfang zuhanden antworten / der auch daneben auff alle dieselben Ambtleüth sein auffsehen haben/ vnd solchen seinen empfang in Handen des Einnemmers General raichen soll. Darzue haben wir einen Pfennigmaister an vnserm Hof / der von gemeltem Einnemmer General auff des Schatzmaisters Ordinantz vñ Beuelch seinen empfang thuen/vnd all vnser Hofaußgab handlen/dieselben Einnemmer General/auch Camermaister vnd Pfennigmaister/Vitzthumb vnd Exempt Ambtleüth all jhr Handlung/vor der gemainen vnser Rait Camer verraiten sollen.

VNd damit wir der obangezaigten vnserer Land Verehrung vnd Hülffgelts / der viermal hundert tausendt Guldin dest fruchtbarlicher zuegenieſſen empfinden/ darumb wir dann/ mit den Außschüssen fürgenommen / vnser Silber vnd Kupffer Perckhwerch / auch anders abzulösen / So haben wir vns gegen jhnen bewilligt vñ zugesagt / in krafft dits Libellbrieffs/also/das wir solche vnser Silber vnd Kupfer/vnd was noch weiter mit dem gedachten der Land Hülfgelt abgelößt wirdet/ hinfür ohn vnserer Erbland mercklich Kriegsnoth/ vnd ausserhalb wissen vnd willen der Commissarien / so sonderlich vmb deß willen / von allen Erblanden in vnser Grafschafft Tyrol darzue fürgenommen vnd geordent sein / vnd die darinn sambt vns vollkommen Gewalt haben/nicht zuuerkauffen/ zuuersetzen / zubeschwären/ noch in ander weeg zuuerwenden/ sonder solch Silber vnd Kupffer zu vnser Keyserlichen vnd Fürstlichen Vnterhaltung/ auch in ander weeg / zu vnserm Nutz vnd frummen / Dardurch wir vnd vnsere Land / in zufallenden Kriegsobligen dest mehr Trost vnd stärck haben mügen/ selbs behalten/damit auch vnsere Land jhrem getreuen willen nach / zu der Ablösung vnserer Silber vnd Kupffer kommen mügen/

So

So sollen vnd wöllen wir die von jetzan/biß zu derselben Lösung/mit auffbringen/Käuffen oder Verschreibungen/ auch nicht weitter oder höher dann sie jetz sein/beschwären/vnd ob wir an den Silber vnd Kupffern/so die erledigt werden/ zu vnserer Erbland mercklichen Kriegsnöthen/mit wissen vnd willen gedachter der Land Commissarien/etwas verändern wolten/so sollen wir dieselben/vnsern Landleüthen vnd Vnterthanen/vor außländigen in zimlich weeg/wie wir vngefährlich gegen andern bekommen möchten/gnediklich ervolgen vnd zuestehen lassen/vnd wir sollen nemlich den oder den jenen/so vnser Silber vnd Kupffer vnd anders so weiter erlediget/handlen vnd einnemmen werden/Beuelch vnd auflegen/vnd der oder dieselben sich darauff obligiern/ Von solchen Einkommen/so weit dieselben raichen vor allen dingen/ vnserm Hofstatt/Hofrath/Hofordnung/vnd ander vnser notturfftig Außgab/Inhalt desselben vnsers Hofstatts/zu vnterhalten vnd zu fürsehen/vnd vor vnd ehe dieselben also vnterhalten vnd fürsehen werden/sonst zu keinen Sachen außzugeben.

Item wir verordnen allen vnsern Nidern: vnd Oberösterreichischen Landen ein gemaine Rait Camer/nemlich zu Ynspurg mit den Raiträthen/so jetzo darinn sein/vnnd dieweil der Raittungen vnd Arbeit vil werden/So sollen vnd wöllen wir mit mehr Personen/nemlich auß vnsern Niderösterreichischen Landen/so darzue verständig vnd taugenlich sein/ersetzen vnd stärcken/die wir auch den Außschüssen jetzo ernent haben/Doch mit der gestalt/das damit die Niderösterreichischen Einkhommen/zu derselben Rait Camer präsentiert oder incorporiert werden/sonder in jhren Landen zu vnser Vitzthumb/vnd Ambtleüth/vnd nachuolgend vnsers Camermaisters/vnd fürter zu vnsers Einnemmer Generals handen/zu vnserm Willen dienen vnd geraicht werden/vnd die Rait Camer zu Jnspurg nicht anders dann die Raitungen zunemmen vnd zu rechtfertigen Macht haben soll.

Item

ITem noch haben wir / vber die obangezaigten achtzehen Hofräthe / Sechs Räth mit der Außschuß Rath vnd wissen jetzo fürgenommen vnd geordent / vngefährlich auff zway Jahr / oder so lang wir der nach gestalt jhrer Handlung bedürffen werden / die sollen Reformierer vnsers Camerguets genent werden / vnsere Lande vnd alles Camerguet darinn beraiten / alle Gelegenheit / Vorthail vnd Gebrechen desselben / es sey ledig / verpfändt / oder auff Widerkauff verkummert / erkunden vnd reformiern / die Gegenschreiben der grossen Ambter auffrichtig bestellen / der vntern Ambtleüth Raittungen / in die obern Ambtleüth richtig ordnen / vns allen genieß vnsers Camerguets / an Gelt vnd Früchten / deßgleichen völligkaiten / so wir nit vergeben wurden / zuhanden der obern Ambtleüth verrichten / vnd nachuolgend der obern Ambtleüth empfängen inhanden der Camermaister / vnd furter des Einnemmer Generals an Hof verordnen / Darzue allerley Irrungen vnd Beschwärungen / so gegen vnserm Camerguet erscheinen: oder so vnser Ambtleüth gegen den Landleüthen haben möchten / vnd ander Beschwärungen / die wir auff Sie beschaiden werden / auff gebürlich weeg / nach vnsern Beuelchen zuuerrichten vnd zuestellen / vnd gemainglich alles das zuordnen vnd auffzurichten / das vnser Nütz vnd Notturfft erfordert / darzue jhnen auch die Landleüth vberall getrew Vnterricht beweisen sollen / des sich die Außschuß von gemainer Land wegen bewilligt haben / Doch soll gegen einem jeden / so Einred hette / mit ferrer Raittungen oder Rechtfertigungen gebürlich gehandelt / vnd wider Billicheit nicht beschwärt werden / vnd wann dieselben Sechs Reformierer Räth / in jhrem vmbreiten rüewig vnd zu Hof sein / so Sie des / jhr Reformation händel halben statt haben / sollen Sie auch im Hofrath sitzen / vnd demselben zuhandeln verhelffen.

ITem als wir mit den Außschüssen / die Regierungen vnser Nider: vnd Oberösterreichische Lande bedacht / Haben wir nit mangel daran gefunden / dann allein bey vnserm Niderösterr-

derösterreichischen Regiment nit jhrer Personen vnd Handlung sonder etwas Gebrechen/jhrer Anzahl/ auch Gewalts vnd Execution halben/des Rechtens/ vnd darumb jetzo von neuē geschlossen/ das die Regiment zu Osterreich/auch Ynspurg vnd Ensißhaim/ in jhren Regierungen fleiß vnd Ernst gebrauchen/vnd sonderlich die Justicia vnd Partheyen treulichen vnd gestracks fürdern vnd abrichten/ vnd soll nemlich vnser Regiment in Osterreich jetzo mit den Personen/ so darinn abgehen/erstatt werden volkomnen Gewalt in der Justicia Regierung vñ allen sachen haben/innhalt jrer Ordnung/ vñ vnsers Libels hieuor den Landen zu Augspurg gefertigt/ Doch als wir bey befertigung desselben Libels mündlich bedingt vnd vorbehalten haben/zu Gedächtnuß vnser Fürstlichen Obrigkeit jarlich ein Supplicierung anzunemēn/dariñ dann bißher jrrung gewest ist/ dieselb järlich Supplicierung wöllen wir hiemit erklärt/ vnd vns also vorbehalten haben/ doch sollen wir solch Supplicierung allweeg in Jarsfrist erledigen: Dann der Execution halben auff desselben Regiments Vrtail vnd Handlungen/haben wir vns jetzo mit den Außschüssen vergleicht/ auch Sie vns in Namen der Land bewilligt/das alle Execution der Rechten (wo not ist) beschehen sol/ zum thail auß vnserm Camerguet/vnd durch vnser Pfleger vnd Ambtleüth/ auch zum thail mit der Landleüth Hülff vnd Zusatz/in denen Landen/da solchs also bißher gepflegen ist/vnd was Kosten darlehen oder Hülff also die Execution des Rechten/neben den Landleüthen erfordert/ dariñ soll das Regiment mit vnsern Vitzthumben/ Pflegern vnd Ambtleüthen zuschaffen vnd zubefehlen haben/Sie auch darinn gehorsam erscheinen.

Item/Nachdem wir verschinner zeit bewilligt haben/vmb jmehrer Gelegenheit willen/ der fünff vnserer Niderösterreichischen Land/ das Regiment gen Prugg an die Muer zubestellen/So haben wir jetzo beschlossen vnd bewilligt/daß sich dasselb Regiment zu Wien erheben/ vnd zu Prugg sein Wesen annemēn soll/doch nit anderst/dann auff ein Jahr zuuersuechen/ vnd ob nach derselben Zeit gespürt wurde/ solche

Malstatt

Malstatt vns vnd vnsern Landen vngelegen vñ beschwärlich zusein/so soll die wider gen Wien/ oder an andere gelegen ort/ gewendt werden/Wo aber einem oder mehr derselben Regenten gen Prugg zuziehen nit gelegen oder gemaint wer/so sollen vnd wöllen wir ander an derselben statt auß vnsern Landleüthen in das Regiment verordnen.

DArzue sollen vnser Landmarschalch/Landshaubtleüth vñ Verweser/sambt den Landleüthē/Beysitzern/Land- vnd Haußräthen/die Hofstelding vnd Landsrecht/auch vnsere Vitzthumb/Ihr Gerichtsverwaltung nach Gebrauch eines jeden Lands fleissig vnd treulichen handlen vnd fürdern/ menigklich gleichs vnd vnuerzogenlichs Gericht mittheilen. Vnd wo einich Mißgebräuch vnd Vnordnung in der vbung solcher Landsrecht vnd Gerichtsverwaltung bißher gewest weren/oder noch erschinnen/dardurch die Recht verhindert/ verlängt/ oder nicht gleich gehalten weren oder wurden/ dieselben nach jhrem vermügen vnd verstehen/ mit vnserm wissen vnd willen fürkhommen/ ablainen vnd bessern. Alles gnedigelich/treulich vnd vngeuährlich. Mit vrkundt diß Libellbriefs/der wir vns ainen behalten/ vnd jegelichem Außschuß vnserer Lande einen vberantwort haben. Besigelt mit vnserm anhangendem Jnsigil. Geben in vnser Statt Jnspurgg/ am vier vnd zweintzigisten Tag des Monats Maij/ Nach Christi Geburt/ Fünftzehenhundert vnd im achtzehenden. Vnserer Reiche/ des Römischen im drey vnd dreissigisten/ vnd des Hungerischen im neün vnd zweintzigisten Jahren.

Per Regis
proprium.

Commissio Cæsareæ Maiestatis propria, &c.

Serentein/ꝛc.

Des Hertzogtumbs Crain/ Inspruckisch Libell.

Particular Grauamina aller Nider: vnd Oberösterreichischen Erblande zugleich betreffend.

WIr Maximilian von Gottes gnaden/ Erwöhlter Römischer Kayser/zu allen zeiten/ mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungern/ Dalmatien Croatien/ꝛc. Künig: Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabandt vnd Phaltzgraue/ꝛc. Bekhennen für vns vnd vnser Erben/ Als wir mit sambt den Ehrwürdigen vnsern Fürsten/vnd Edlen/ Ehrsamen/Geistlichen/vnsern andächtigen vnd lieben getreuen Niden geordenten Außschussen aller vnserer Nidern vnd Oberösterreichischen Land/ jetzo ein Rüstigung/ Ordinantz/darzue Verstand vnd Einigung auffgericht/ darbey sie vns auch zu Erledigung etlichs vnsers Camerguets ein Summa/ benantlich Viermalhundert tausent Gulden Reinisch/Ehrung vnd Hilfgelt/bewilligt vnd zuegesagt: Darneben wir vns/ vnd jhnen zu Ehren/vnd guetem/ein newe Ordnung vnsers Hofstats vnd wesens: auch vnserer Regiment/ Landsrechten/ darzue Reformation vnsers Camerguets/vnd anders/ halben fürgenommen haben/ alles nach vermügen vnd außweisung zweyer Libellbriefs/ derhalben durch vns vnd die Außschuß hieneben gefertigt. Dieweil vns nun bey solcher Handlung die Außschuß etwo vil Beschwärungen/ Gebrechen vnd Notturfften/ so gemainen Landen bißher obgelegen sein möchten/ fürbracht/ Das wir demnach mit jhrem Rath vnd willen/ gnedigclich darein gesehen/ die abgelaint/ vnd auff zimlich weeg gestellt/ bewilligt vnd geordent haben/ wie die hernach volgen.

Glaidtgelt/ Viech/ vnd Saiffenhändel.

VOn Erst/ Nachdem wir ander vnserer mercklichen Noth vnd obligen halben geursacht gewest sein/ etlich Jahr heer zu Er-

zu Erhaltung vnsers Venedigischen Kriegs: vnd sonderlich vnserer Päß vnd Ortbefestigungen gegen vnsern Feinden ein nützung vnd einkomen an den Confinen vñ Gränitzen vnserer Land/auf allerley Kaufmansgüeter: auch Viech/Frücht vnd andere Wahren auffzurichten vnd einzuziehen/ das wir genent haben ein Glaitgelt/Als wir auch daneben den Viechkauf vnd Handel in einer Gesellschafft Hand gestellt: Deßgleichen die Saiffenhändel zu Wien vnd Yuspurgg/auffgericht/vnd etlichen Gesellschafften vergönt: vnd dargegen den eingang der Venedigischen Saiffen verbotten habē/alles der mainung/vñ auf solchen bericht/das solche Händel/ vns vnd vnsern Landen nit schadē/vnd vnser Camerguet vñ einkomen fürdern möchten: So wir aber jetzo glaubwürdig erinnert sein/ mercklicher Beschwärung/ Gebrechen vnd Nachtheils/ so nit allein vnser Landleüth/ Holden vnd vnterthanen: sonder auch wir an vnsern Zöllen/ Mäuten vnd Camerguet leiden: So haben wir den Außschussen vñ gemainen Landen gewilligt vnd zuegesagt/die angezaigten Glaitgelt / an allen orten gäntzlichen abzuthuen/auffzuheben/auch die Viechgesellschafft vnd Saiffenhändel abzustellen/Als wir dañ solch Glaitgelt / hiemit gnedigelich vnd ledigelichen abgethan vnd auffgehebt/ vnd die Viechgesellschafften vnd Saiffenhändel abgestellt/ vnd menigelich freyen Handel vnd Wandel/gegen Bezalung vnserer vnd anderer Mäut / Zöll vnd Auffschläg/ wie die vor dem Venedigischen Krieg gewest sein/vergönt vñ erlaubt haben wöllen/ Derhalben wir auch den Außschussen hieneben notturfftig Generalbrief gefertigt haben / dabey sie sich selbs handthaben sollen vnd mügen.

Der Außländigen Kaufmansgesellschafften Gewerb vnd Handtierung.

Item/ als vns die Außschuß beschwärlich bericht haben/ der außländigen Kaufmansgesellschafften/Gewerb vnd Handthierung / so sie selbs vnd durch jhre Lägerherrn zwischen den Jahrmärckten/ vnd stätigs in Landen vben/zu verhinderung vñ abbruch der Landgewerb/Narung vñ Behelf. Darauf haben wir den Außschussen bewilligt/ das hinfüro den außländigen Kaufleüten vñ Gesellschafften zwischen der Märckt jre stätte Läger/Gewerb vnd Handtierung in vnsern

Erblanden nit mehr gestatt werden/ also/ das sie zwischen der gewönlichen Märckt nit verkauffen sollē/aber wol jr Güeter in vnsern Landen behalten mügen/ sich auch niemand in den Erblanden haimlich noch offenlich in der außländigen Kauffleüt Gesellschafften einmischen sol/ damit Betrug vnd Contrabandt zuuerhüeten/vñ wöllen deßhalbē notturfftig Brief außgehen lassen: Doch hierinnen außgenomen die Kaufleüt vnd jre Läger zu den Perckwerchen dienend vnd notturfftig/ auch die zu Wien/die sollē daselbst zu Wien beleiben vñ gehalten werden/inhalt der ordnung/so jnen jüngst von vnsern wegen aufgelegt ist/auß vrsach/das/als sie jhre Läger nechst geraumbt haben/menigclich gespürt hat/ Solches vns an vnserm Camerguet/ auch gemainem Land vnd vnser Statt Wien selbs nachthailig vnd schädlich gewest ist/ vnd hinfür noch beschwärlich vñ gefährlich sein wurd/ Doch den gemelten von Wien an jhren Freyheiten deßhalben vnuergriffen.

Lehen von den Geistlichen Fürsten vnd Prelaten.

ITem/als vns die Außschuß von gemainer Landschafften wegen beschwärlich bericht habē/wie etlich Geistlich Fürsten vnd Prelaten jhr Lehen/so jnen je zuzeiten heim komen vñ völlig werden/selbs behalten/ vnd die furtter den Weltlichen Edlē noch andern/wiewol sie darauf gewidembt sein/ nit verleyhen/das wider den Gebrauch/Freyheiten vñ herkomen der Land sein sol/das vns auch nit zimlich ansicht/deßhalben haben wir vns bewilligt/ notturfftig Brief an die Geistlichen Fürsten vñ Prelaten/ außgehen zulassen/ berürt jr fürnemen vnd vbung abzustellen/ auch die Lehensleüt in belehnung vñ empfahung der Güeter güetlich vnd zimlich zuhalten.

Key: May: Lehen.

DAnn vnser vñ vnser Fürstenthum Lehē betreffend/wöllen wir verordnē in vnser Hof Lantzley/auch bey vnsern Regimentē zu Osterreich/Vnspurg vñ Ensißhaim ordenliche Lehenbüecher aufzurichtē/vnd Registratur zuhalten/dz auch menigclich in Empfahung seiner Lehen/ mit der Tax zimlich gehalten/vnd vnbillich nit beschwärt werden.

Lehenkosten Key: May: Lehengericht.

VErrer antreffend besetzung vnserer Lehengericht/ so mit partibus curiæ beschehen/auch des Kosten halben/so darauf not ist/damit sol es in allē vnsern Landen gehaltē werdē/ wie von alter herkomen ist.

Item

ITem/als vns die Außschuß bericht habē/wie etlich ständ Geistlich vnd Weltlich/Edl vnd ander Personen/darzue etlich Stätt/Märckt/Zunfften/Zechē/Handwercher allerley besonder Freyheiten vnd Gnadbrief haben/die zu abbruch vñ nachtail gemainer Land vnd gemains nutz/Freyheitē raichen vnd dienen/mit bitt/dieselben güetlich oder rechtmässig abzustellen/darauff haben wir bewilligt/das die Landmarschalch/Landvögt/Haubtleüt/Verweser/Vitzthumb/Landräth vnd Haußräth in jegliche Land die Ständ vñ Partheyen mit den beschwärlichen Freyheiten eruordern: Dagegen der Landschafften beschwärungen vernemen/vnd fleiß ankehren sollē/die jenen so solcher gestalt gefreyt sein/güetlichen zuweisen vñ zuuermügē/der Freyheiten abzuoder in ruhe zustellen. Wo das aber nit gütlich erlangt werdē mag/so sollen solch Freyheiten/ob die billich bestehē oder abgestellt werdē sollen/auf der Partheyen verhör/durch vnser Regiment rechtlich erkent werden/des wir auch vnsern Regimentē vnsern willē vñ macht geben. Beschwärlich Freyheiten vnd Gnadbrief

ITem/als sich gemaine Außschuß beschwärt haben der Expectantzen halbē/die bißher auf künftig Todtfäll außgangen sein möchten/das auch die Güter/so es zufallē komt/etwo auf vngegründt anbringen/ohn eruolgung des Rechtē/eingezogen werden/mit bitt solchs hinfür abzustellen. Expectantzen auff Geistlich Beneficiē vnd Weltlich Fäll.

DArauf haben wir für guet bedacht/vnd sein willig vns hinfüro nit allein der Expectantzen auff Weltliche Fäll/sonder auch auf geistliche Beneficien/so gesondern Personen Fäll oder Beneficien specificiert bedeüten/zuenthaltē/aber in der gemain vnsern Dienern auf Geistliche Beneficien oder weltliche Fäll in einem vngeuärlichen bestimbten werdt/doch die Personen vnd die Beneficien vñ Fäll nit specificiert/Expectantzen zufertigen/behalten wir vns beuor.

WIr mainen vnd wöllen auch/das menigelich reich vnd arm/in allen vnsern Nidern vnd Oberösterreichischen Landen/bey seinen Gerechtigkeiten vñ rechtlichen gewern/inhalt jedes Lands Freyheitē beleiben vñ gehandhabt/vnd ohn recht durch niemand daruon gedrungē/vñ ein jede sach in der erstē Instantz vor jrem ordenlichē gericht fürgenomen werden soll. Das menigclich bey sein Gerechtigkeiten vnd gewern beleib.

Possession der abgestorben verlassen Güeter.

DAnn der Possessionen vñ Rechtfertigungen halben des abgestorben verlassen Güter/habē wir vns mit den Außschussen vnserer Land vergleicht/als auch dem Rechtē gemäß vnd billich ist/Nemlich so ein Fall/in was gestalt das sey/beschicht/vnd der Erbschafft halben von vnsern/ als Herrn vnd Landsfürstens wegē/auch etwo vnbeweisten erbē oder andern außsprechern jrrung ist/wo dañ in zeit des Falls niemand in rechter Posseß vñ gewehr ist: so sol die Haab vñ Guet durch die Oberkeit an den enden/da sich der Fall begibt/Jnuentiert vñ vnuerruckt behalten/vñ von stundan durch das ordenlich Gericht vmb die Possession/vñ nachuolgend in Jarsfrist vm̃ die Haubtsachin der ersten Jnstantz rechtlich erkent werden/ doch einem jeden theil die Appellation vorbehaltē. Wo aber in zeit des Falls vnwidersprechenlich Erben vorhanden sein/die sollē eingesetzt/vñ on rechtlich erkantnuß berürter gestalt darauß nit entsetzt werden. Vnd so fern in zeit des fals kein Erbē erschinen/oder bey Land wären/so sollen dannocht die verlassen Haab vñ Güter durch die Oberkeit wie vorstehet/Jnuentiert/Jar vñtag vnuerruckt behalten/vnd nach verscheinung solcher zeit zu drey/ vierzehē tagen ein offner Gerichtstag der end des fals angesetzt/vnd menigclich so spruch darzue zuhabē vermaint/vnd sonderlich auch vnserm versprecher in der sach verkündt werden/vñ auf aller thail fürbringen/aber mit vorbehaltung gebürlicher Appellation/beschehen/ was recht ist/ doch sol solchs vnsern Landen an jhren Freyheiten/Gebrauchen vnd herkommen hierinn vnuerletzlich sein.

Testamenta.

JTem/als vns die Außschuß weiter angesuecht haben/ die Testamenta so je zuzeiten ordenlich/nach vermügē gemainer Landsrecht auffgericht werden/durch widerwertig befehl nit aufzuhabē noch zu jrren. Solchs bedencken wir billich/vñ sol also gehaltē werdē/außgenom̃en ob von vns/ oder jemand anderm rechtlich vorderung vnd beschwärung dagegē wärē/so sollen dieselben zuuor gerechtfertigt vñ außgetragen werden.

Camerprocuratoris Handlung.

JTem/von wegen vnsers Fürstlichen Camer Procurators vnd desselben Rechtfertigung vnd vbung/haben wir vns mit den Außschussen vnser Land vergleicht/vñ nemlich vnser Fürstlichen Grafschafft Tyrol/vñ den vordern Osterreichischē

Landen

Landē der gebrauch/der bißher daselbst gewest ist/erklärt/also wer zu vns zusprechē hat/ dz der solchs vor vnsern Regimentē suechē/vñ vor denselbē güetlichs oder rechtlichs außtrags gewarten/vnd benüegig sein soll. Wo aber wir/als Herr vnd Landsfürst zu vnsern Landleüten vñ vnterthanē in gemainē händln zusprechen habē/so sollen wir solche vnser vorderung/ wo wir der nit guetlich zufriden gestellt: oder betragen werdē mügen/in der erstē Instantz vor eins jeden ordenlichē gericht in den Landē/inhalt der Landsfreyheiten gebrauch vñ herkomen durch vnsern Camerprocurator/oder wem wir des beuelhē vñ gewalt gebē/doch nit in schein Fiscalischer freyheit suechen vñ rechfertigē vnd jedē tail so der vrtailn in solcher erstē Instantz beschwärūg tregt/ die Appellation, vorbehaltē. Aber hierin ausgeschaiden die sachen vnser Person betrefend/die on mitl vor vnserm Hofrath gerechtfertigt werdē sollē/Auch die händel/so vnser Hocheit Obrigkeitē/Herrligkeitē/Pfandschafftē/ vñ ämbter berüren: Die auch vor vnserm Hofrat oder Regimentē/souern wir in den Läden sein/Wo wir aber mit vnserm Hofrat ausser Land wären/von vnsern Regimenten gerechtfertigt werden sollen.

DAñ in vnsern Niderösterreichischen Läden sol es solcher rechtfertigūgen vñ sachen halbē gehalten werden/nach jñhalt vñ vermügē vnsers Libels denselbē Landen hieuor zu Augspurg gefertigt/ vñ wir sollē vñ wöllen vnsere Landleüt vñ vnderthanē bey solchē rechtē vñ vrtailn/wz vñ haubtsach schädē vñ gerichts Costen erkendt wirdet/gnedigelich Handhaben/wie sich gebürt/ vñ von alter herkomen ist.

ITem/Als vns die Außschüß etlich beschwärūg/so sich jezuzeitē in dē Gerhabschafftē zutragen/angezaigt/darauf habē wir mit jnen beschlossen / dz hinfür die verwaisten kind/ wo in der Vatter vñ eltern Lebē/ nit ordenlich Testamentari fürgenomen vñ gesetzt/ mit den nechsten taugenlichen gesiptē vnuerdächtlichen freunden/nach gewonheit eins jedē Lands/ begeerhabt/ vnd durch dieselben Geerhaben den Oberkeiten vñ freundschafftē/so offt not ist/auffrichtige Raitung gethan/ auch die kind mit vnordenlicher außgab zubeschwären nit gestatt / sonder die einkomen zu der kinder nutz gewendt werden sollen. Geerhabschafften.

Kinder zuuerheyraten.

ITem/Es sollen Vatter vñ Mutter/auch Testamentarien vnd Gerhaben jre Kinder vnd Freund/ inhalt gemainer Landsfreyheitē zuuerheyratē freyē willen habē/vñ darwider wöllen wir sie nit strengen noch vngnädigen schreiben anderst dañ mit gnedigen werbung vñ fürderung nit ansuechen.

Todtschläger.

ITem/wir habē weiter mit vnsern Außschussen bedacht/die beschwärung der vil Todtschläg/so sich stättigs begebē/vñ dariñ beschlossen/das hinfür in denen Landen/so nit besonder Freyheit habē/die freuenlichē Todtschläger vor einer Jarzeit/ weder durch vns noch der Thäter Herrschafft noch die freundschafft nit verglait noch gesichert noch begnadt werden sollen. Deßgleichen nach solcher zeit auch nit/ dañ mit der Oberkeit vorwissen vñ des entleibtē freundschafft willē/vñ welche nach der Jarzeit solcher gestalt nit begnadt wurden/die sollen in die acht berichtet vñ declarirt werdē/ob aber einer seiner Ehrn vñ Leibsnot halbē/zu Gegenwehr gedrungē/vñ darauß ein todtschlag folgē/vñ solchs mit warheit fürbracht wurde/demselbē mag auf ein halb Jahr zeit durch vns oder vnser Regiment/ Landshaubtleüt/Marschalch/Landvogt/oder die Obrigkait glait vñ gnad mitgetheilt werden/ doch der bescheidenheit sich mit des entleibtē erben/nach gestalt der sachen zuuertragē/vñ die Seel zubüessen vñ zubessern/ Damit aber ein solcher von den erbē vñ freunden/als zuzeitē beschehen möcht/nit zuuil beschwärlich: sonder nach eins jeden vermügen leidenlich in dem vertrag gehalten werd. So soll solcher abtrag nit in der erben oder freundschafft willē/ sonder zu erbarer erkantnus der Oberkeit vñ des Gerichts/dariñ der todtschlag beschehē ist/stehē. Doch welche Land der Todtschläger halben/ einich besonder Freyheit hetten/die sollen vnd mügen sich derselben oder diser vnser mainung oder beyder gebrauchen.

Beschwärungen der Geistlichē.

WIr haben ferrer mit den Außschussen bedacht/ vilerley Beschwärungē/ vnordnung/vnwesen vñ saumnuß/so an der Geistlicheit vñ Priesterschafft in hādlung jrer Beneficien/Gotsdienst/Stifftungē/Seelsorgen vñ Administratiō der Kirchen vñ Pfarrlichen Rechten erscheinen vñ vor augen sein: Insonderheit dz die treffenlichē Prelaturen/ Brobsteyē/ Abbteyen/ Pfarrern/Canonicat vñ Pfründten in Comendis

gegeben/

gegeben/ dauon treffenliche Annata Propallis geraicht/ vnd ander Curtisanisch sachen gepflegen: Darzue auch Conseruatoria auff frembde Geistliche Gericht zu Beschwärung der Land erlangt werden. Vnd derhalben mit den Außschussen geschlossen vñ bewilligt/ Welche solcher Sachen Bäbstlicher Heyligkeit zufürsehen gebüren/ das wir dieselben bey seiner Heyligkeit fürderlich vñ ernstlich werbē/ welche auch vns mit Rath vñ willen der ordinari Bischoff vñ Ertzbriester zuhandeln vnd abzulainen/ auch in welche vns allein/ als Herrn vñ Landsfürstē zusehē gebürē mag/ dz wir solchs gnedigelich vñ mit fleiß thuē/ vben/ vñ auf zimlich weeg außrichtē/ vñ nemlich wz vns gebürt/ auf dē künftigē Landtägē handlē wöllen.

Gottslesterung/ zutrincken vñ ander Ordnung.

ZVletzt haben wir mit den Außschussen betracht / das beschwärlich vnwesen der Gotslesterung/ zutrinckens/ auch vbrigs Kostens vñ Prachts in Hochzeiten/ Begängknussen/ darzu vnmässigē Klaidungē/ Handwerchern/ Tagwerchern/ sambt allerley vnordnungē/ gebrechen/ verteurung vñ betrug der Wiert vñ Gastgebē/ auch der Kaufleüt in seydē vñ wullin Tüechen/ Specereyen/ Apodecken/ Narung/ speiß vñ tranck/ so in allen Landen geübt werdē/ vñ erscheinen auch der Kaufmansgesellschafft beschwärlich Handtierungē in den Messen vnd Jarmärckten der Land. Derhalben haben wir vns mit den Außschussen zimlicher Straf vñ Pueß/ auch Ordnung vñ Policey vergleicht/ vnd dieselbē in sonder Libell gestellt/ die wir auch auffrichten/ vnd in der gemain außgehen lassen/ vnd zuhalten gebietē/ die auch vnsere Land streng halten vñ handhaben sollē. Alles gnedigelich/ treulich vñ vngeuährlich. Mit vrkundt diß Libellbriefs/ der wir vns einen behaltē/ vñ jeglichem Außschuß vnsern Land einen vberantwort haben. Besigelt mit vnserm anhangendē Insigil. Gebē in vnser Statt Inspurgg/ am vier vñ zweintzigisten tag des Monats Maij/ Nach Christi Geburte/ Fünftzehenhundert vñ achtzehenden. Vnserer Reiche/ des Römischen im drey vnd dreissigisten/ vnd des Hungerischen im neün vnd zweintzigisten Jahren.

Per Reg: proprium.

Commissio Cæsareæ Maiestatis propria, &c.

Serentein/ &c.

Des Hertzogthumbs Crain/

Khönig Maximiliani Brief/

die Gegenklagen betreffend.

WIR Maximilian von Gottes Gnaden/Römischer Künig zu allen zeiten/ mehrer des Reichs zu Hungern/ Dalmatien/Croatien/ꝛc. Künig: Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/zu Brabandt vñ Phaltzgraue/ꝛc. Embieten dem Edlen vnserm lieben getreuen Hansen von Aursperg/Herrn zu Schönberg/vnserm Rathe vnd Haubtman in Crain/oder N:dem Verweser daselbs/vnd wer künftiglich vnser Haubtman oder Verweser daselbs sein werden/ Vnser Gnad vnd alles guet. Vns haben gemaine Landschafft vnsers Furstenthumbs Crain anbringē lassen. Wiewol weiland Ihr Vordern vnd Sie bißher einen Gebrauch vnd Gewonheit gehalten/ also/ so je einer den andern/niemands außgenommen/ in vnserm Landsrechten daselbst in Crain mit Recht fürgenommen/ so were die beklagt Person/ wo Sie dergleichen oder mehrer vnd höcher Sprüch vnd anforderung zu dem Clager gehabt hett/mit jren Sachen stillzustehen gebunden gewesen/ vnd den jetztgemelten Clager so lang/ biß er sein Clag im Rechten gantz gemüessigt/ widerumben mit Recht nicht fürnemmen mügen/vnd wo sich derselb Clager in solcher seiner Clag vnrecht erkhennet/ dann vor jhme die beclagt Person/vmb einen andern Spruch/ den er nie erdacht/fürgenommen worden/ dadurch dieselb beclagt Person für vnd für/vmb jhr Sprüch/die sie gegen dem Clager gehabt/ Rechtloß gelassen/ deß die Partheyen zu vilmalen in verderblichen vnd vnüberwindlichen Schaden kommen sein sollen. Vnd vns/als jhren Herrn vnd Landsfürsten de-

sten demüetigelichen angerueffen vnd gebetten / jhnen darinnen mit vnserer Hülff genedigelichen zuerscheinen / vnd den Weeg vnd Mildigkeit des Rechtens dermassen zueröffnen / dardurch Clager vnd Antworter: vnd Antworter vnd Clager gegen einander Rechtens vnd Außtrag bekomen möchten. Vnd so wir dann der gemelten vnserer Landschafft bitten vnd begern / erbar / zimlich vnd redlich gefunden / vnd der vorbestimbt Gebrauch wider die Vernunfft vnd die geschriben vnd gemainen Recht / vñ gantz ein Mißbrauch ist: Auch in keiner Nation solcher gestalt zu Gefährlicheit der andern Partheyen geübt werdet. Demnach empfehlen wir dir ernstlich / vnd wöllen / das du nu hinfür allen Partheyen / die vor dir / als vnserm Haubtman oder Verweser Rechtens nottürfftig sein / einer gegen der andern / zu welcher Zeit / vnd so offt du darumben angelangt vñ ersuecht wirdest / Ladung / wie sich gebürt gebest / vnd dich daran des obbestimbten Mißbrauch nicht freen noch verhindern lassest / dardurch menigclich zu seinem Rechten kommen müge / vnd das Recht niemands vnbillicher weiß / wie bißher beschehen / verzogen werde. Vnd hierinnen nicht anders handlest. Daran thuest du gäntzlich vnser ernstliche Mainung. Geben am Erichtag nach Sanct Philips vñ Jacobs tag der heiligen Zwölfbotten. Nach Christi Geburde Fünffzehenhundert vnd im dritten. Vnserer Reiche des Römischen im achtzehenden / vnd des Hungerischen im vierzehenden Jahren.

Commissio Domini Regis
in Consilio.

Registrator.

Khayſers

Des Hertzogthumbs Crain/

Khayſers Maximiliani Gabbrief: der Sechshundert Gulden halben/ auff den Auffſchlag/ zu Vnterhaltung der Beyſitzer.

WIR Maximilian/ Erwehlter von Gottes genaden/ Römiſcher Kayſer/ zu allen zeiten/ mehrer des Reichs/ in Germanien/ auch zu Hungern/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. Künig: Ertzhertzog zu Oſterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabandt vnd Phallentzgraue/ ꝛc. Bekennen für vns/ vnſer Erben vnd Nachkomen offentlich mit diſem Brief/ das vns vnſer Landſchafft vnſers Fürſtenthumbs Crain zuerkennen geben/ Wiewol bißher bey jhn Gewonheit vnd der Gebrauch geweſen/ daß das Landsrecht beſtimbts vnſers Fürſtenthumbs/ durch ſie die Landleüth beſetzt worden: So ſey doch deßhalben je zuzeiten an Beyſitzern mangel/ dardurch dann die Recht nicht ſo ſchleünig/ als die Notturfft erfordert/ jhren fürgang gehaben mügen: Vnd vns darauff/ als Herrn vnd Landsfürſten vnterthänigklichen angeruffen vnd gebetten/ Jhnen hierinne mit vnſer Hülf vnd Fürſehung gnedigclichen zuerſcheinen: Wann wir nu allenthalben das Recht zufürdern genaigt ſein: Haben wir demnach der bemelten vnſerer Landſchafft/ auff ſolch jhr zimlich vnd fleiſſig Bitt vnd begern/ damit beſtimbt Landsrecht deſt ſtattlicher vnterhalten werde/ vnd ſeinen fürgang gewinnen müge/ auß ſondern Gnaden zuegeſagt/ vnd vns verwilligt/ zu vnterhaltung deſſelben Landsrechten von vnſern Auffſchlägen/ obgedachts vnſers Fürſtenthumbs/ Jährlich alle die weyle wir denſelben Auffſchlag nicht abthuen/ Sechshundert Guldin Reinisch erfolgen zu-

folgen zulassen: Zuesagen vnd verwilligen auch hiemit wissentlich in Crafft diß Briefs / Also / das jhnen Jährlichen vnd eines jeden Jahrs die Zeit / wie hievor angezeigt ist / von vns auß vnsern Auffschlägen obgemelt / die berürten Sechshundert Guldin Reinisch / zu Vnterhaltung des gedachten Landsrechten / durch einen jeden vnsern gegenwürtigen vnd künfftigen Auffschläger daselbs geraicht vnd bezahlt werden sollen. Ongeuerde. Mit Vrkhund diß Briefs. Geben in vnser vnd des Heyligen Reichs Statt Auspurg / am Sibenden Tag des Monats Aprilis / Nach Christi Geburdt / Fünfftzehenhundert vnd im zehenden. Vnserer Reiche / des Römischen im fünff vnd zweintzigisten / vnd des Hungerischen im zweintzigisten Jahren.

Per Regis
proprium.

Commissio Dñi Imperatoris propria, &c.

P. von Liechtenstein / ꝛc.

W. Sirentein / ꝛc.

J. Villinger
Registrator.

Ein Befelch von König Ferdinando / betreffendt Schub / Commission / vnd new Freyheit / das ein Landshaubtman oder Verweser ohn verhinderung derselben einem jeden Recht ergehn soll lassen.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden / Printz in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / Steyr / Kärnthen vnd Crain / ꝛc. Embieten vnsern getreuen lieben N: vnserm gegenwürtigen vnd einem jeden khünfftigen Landsverweser in Crain / vnser Gnad vnd alles guets. Als etlich zeit her / die gemainen Landsrecht in vnsern erblichen Fürstenthumben / durch geuährlich Schüb / Commission / new Freyheit / vnd ander Brieff / angestellt vnd verhindert worden / dardurch die Partheyen zu verderblichem Schaden kommen / vnd Rechtloß gelassen sein / deß sich vnser Landleüth vnd Vnderthanen / vnsers Fürstenthumbs Crain / auch mercklichen beschwärt / vñ vns demüetiglich angerueffe / vnd gebetten haben / in solch Beschwärung / als Regierender Herr vnd Lands Fürst / dem das zuthuen gebürt / gnedigklich zusehen / damit die abgestellt werden. Wann wir nun menigklich Recht ergehen zulassen schuldig vnd genaigt sein: Empfelhen wir dir mit ernst gebietend / vñ wöllē / das du einem jeden / welcher das begert / Rechtens / gegen wem / oder vmb was Sachen das sey / wie Lands Recht ist / fürderlichen vnd vnuerzogenlichen gestattest vnd ergehen lassest / vnd dich darinnen obberürter geuährlicher Schüb / Commission / Freyheit / vnd ander Brieff / so vmb Sachen / die noch in Recht hangen vnd nicht erledigt / wider ihr Handuestung vnd Landsrecht

außgangen

außgangen sein / vnd ob die nun hinfür außgehen wurden / das wir doch nicht gedulden wöllen / daran nichts jren noch verhindern lassest / sonder solch angehängt Sachen fürderlichen erledigest / wie recht ist / auch allenthalben in den Stätten vnd andern Gerichten / deiner verwesung bestellest / damit daselbst das Recht geuährlicher weise / auch nicht verhindert werde. Daran thuest du vnsern willen vnd ernstliche mainung. Geben in vnserer Statt Newstatt / am sechtzehenden Tag des Monats Junij / Nach Christi vnsers lieben HErrn Geburde / Fünffzehenhundert vnd im drey vnd zweintzigisten Jahren.

Ferdinand / ꝛc.

Commissio Sereniss. Dñi Principis Archidu: in consilio.

Veit Ferg / ꝛc.

H. zu Schönkirchen.

J. H. von Lamberg / ꝛc.

L: von Harrach.

A. Khreützaarwein / ꝛc.

Des Hertzogthumbs Crain/

Von Khönig Ferdinando

ein Beuelch/ das Niemandt des andern Leüth in Schermb vnd Vogthey neme.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden / Printz vnd Infandt in Hiſpanien / Ertzhertzog zu Oſterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Steyr / Kärnthen vnd Crain / ꝛc. Graue zu Tyrol / ꝛc. Embieten allen vnſern Haubtleüthen / Prälaten / Grauen / Freyen Herrn / Rittern / Haubtleüthen / Vitzdomben / Vögten / Pflegern / Landrichtern / Verweſern / Burgermaiſtern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemainden / vnd ſonſt allen vnſern Ambtleüthen / Vnterthanen vnd getreuen vnſers Fürſtenthumbs Crain / vnſer Gnad vnd alles guets. Vns hat gemaine Landſchafft vnſers Fürſtenthumbs Crain fürbringen laſſen / Wiewol Sie von weyland vnſern Vorfordern Fürſten vnd Ertzhertzogen zu Oſterreich / vnter anderm löblichen gefreyt vnd fürſehen ſein / das jhre Vnterthanen vnd aigen Leüth / von niemands in Vogthey vnd Scherm angenommen werden / So ſollen ſich doch eur etlich vber ſolch Ihr Freyheiten jhre Vnterthan vnd aigen Leüth in Scherm vnd Vogthey anzunemmen / vnd damit zudringen / vnd zubeſchweren vnterſtehen / das jhnen dann zu Abbruch ſolcher jhrer Freyheiten vnd zu mercklichem Schaden raiche / vnd dieweil vns gemelte vnſer Landſchafft / bey jhrer Freyheit zuhandthaben gebürt / vnd zu thuen / gäntzlich genäigt ſein / Demnach empfelchen wir euch allen / vnd eur jedem in ſonders ernſtlich vnd wöllen / das jhr alſo / die berürt vnſer Landſchafft bey gedachter

dachter vnser Freyheit/vnd wie Sie dieselb bißher gebraucht haben/beleiben vnd gebrauchen lasset/vnd dawider nit dringet noch bekhümmert: Wo aber eur einer oder mehr darinnen beschwärt zusein/vermainen wurden/ Alsdann dasselb an vnser Vice Statthalter Hof: vnd Cammer Räthe der Niderösterreichischen Lande gelangen lasset/ die werden in solchem/vnserm Beuelch nach/ handeln vnd entschidt geben/ vnd in dem nicht vngehorsam erscheinet/ Das ist vnser ernstliche Mainung. Geben zu Augspurg/am achtzehenden des Monats Martij/ Anno Domini fünffzehenhundert vnd im sechs vnd zweintzigisten.

Ferdinand/ꝛc.

Ad Mandatum Sereniss. Dñi Principis Archiducis proprium.

Veit L. von Harnach Cantzler.

N. Fabemhaubt.

Registrator Waldenburger.

König Ferdinandi Beuelch / das Niemandt ausser Recht gepfändt vnd auffgehalten soll werden.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden / Printz vnd Infandt in Hiſpanien / Ertzhertzog zu Oſterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Steyr / Kärndten vnd Crain / ꝛc. Graue zu Tyrol / ꝛc. Embieten vnſerm getreuen lieben Eraſm Braunwart / vnſerm Rath / vnd Vitzdomb in Crain / auch ſonſt allen vnſern Pflegern / Ambtleüthen vnd Landrichtern vnſers Fürſtenthumbs Crain / vnſer Gnad vnd alles guet. Vns hat gemaine Landſchafft gedachts vnſers Fürſtenthumbs Crain fürbringen laſſen: Wiewol in jhrer Landsfreyheit begriffen vnd außgedruckt ſey / das Euer kheiner auſſerhalb Klag vnd Rechtens kheinem Landman ſein Paurn oder Vnterthanen pfänden verbieten / oder mit ſambt ſeinem Guet auffhalten: So ſollen doch Eur etlich Sie / vber ſolch jhr Landsfreyheit beſchwären vnd dringen / vnd gegen jhren armen Leüthen / mit verbotten vnd pfänden / handeln / das Sie ſich gegen vns hoch beſchwären. Vnd vns darauff demüetigklich gebetten / Sie alſo bey jhren Freyheiten handhaben / das wir dann zuthuen genaigt ſein: Vnd empfelhen darauf euch allen vnd jeden ernſtlich / vnd wöllen / das jhr die gedachten vnſer Landleüth / auſſerhalb Klag vnd Rechtens / vnd vber berürt jhr Freyheit nicht beſchwären / oder bekhümmern: ſonder dabey beleiben laſſen: vnd hierinn nicht vngehorſam erſcheinet. Daran thuet jhr vnſer ernſtliche

liche Mainung. Wo aber die Sachen anders gestalt weren / Alsdann solches vnserm Vice Statthalter Hof: vnd Cammer Räthen vnserer Niderösterreichischen Lande berichtet / die ferrer darauff von vns zuhandlen Beuelch haben. Geben zu Augspurg/am achten Tag des Monats Martij/ Anno/ rc. Domini Fünffzehenhundert vnd im sechs vnd zweintzigisten.

Ferdinand/rc.

Ad Mandatum Sereniss. Dñi Principis Archiducis proprium.

Veit L. von Harrach Cantzler.

N. Fabemhaubt.

Registrator Waldenburger.

Des Hertzogthumbs Crain/

Khönig Ferdinandi Beuelch

an die Mautner zu Görtz / ꝛc. wegen Freypassierung der Landleüth Wein/Traidt vnd anderer Notturfft.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden / Printz in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyr/ Kärnthen vnd Crain/ ꝛc. Embieten Vnsern gegenwürtigen vnd khünfftigen vnsern Mautnern zu Görtz/vnser Gnad vnd alles guets / Vns hat ein Ersame vnser Landschafft der dreyer Ständ von Prälaten / Herren vnd der Ritterschafft in Crain/ durch Ihre Gesandten fürbringen lassen/ Wie Sie von weyland Graf Leonharden von Görtz absterben bißher / je vnd allweg von Ihrem Wein / Traidt vnd anderm / so sie zu ihrer Haußnotturfft gebraucht haben / an vnser Maut zu Görtz / eur Verwaltung / Mautfrey gewesen/biß jüngst auff vnser Räthe vnd Commissarien der Reformation Beuelch / sollen sie vmb die Maut / von solcher ihrer Haußnotturfft zugeben angestrengt worden sein/ Darauff empfelhen wir Euch mit Ernst / vnd wöllen / das Ihr gedachten vnser Landtschafft der dreyer Ständt / Wein/ Traidt/ vnd anders/ souil jeder zu seiner Haußnotturfft vnd Gebrauch führt / nun füran biß auff vnser wolgefallen vnd widerrüeffen / an der bestimbten vnser Maut zu Görtz/ Mautfrey passieren vnd durchkhommen lasset / Doch was jeder also führt / allzeit lauter vnd fleissig auffschreibt / vnd solches in eurn Jahrraittungen der bestimbten Maut / vnsern Rhäten der Niderösterreichischen Rait Cammer / oder

wem

wem euch solch Raittung zuthuen beuolhen wirdt / fürbringet vnd anzaigt / vnd nicht anderst handlet. Daran thuet Ihr vnser ernstliche Mainung. Geben in vnser Statt Newstatt / am ain vnd zweintzigisten Tag des Monats Nouembris / Nach Christi Geburt / Fünffzehenhundert vnd im drey vnd zweintzigisten Jahr.

Commissio Sereniss. Dñi Principis Archidu: in consilio.

J. von Pettschach / ꝛc.

G. Hoffman / ꝛc.

Khreützsaarwein / ꝛc.

Registrator Idienner / ꝛc.

Khönig

Des Hertzogthumbs Crain/

Khönig Ferdinandi/ Erklä-

rung wie es mit denen von Laybach/ vnd der Herren vnd Landleüth in Crain Diener gehalten werden soll.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden/ Römischer zu Hungern vnd Behaim/ ꝛc. Khünig/ Infandt in Hispanien/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyr/ Kärnthen/ Crain vnd Würtemberg/ Graue zu Tyrol/ ꝛc. Bekhennen/ Als sich verschinner Jaren/ zwischen weyland Niclasen Juritschitz/ derselben zeit/ vnserm gewesten Landshaubtman in Crain/ vnd Einer Ersamen vnserer Landschafft daselbst in Crain an einem/ vñ den Erbaren weisen vnsern getreuen lieben N: Burgermaister/ Richter vnd Rath vnser Statt Laybach/ anders theils/ Irrung vnd Zwitracht gehalten/ von wegen das die jetztgemelten von Laybach etlich des gewesten Landshaubtman Diener fängklichen angenommen/ einen darauß enthaubten lassen: Dergleichen auch/ das die von Laybach nach ermelter Landschafft Dienern/ wann sich rumorn oder gefächt/ von denselben in der Statt zuetragen vnd begangen werden/ vnterstehen zugreiffen/ zu Gericht anzunemen/ dieselben in die Landshaubtmanschafft zuantworten sich verwidern/ vñ darüber selbs mit Handlung fürzugehen vermaine: Derhalben auff das ermelte Landschafft in Crain/ derselben zeit für die Edlen Ersamen andächtigen gelehrten/ vnser lieb getreuen N: Statthalter/ Cantzler/ Regenten/ vñ verordent Camer Räthe vnserer Niderösterreichischen Lande/ zu verhör erwachsen/ vnd daselbst ein Abschid ergangen/ dardurch die Sachen auff fernere Erkündigung gestellt worden/ ꝛc. Das wir darinnen/ damit zwischen ermelter Landschafft/ vnd den von Laybach (wo sich dergleichen Fäll weiter zuetrüegen) mehrer vnwillen verhüet wurde/ vnser Erklärung gethan/ vnd an den gedachten Niclas Juritschitz vñ die von Laybach/

vnser

vnser Beuelch außgehen lassen/jhnen zu beyden theilen auferlegt/ derselben vnserer gethanen Erklärung gehorsamlich nachzukommen vnd zugeleben. So dann gemelte Landschafft des Fürstenthumbs Crain/vñ der angeraichten Herrschafften Windischmarch/ Möttling/ Jsterreich vnd Carst/ vns vnterthänigelich erinnert/ wie benanter Juritschitz geweßner Landshaubtman das Original solches vnsern Beuelchs angezaigter vnserer gethanen Erklärung halben/ an jhne außgangen/bey handen behalten/vnd mit jhme wekhgeführt: Derhalben jr Notturfft erforder/ob dergleichen Fäll/ wie obstehet/mit Rumorn/oder Gefächt sich zuetragen wurden/ damit Sie sich darinnen zurichten/ ein wissen hetten/ vnterthänigelichen angelangt vnd gebetten/ das wir jhnen der offtangerürten vnserer Declaration halben/außgangen Beuelch vnser gefertigt Vrkhundt zugeben geruehen/ Das wir jhnen gnedigelich bewilligt haben/ vnd lauten die obuermelten vnser zwen außgangen Beuelch/ von wort zu wort/ wie hernach volgt. Ferdinand/ ꝛc. Edler lieber getreuer/ Als sich zwischen dein/ auch Einer Ersamen vnserer Landschafft in Crain eins/ vnd der Erbaren weisen vnserer getreuen lieben N: Burgermaister/ Richter vnd Rath vnser Statt Laybach anders theils/ vmb das Sie etlich deine Diener fängklichen angenommen/ vnd einen dgrauß enthaubten haben lassen/ Zwitracht zuegetragen/ Derhalben Ein Landschafft/ vnd die gedachten von Laybach für vnser Niderösterreichische Regierung vnd Camer zu verhör komen sein/daselbst ein Abschid eruolgt/ vnd die Sachen auff weittere Erkhundigung gestellt worden. Damit aber mitler zeit (wo sich dergleichen Faal zuetrüeg) mehrer widerwillen zwischen Eur verhüet werde. So haben wir ernenten von Laybach geschriben vnd beuolhen/ innhalt eingeschlossner Copi/ wann sich begäb/ das sich durch deine Diener/ vnser Ambtleüth/vnserer Landleüth/oder derselben Diener einen/ oder mehr ein Rumor/Gefächt/oder Entleibung zu Laybach zuetrüeg/vnd berürter Landman oder Diener durch Sie an frtscher That betretten wurde/das Sie dañ den/ oder dieselben

die in

die in vnser Landshaubtmanschafft auff das bäldist / so es mit fueg sein mag / verwarlichen oberantworten lassen: Wo aber berürter Landman oder derselben Diener / so Rumor/ Gefächt/vnd dergleichen Muetwillen anfiengen vnd triben/ vnd doch nicht an frischer That betretten/dann desselben verbrechlich Sachen / die beschwerungweiß anzaigen sollen/ꝛc. alles vermüg vnsers Beuelchs derhalben an Sie außgangen/ Das verkünden wir dir darumben/das du deß ein wissen/vñ dich darnach zurichten habest. Mit ernst beuelhend/ das du gegen den verbrechern / so dir durch die obbenanten von Laybach dermassen geantwort werden/ handeln vnd ergehen lassest/was Recht ist: Dergleichen auff jetztgedachter von Laybach Clag vnd Beschwärd/gegen denen die nicht an frischer That / erlangt/ nach vernemmung vnd Erkhundigung der Sachen / auch mit gebürlicher Handlung oder Straf/nach gelegenheit der Sachen fürgehest/vnd fürnemlichen wo ein Clag wider eines Landmans Diener / an dich gelanget/demselben Landman ernstlich auflegest/seinen Diener nicht zuschirben: sondern zuuerantwortung / vnd aller Billigkeit zuhalten/vnd so befunden wurde/das deiner oder anderer Ambtleüt vnd Landleüth Diener einer oder mehr/so jme in die Haubtmanschafft geantwort wurde/Malefitz auf jme hette / alsdann Denselben denen von Laybach widerumben oberantworten lassen/ damit Sie alsdann gegen denselben handlen mügen/was Recht ist/vnd dich also diser vnserer obbemelter Maß vnd Ordnung / biß zu außtrag obberürter Haubtsachen/ oder ferrern vnsern Beschaid gemäß halltest/ dich auch vor hitzigen reden enthaltest: sonder wañ Sie dich ersuechen/ vnd vmb handlung anlangen/ fürderlich gebürlichen vnd billichen Beschaid mittheilest. Daran beschicht vnser Will vnd Mainung. Geben in vnser Statt Wien/ am zwen vnd zweintzigisten tag Martij/Anno/ꝛc. im Viertzigisten. Commissio Domini Regis in Consilio. Dem Edlen vnserm lieben getreuen Niclasen Juritschitz Freyherrn zu Günß/vnserm Rath/vnd Landshaubtman in Crain. Ferdinand/ꝛc. Erbar weiß / getrew lieb. Nachdem sich

zwischen

zwischen dem Edlen vnserm lieben getreuen Niclasen Juritschitz/vnserm Landshaubtman in Crain/ꝛc. auch Einer Ersamen vnser Landschafft daselbst ains/ vñ eur anders theils/ von wegen das jhr etlich gedachts Landshaubtmans Diener fängklich angenommen / vnd einen darauß enthaubten lassen/jrrung zuegetragen/ Derhalben Ein Landschafft vnd jhr/ für vnser Niderösterreichische Regierung vnd Camer zu verhör khommen seyd/daselbst ein Abschid ergangen/ vnd die Sachen auff weitter Erkhundigung gestellt worden/ Damit aber mitler zeit (wo sich dergleichen Fall zuetrüeg) mehrer Widerwillen zwischen eur verhüet werde: So beuelhen wir euch ernstlich/vnd wöllen/ weñ sich begäb/das sich durch vnsers Landshaubtman Diener / vnser Ambtleüth/ vnsere Landleüth / oder derselben Diener einen/ oder mehr ein Rumor/Gefächt/oder Entleibung bey euch zuetrüeg/vnd berürter Landman/ oder Diener an frischer That betretten wurde/das jhr dann den / oder dieselben fängklichen annemmet/ vnd vnserm Landshaubtman oder Verweser in die Landshaubtmanschafft / auff das bäldist/ so es mit fueg sein mag/ verwahrlichen vberantwortten lasset. Wo aber dieselbigen nicht an frischer That betretten dann desselben verbrechliche Sachen / gedachtem vnserm Landshaubtman / vber dieselb Person Clagweiß anzaigt/vnd desselben erinnert/dem haben wir insonderheit geschriben vnd beuolhen / das er gegen den verbrechern/so jhr jhnen antwortten werdet/ handel vnd ergehen lassen / was recht ist. Dergleichen auff eur Beschwärung gegen denen / so Rumor / Gefächt / vnd dergleichen Muetwillen anfiengen/oder triben/vñ doch nicht an frischer That erlangt / nach gehaltner Verhör vnd Erkundigung/ auch mit gebürlicher Handlung oder Straf / nach gelegenheit der Sachen fürgehen / vnd fürnemlichen / wo ein Clag wider eines Landmans Diener fürkhämb/das er demselben mit ernst auflegen solle/seinen Diener nicht zuschieben/sonder zu verantwortung vnd aller Billicheit zuhalten. Dergleichen so befunden wurde/ das seiner oder ander Landleüth

Diener/oder vnserer Ambtleüth vnd ihre Diener einer oder mehr/so ihme in die Haubtmanschafft geantwort wurde/ Malefitz auff ihme hett/alßdann euch denselben widerumben vberantworten lasse/damit ihr volgends gegen demselben handeln müegt/was recht ist/vnd euch also diser vnser obgebner Maß vnd Ordnung biß zu außtrag der obberürten Haubtsachen/oder fernern vnsern beschaid gemäß erzaiget/ vnd in allweeg darob seyd/vnd verhüetet/das von der Rumor oder ander dergleichen Sachen wegen/die Gemain nit zusammen lauff/noch erfordert werde/euch vor hitzigen vnd erweißlichen Reden/die zu widerwillen/dienen möchten/ gäntzlichen enthaltet/damit wir nicht Vrsach haben/gegen euch vnd sonderlich den Magistraten/oder denen die daran schuldt hetten/mit gebürlicher Straf zuuerfahren. An dem allen beschicht vnser ernstliche Mainung. Geben in vnser Statt Wien/am zwen vnd zweintzigisten tag Martij/Anno/&c. im viertzigisten. Commissio Domini Regis in consilio. Den Erbarn weisen vnsern getreuen lieben N: Burgermaister/Richter/vnd Rath vnser Statt Laybach. Mit vrkund diß Briefs. Geben in vnser Statt Wien/am drey vnd zweintzigisten tag Julij/Nach Christi Geburt im Fünffzehenhundert vnd fünfftzigisten/Vnserer Reiche des Römischen im zweintzigisten/vnd der andern im vier vnd zweintzigisten Jahren.

Commissio Domini Regis
in consilio.

G. Kreytzer Ritter Statthalter
Ambtsverwalter.
M. B. von Leopoldstorff
Cantzler.
S Kollonitsch.
E. Neubeckh.
R: H. Reyter.

Ein

Ein Endtschied von Khönig Ferdinando/ ꝛc. zwischen weylandt Herrn Erasmen von Scheyr/ ꝛc. vnd Florian Scharpffen/ ꝛc. das keiner vber die ersessenen Gwör/ vermüg der Landsfreyheit/ den andern zu schermen schuldig.

WIr Ferdinand von Gottes gnaden/ Römischer zu Hungern vnd Behaim/ ꝛc. Khünig/ Infant in Hispanien/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyr/ Khärndten/ Crain vnd Württemberg/ ꝛc. Graue zu Tyrol/ ꝛc. Bekennen offentlich mit disem Brieff/ vnd thuen kundt allermenigclich/ Als in der Rechtsachen zwischen vnsern getrewen lieben Florian Scharffen/ als Clagern an einem: vnd Erasmen Scheyrer antworttern anders theils/ von wegen eines Scherms etlicher Güeter vor vnser Landschrannen in vnserm Fürstenthumb Crain ein Vrtl ergangen/ der Scheyrer sey den Scharffen ferrer zu schermen nit schuldig/ von welchem Vrtl aber ernenter Scharff/ vor vnsern Statthalter/ Cantzler/ Regenten vnd Räthe vnsers Regiments der Niderösterreichischen Lande/ gedingt vñ appelliert/ daselbst ein Vrtl erlangt/ Nemlichen der Scheyrer sey den Scharffen zu schermen schuldig/ Vnd aber ernenter Scheyrer sich solches Vrtls zum höchsten beschwärt/ vnd mit außführung allerley beweglicher begründter Vrsachen/ seiner Beschwärden an vns vnderthänigklich Suppliciert/ Das wir darauff nach zeitlicher stattlicher vnd gnuegsamer Berathschlagung der Sachen/ angeregten Erasmen Scheyrers Supplicierung angenommen/ die Acta vnd Handlung/ wie die im Rechten fürkhommen/ zu vns an vnsern Königlichen Hof erfordert/ vñ dieselbigen mit vnsern ansehenlichen

Räthen nach notturfft ersehen/stattlichen erwegen/vnd volgends nach zeitlicher/notturfftiger vnd stattlicher Berathschlagung in diser Sachen zu Recht erkendt/declariert/vnd außgesprochen haben/Thuen auch solches hiemit wissentlich vnd in krafft diß Briefs/Nemlichen das ernenter Scheyrer/von obernents Scharffen Clag ledig zuerkhennen/vnd Er den Scharffen in disem Fal ferrer zuschermen nit schuldig sey/wie wir dann jhne solches Schermbs auch hiemit ledig erkhent vnd gesprochen haben wöllen/vnd sollen beyder theil aufferloffnen Schäden vnd Vnkosten auß beweglichen Vrsachen/gegen einander Compensiert vnd verglichen sein. Solcher vnser Erkandtnuß haben beyder theil Anwäld von vns schriffeliche Vrkhund vnderthänigclich begert/die wir jhnen mit vnserm anhangenden Insigill in gleichem laut/gnedigclich zuestehen vnd volgen zulassen. Der geben ist in vnser Statt Wien/den sibenzehenden tag des Monats Decembris: Nach Christi vnsers lieben HErrn Geburt/fünffzehenhundert vnd im fünff vñ viertzigisten/vnserer Reiche des Römischen im fünffzehenden/vnd der andern im zweintzigisten Jahren.

Ferdinand.

Ad mandatum Dñi Regis
proprium.

A. Wagner.

Röm:

Röm: Kay: Mayestat Erleütterung vnd Milderung vber die außgangne Policey / etlicher sondern Artickel halber / auff ainer Er: La: in Crain beschwär vnd anbringen gegeben.

WIr Ferdinand von Gottes Gnaden / Römischer zu Hunger vnd Behaimb/ꝛc. Khünig/Infant in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/zu Steyr/Khärndten/Crain vnd Würtemberg/ꝛc. Graue zu Tyrol/ꝛc. Bekhennen offentlich mit disem Brief / vnd thuen khundt menigclichen/ Nachdem wir zu Lob/Ehr vnd Preiß deß Allmächtigen/ vnd zu Nutz / Wolfahrt vnd besserung vnserer Vnterthanen/ein Policeyordnung / in vnsern fünff Niderösterreichischen Erblanden vnd Fürstlichen Grafschafft Görtz/außgehn vnd publicirn lassen / Vnd aber vns ein Ersame Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ etliche Artiel / die nach gestalt/ gelegenheit vnd heerkhomẽn derselben vnserer Landleüt vnderthanen/vnd Landart/auch Ihren Confirmierten Freyheiten vnd löblichen hergebrachten Gebräuchen jhnen etwas beschwärlich sein sollen / anzaigt vnd fürbracht / vnd darauff vmb Erleütterung vnd Milderung derselben vnderthänigklich angesuecht vnd gebetten haben/ Darumben vnd dieweil nun vnser gnediger Will vnd Mainung anderst nit gewesen ist / dann eben zu befürderung der Ehr Gottes/ auch Abstellung der offenlichen Schand vnd Laster / vnd zu Erhaltung Christenlichen Wandels/vnd gueter Sitten/ein Policeyordnungauffzurichtẽ/ die bemelten vnsern vnderthanen/allenthalben zu Nutz/vñ Wolfahrt vnd keiner beschwärung raicht/ vnd dann zu vns als Herrn vnd Landsfürsten stehet / dieselb Policeyordnung zuerklärn/zumindern vnd zumehrn/ Haben wir solche Einer Er: Landschafft Beschwärungen gnedigklich fürhand genomẽn/dieselb stattlichen berathschlagt/vnd

auß billichen bewegunden Vrsachen / nachuolgender massen vnd gestalt erledigt/ erklärt vnd gemildert.

ERstlichen wöllen wir den Artiel wegen der Geltstraf/ so den Vnderthanen angelegt werden soll/so am fluechen vnd Gottsläſtern / deßgleichen auch an der Füllerey/ Zuetrinckhen / oder beschaid thuen/ betretten werden/ der gestalt ferrner erklärt / vnd die Geltstraf dahin gemässigt haben/ Nemlichē dz die vnderthanen so in disen oberzelten Lastern betretten werdē/mit einer zimlichen Leibsstraf nach gelegenheit der verbrechung gebüest vnd gestrafft werden / vnd darneben auch den vierdten theil des obbemelten Strafgelts erlegen vnd bezahlen/welchen vierdten theil/ die nachgesetzte Obrigkeit zu jhren handen nemmen / vnd denselben dem anzaiger/ vermüg der Pollicey in der gehaim/von wegen seines anzaigens vnd gehabter müehe/oberantworten/vnd zuestellen solle/sonst ausserhalb bezahlung dises vierdten theils / sollen die Vnderthanen vmb kein weitter Gelt/ sonder wie gemelt/mit einer zimlichen Leibsstraff/ nach gelegenheit der verbrechung gestrafft werden.

DEßgleichen erklären wir auch den Artiel/von wegen der Straffen/so vnsern Landleüthen in Crain/ vmb obernanter Laster willen/des fluechen vnd Gottsläſterung angelegt werden soll/hiemit gnedigelich / das bemelte vnser Landleüt von wegen angeregter schwären Sünd vñ Laster/durch vnsern Landshaubtman/ oder Landsverweser in Crain erfordert/ neben vnsern Landräthen notturfftigelich verhört/ wo vonnöten weysung / vnd gegenweysung / vnd sonst alle notwendige vnd gebürliche Handlung vnd Inquisition fürgenommen / vnd nach gelegenheit des Handels vnd Verbrechung/es sey nun mit Gefänckнuß/ oder in ander weeg/nach innhalt vnser Policeyordnung gestrafft werden/sonst ehe vnd zuuor sie der Sachen nit bekandtlich/ oder nit oberwisen oder oberwunden werdē/ wöllen wir das gegen denselben ainiche Straf keines weegs fürgenommen werden soll/ wie dann

auch

auch zuuor vnser Mainung anderst nit gewesen/als wie jetzt außtruckenlichen gesetzt vnd gemelt ist.

DAnn als vnter der rubricken des Fürkauffs/vnder anderm gesetzt vnd geordnet ist / das vnser getrewe Landleüth alle Wahren/es sey Traidt/Fuetterung/Holtz/Viech/Käß/Schmaltz/vnd anders/so sie bey jren Clöstern/Schlössern/Häusern/Mairhöfen vnd Gründen erbawen vnd erziehen/in die Stätt vnd Märckt/auff die offnen Jahr: vnd Wochenmärckt bringen/vnd zu offnen freyen Kauff führn/vnd feyl haben solte/ Vnd dieweil wir aber so vil Vrsachen verstanden/das solches in vnserm Fürstenthumb Crain aller Gelegenheit/vnd der Landsart halben/nit wol sein kan/sonder dem gemainen wesen nachtheilig/auch einer Ersamen Landschafft wolbestätten Freyheiten vnd altem herkhomen zuwider wäre.

DEmnach so erklären/mildern vnd wöllen wir/das die Prälaten/Herren vom Adl/vnd Pfleger/auch Pfarrherr/Vicarien/vnd Beneficiaten/deßgleichen die vnderthanen in bemeltem vnserm Fürstenthumb Crain jhr aigen erzogen vnd gemest Viech groß vnd klein/auch Traidt/Fuetterung/Khäß/Schmaltz vnd in gemain alle andere Nahrung vnd Wahren/so sie in jhren Clöstern/Schlössern/Häusern/Mairhöfen/Pfarrhöfen/Wierdtschafften/Gründten vnd Hueben/selbst erziehen vñ erarbeitten/daselbst bey jren Häusern vnd Wohnungen/dergleichen auch das Holtz in jhren Wäldern/vñ Gehültzen vnuerhindert des Articls/in bemelter vnserer Pollicey begriffen/verkauffen vnd verfilbern mügen/vnd nicht verbunden sein sollen/solches auff die offnen Jar vnd Wochenmärckt zufüern/doch mit dem anhang/das sie hierinnen/weder für sich selbs/noch durch andere kheinen Fürkhauff treiben vnd gebrauchen/sonder sich des gäntzlich enthalten. Wir haben auch ernenter vnser getrewen Landschafft in Crain allermassen/wie in vnserm Fürstenthumb Kärnthen zugelassen/das in vnserm Fürstenthumb Crain/nit allein den angesessenen Burgern in Stätten vnd Märckten/

ten/dergleichen auch den außländischen Kaufleüten: sonder auch den Pauersleüthen vnd Vnderthanen nit verbotten sein solle/bey vnsern Prälaten/Herren/denen vom Adel/auch Pflegern/Pfarrherrn/Vicarien vnd Beneficiaten/derselben Paw/Zinß vñ Zehend Traidt/an allen orten auff dem Gey/ da derselb wächst/gezinst/oder gezehendt wirdt/ deßgleichen alle andere Wahren/so sie/wie obgemelt/bey jhren Gründten oder Wohnungen selbs erziehen oder erarbeiten/frey zukauffen/ vnd fürtter nit allein auff die Wochenmarckt in vnserm Fürstenthumb Crain: sonder auch in vnser Fürstliche Grafschafft Görtz: vnd auff das Wällisch/jhrer Gelegenheit nach zuführen/ vnd zu jhrer Gegenfuhr widerumb zuuerkhauffen oder zuuerwechseln.

VNd nachdem vns auch insonderheit fürkommen/das der mehrer theil Hueben in vnserm Fürstenthumb Crain/ so eng vnd schmal/das sich die Vnderthanen ausser gewöndlicher Handthierung Sambfart/ Wechsel vnd Gegenfuer/ wie sie das von alter her gebraucht/ nicht enthalten können/ Demnach wöllen wir gnedigclich erklärt vnd zugelassen haben/ das bemeldte Vnderthanen in vnserm Fürstenthumb Crain/nit allein das Traidt/sonder auch jhr Leinwath/Loden/Leder/Hönig/Wachs öl/Haar/gemain Viech/ schweinen Fleisch/vnd andere Gattung/ wie von alter heer/ in vnser Fürstliche Grafschafft Görtz/vnd auff das Wällisch füeren/vnd dagegen allerley Wein/Saltz/öl vnd was jhnen der orten im Wechsel oder sonst zu jhrer Gegenfuer zuesteht/oder vonnöten ist/ wie von alter heer vnser Pollicey ordnung vnuerhindert/ herauß bringen/ vnd zu jhrer Gelegenheit/was sie nicht selbs zubrauchen notturfftig/ widerumb verfilbern mügen.

FErner nachdem bemelte Ein Ersame Landschafft für beschwärlich vermelden lassen/ das die Gerhaben/ sie sein im Testament oder durch vnser nachgesetzte Obrigkeit verordnet/ neben jhrer Aidtspflicht auch genuegsam Versicherung vnd Caution zuthuen verbunden sein sollen/ haben wir gnedigclich

eigelich erklärt / gemildert vnd bewilligt / wo den Testierten Gerhaben von wegen erstattung des Gerhaben Aidts vnd Caution im Testament nichts auffgelegt / das dieselben solcher Aidtspflicht vnd Caution gäntzlichen erlassen / vnd damit verschont werden sollen / aber die so als nechste Freund zu der Gerhabschafft antretten / oder von der Obrigkeit darzue verordnet werden sollen / laut vnserer Policeyordnung / neben jhrer Aydtspflicht gnuegsame Caution vnd versicherung thuen / von wegen der Pupillen vnd vnmündigen Haab vnd Güettern nützlicher Verwaltung.

VNd dieweil auch ein Gerhab sein Gerhabschafft nit wol stattlich vnd vnuerdächtig / verwalten / vnd derselbigen halb aufrichtige genuegsame Raittung thuen mag / Er habe dann zuuor ein ordenlich Inuentarium aller Brieflichen Vrkhunden / Schulden / ligenden vnd fahrenden Güettern auffgericht vnd gefertigt / darauß Er zur zeit der Raittung sein Einnemmen zubeweisen hab / so lassen wir es von wegen das ein jeder Gerhab sich der Gerhabschafft nicht ehe / vnderziehe / die Verwaltung seye jhme dann zuuor zuerkandt / vnd ein glaubwirdig ordenlich Inuentari / durch jhne auffgericht / in betrachtung das solches alles in kurtzer frist erlangt werden vnd beschehen mag / vnd zuerhaltung der vnmündigen Waisen Haab vnd Güeter nützlich vnd nothwendig geachtet wirdet / beruehen.

DOch mit diser ferrern Erklärung vnd vnderschaid / wofern ein Herr oder Landman in seinem Leben seine Brieffliche Vrkhunden / deßgleichen seine Schulden / ligende vnd fahrende Güetter selbs ordnen / vnd einem oder mehr seinen gueten Freünden in seinem Testament zuuersorgen beuelhen wurde / so soll es ohn ferre Gerichtliche Inuentierung dabey bleiben / Welcher aber ab intestato vnd ohn solche Ordnung abgieng vnd vnmündig Erben verließ / soll alsdann die Inuentierung der Brieffllichen Vrkhunden / deßgleichen der Schulden / ligenden vnd fahrenden Güetter / auff anrüeffen durch

durch das ordenlich Gericht vnserer Landschrannen in Crain beschehen.

Es soll auch vnuerbotten / sonder zugelassen vnd erlaubt sein / das auff dem Land / nach ableibung einer Person / die vber jhre Güetter keinen Testamentari noch versorger geordnet hat / alsobald durch etliche erbare Personen das jenig so man zu der Haußnotturfft vnd täglicher vnderhalt deß Gesindts / nit bedürfftig / gesperrt vnd verpedtschiert werde / biß die ordenlich Obrigkeit ersuecht / die verwaltung den Gerhaben zuerkhendt / vnd tauglich geschickt vnd vnuerdächtig Commissari ordnen / welche alsdann die sperr eröffnen / vnd zu auffrichtung der ordenlichen Inuentari aller Haab vnd Güetter / der Pupillen / den Gerhaben hülfflich vnd fürderſam sein sollen / des versehens / dardurch solle die verruckung der Pupillen Fahrnussen / Parschafften / Silbergeschirr / vnd anders / fürkomen beschehen / das die Gerhaben den vnmündigen zu nachtheil auch nichts verschlagen / noch entwehren werden mügen.

VNd wiewol Ein Ersame Landschafft sich ob dem nit zubeschwären / das in vnser Pollicyordnung versehen / das die Pupillen so Knaben sein / von jhren Freünden oder Gerhaben in frembde Land / von wegen Lernung der Sprachen / Studierens / vnd anderer Vrsachen halb geschickt werden / nit anderst dann mit der Obrigkeit vorwissen vnd bewilligung beschehen soll / dann dardurch keinem Landman ainich Beschwärung zuegezogen / sonder allein der verstorbenen Landleüth vnd Vnderthanen Kinder bey disen geschwinden vnd geuährlichen Läuffen vor verderben an Seel vnd Leib desto besser verhüet werden mügen / Jedoch haben wir gnedigelich erklärt vnd bewilligt / das solche Pupillen in frembde Land oder Ort von wegen Lernung der Sprachen / Studierung oder anderer Vrsachen halber / durch jhre Gerhaben mit vorwissen vnd bewilligung jhrer nechsten Freünd / ausserhalb Ersuechung der Obrigkeit wol mügen geschickht werden /

werden/doch das dieselben jederzeit zu vnser vnd vnserer Erben widerwertigen oder Feinden Gebiet/oder Dienst nit geschickht / auch Studierens halb an kheinort / da die Newen Lehren vnd Secten offenlich gehalten vnd gelehrt werden/ oder an die Orth / so wir in vnsern außgangenen General/ Mandaten / auß Christlichen billichen Vrsachen vormaln verbotten/abgefertigt/ noch geschickt werden.

DAnn so haben wir auch gnedigklich zuegeben / vnd bewilligt / das in vnserm Fürstenthumb Crain / die Pflegtöchter ohne vorwissen vnd bewilligung der Obrigkeit/ durch die Gerhaben / vnd mit vorwissen vnd bewilligung der nechsten Freündt zu der Ehe versprochen vnd außgeben werden mügen / wie derhalb sonst die berüert vnser Policeyordnung weitter außweist vnd vermag.

SOuil aber das Spil belangt / bey der Rubrick von Maß vnd Straff des zuetrinckens / bey dem Artickl anfahendt/ vnd dieweil das Spil / wie offenbar vnd Landkhündig ist / zuuil schwären Sünden Lastern / Vbelthäten/ Vrsach gibt/wöllen wir neben andern Innhalt desselben Articls nochmaln erklärt haben / das kheinen Handtwerchs oder Pauersman ainich Spil / mit Würffel oder Khartten/ vnangesehen der vom Spil hernachuolgenden oder gesetzten Artickl mit nichten erlaubt/sonder gäntzlichen verbotten sein soll / bey vermeidung der Straff vnd Peen desselben Articls halb in vnser Policey vermeldt.

BEschließlich erklären wir auch im Artickl von wegen der Störer / das an statt des Wörtls Reformation vnsers Fürstenthumbs Crain Landshandvest verstanden werden sollen / erklären/ erstrecken vnd mildern / demnach obbemelte Artickl alles auß Künigclicher Landsfürstlicher Macht / hiemit in Crafft diß Briefs/ vnd mainen/setzen vnd wöllen/das nun fürbaß hie/ obgedachte Ein Ersa: Landschafft berürts

vnsers

vnsers Fürstenthumbs Crain/ solche vnser Erklärung vnd Milderung vber gehörte Pollicey Artiel halben/ sich derselben freyen/ gebrauchen/ nutzen/ vnd niessen sollen vnd mügen/ ohn menigelichs Irrung vnd Hinderung/ alles biß auff vnser gnediges wolgefallen/ vnd andere vnsere Erklärung/ oder verordnung jederzeit ferrner zuerklären zu mindern/ zu mehren/ vnd gar auffzuheben/ vorbehalten haben. Doch Einer Ersamen Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain heergebrachten Freyheiten/gebrauchen/ vnuergriffen/ vnd ohn Schaden/ Das gemainen wir ernstlich. Mit Vrkhundt diß Briefs/ Der geben ist/ in vnser Statt Grätz/ den Neündten Tag Aprilis/ Anno ꝛc. im drey vnd fünfftzigisten/ vnserer Reiche des Römischen im drey vnd zweintzigisten/ vnd der andern im siben vnd zweintzigisten.

Ferdinand/ ꝛc.

Ad mandatum Dñi Regis proprium.

J. Jomas. D.
Vice Cantzler.

A. Wagner.

Von

Von Jhrer Fürstl: Durchl:

Ertzhertzogen Carln zu Osterreich/ ꝛc. verwilligung/ kein Expectantz auff die Lehen: oder frey aignen Güeter zugeben.

WIr Carl von Gottes Genaden / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Brabandt / zu Steyr / zu Khärndten / zu Crain / zu Lützenburg / zu Würtemberg / obern vnd nidern Schlesien / Fürst zu Schwaben / Marggraue deß heiligen Römischen Reichs / zu Burgaw / zu Märhern / obern vnd nidern Laußnitz / gefürster Graue zu Habspurg / zu Tyrol / zu Pfierdt / zu Kyburg vnd zu Görtz / ꝛc. Landgraf im Elsaß / Herr auff der Windischen March / zu Portenaw vnd zu Salins / ꝛc. Bekhennen für vns / vnser Erben vnd Nachkommen / das vns vnser Landleüth vnsers Fürstenthumbs Crain fürbringen haben lassen / einen Bestättbrief / von weyland vnsern lieben Herrn vnd Vattern / ober weyland vnsers lieben vranherrns Keyser Maximilian Brief außgangen / vnd von Wort zu Worten also lauttend.

WIr Ferdinand von Gottes gnaden / Printz in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Steyr / Khärndten / zu Crain / Landgraue in Elsaß / Fürst zu Schwaben / Gefürster Graue zu Habspurg / zu Tyrol / zu Görtz / zu Pfierdt / zu Kyburg / Marggraue des heiligen Römischen Reichs / der Ens vnd zu Burgaw / Herr auff der Windischen March vnd zu Portenaw. Bekennen für vns vnd vnser Erben vnd nachkomen / das vns vnser Landleüth / vnsers Fürstenthumbs Crain / fürbringen haben lassen /

sen/einen Brief/von weyland Kheyser Maximilian/vnserm lieben Herrn vnd Anherrn/hochlöblicher Gedächtnuß außgangen/von Wort zu Worten lauttend/wie hernach volgt.

WIr Maximilian erwöhlter von Gottes gnaden Römischer Kayser zu allen zeitē/mehrer des Reichs in Germanien/auch zu Hungern/Dalmatiē/Croatien/ꝛc. Khönig/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Brabant vnd Pfaltzgraue/ꝛc. Bekhennen für vns vnser Erben vnd nachkommen offentlich mit disem Brief/vnd thuen kund allermenigclich/Als zuzeitten Brief vnd Expectantz auff Lehen vnd anderer Güetter/so vns als Herrn vnd Landsfürsten/in vnserm Fürstenthumb Crain/haimbgefallen vnd ledig werden sollen/von vns gegeben vnd außgangen sein/vnd aber vnser Landleüth vnd vnterthanen vnsers Fürstenthumbs Crain/des insonderheit Beschwärung getragen/vnd vns deßhalben demüetigklich angerueffen vnd gebetten/solches gnedigklichen zuuermeiden vnd abzustellen/Das wir demnach bemelten vnsern Landleüthen vnd vnterthanen vmb jhrer getrewen Dienstbarkeit willen/so sie vns gethan/vnd noch täglichen thuen/gnedigclich zuegesagt haben/vnd thuen das auch hiemit wissentlich in Crafft diß Briefs/das wir nun hinfüran dergleichen Brief vnd Expectantzen auff Jhre Lehen/noch aigne Güetter/nimmer geben noch außgehen lassen/vnd ob die vor außgangen wären/oder füran außgehen wurden/daß sie krafftloß/vnd für nichte gehalten werden sollen. Wir wöllen vns auch hierinn vorbehalten haben/ob vns ainicherley Fäll/es sein Lehen oder anders/billich oder Rechtlich zuestünden/dieselben nach vnserm gefallen/zuuergeben vnd zuuerschaffen/doch so fern jemandts in solchs Einrede oder Beschwärung hette/dieselben ohn Recht nicht entsetzen: sonder deßhalben förderlich Erkhlärung mit Recht thuen lassen/vngeuährlich/mit Vrkhundt des Briefs/Geben in vnser vnd des heiligen Reichs Statt Augspurg/am achten tag des Monats Aprilis/

nach

nach Christi Geburde / Fünffzehenhundert vnd im zehenden / vnserer Reiche / deß Römischen im fünf vnd zweintzigisten / vñ des Hungerischen im zweintzigisten Jahren / Solcher Brief ist auch bezaichnet mit obgemelts Khayser Maximiliani gewöndlichen Handtzeichen / per Regem, per se, vnd die gewöndlichen Wort / Commissio Domini Imperatoris propria, auch durch den Cantzler Serenteiner vnderschriben. Vnd vns die gedachten vnser Landleüth in Crain demüetiglich anrueffen vnd bitten lassen / das wir als Regierender Herr vnd Landsfürst / jhnen solchen Brief mit seiner Innhalt zu Confirmirn vnd zubestätten geruechten / Haben wir angesehen Ihr gehorsam / getrew Dienst / damit Sie sich bißher / als vnderthänig gehorsam Landleüth vnd Vnterthanen erzaigt haben / vnd hinfüran wol thuen mügen vnd sollen / vnd Jhnen dardurch vnd von sondern Gnaden / obeingeleibten Brief / mit seiner Begreiffung / wie das der Buechstab außweist / gnedigelich Confirmirt vnd bestätt / Thuen das auch wissentlich mit dem Brief / was wir jhnen von Rechts wegen daran zu Confirmiern vnd zu bestätten haben / Also / das der mit seiner Innhalt bey Cräfften beleiben / vnd vnser Landleüth dawider nicht gedrungen noch beschwärt werden sollen in kheinerley weise / das ist vnser ernstliche Mainung. Mit Vrkhundt des Briefs / besigelt mit vnserm anhangendem Insigill. Geben in vnser Statt Newstatt / am fünffzehenden tag des Monats Junij / nach Christi Geburde / fünffzehenhundert vnd im drey vnd zweintzigisten Jahr. Vnd vns die gedachten vnsere Landleüth in Crain demüetiglich anrüeffen vnd bitten lassen / das wir als Regierender Herr vnd Landsfürst Jhnen solchen Brief mit seiner Innhalt zu Confirmiern vnd zu bestätten geruechten / Haben wir angesehen Ihr gehorsam getrew Dienst / damit Sie sich bißher / als vnderthänig gehorsam Landleüth vnd Vnderthanen erzaigt haben / vnd hinfüro wol thuen mügen vnd sollen / vnd Jhnen dardurch / vnd von sondern Gnaden obeingeleibten Brief / mit seiner Begreiffung / wie das der Buechstaben außweist / gnedigelich Confirmiert vnd

bestätt/ Thuen das auch wissentlich mit dem Brief/ was wir Jhnen von Rechts wegen daran zu Confirmieren vnd zu bestätten haben/ Also/ das der mit seiner Innhalt/bey Cräfften bleiben/vnd vnser Landleüth dar wider nit getrungen noch beschwärt werden sollen/ in khein weise/ das ist vnser ernstliche Mainung/ Mit Vrkhundt deß Briefs/ besigilt mit vnserm anhangenden Jnsigill. Der geben ist in vnser Statt Grätz/ den ersten Tag des Monats Maij/ nach Christi vnsers lieben HErrn Geburde/ im ein tausent fünffhundert vnd siben vnd sechtzigisten Jar.

Carolus.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium.

Hans Kobentzl.

Fürstl: Durchl: Ertzhertzog Carln zu Osterreich/ꝛc. Schadlosverschreibung per Erlassung der Persönlichen Erscheinung in verleyhung der Lehen.

WIr Carl von Gottes genaden / Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi / Steyr / Khärndten/ Crain vnd Württemberg/ꝛc. Graue zu Tyrol vnd Görtz/ꝛc. Bekennen offentlich mit disem Brief/Als vns vnser getreüe Landleüth vnsers Fürstenthumbs Crain / vnd der angraindten Herrschafftē/Windisch March/Möttling/ Ysterreich vnd Carst/auf vnser beschehne Lehensberueffung/ daselbst zu Crain/vnd als wir vnsere Cōmissarien/ zu verleihung solcher Lehen mit vollmächtigen Gewalt verordent/der Personlichen verleyhung im Land gehorsamlich erlassen. Das wir demnach mit gnaden angesehen/solche obgedachter vnser Landleüth vnterthänige willfahrung/ vnd Jhnen derwegen gnedigclich zugesagt haben / Thuen auch solches hiemit wissentlich in Crafft diß Briefs/also/das Jhnen vnsern Landleüthen/soull sie der Persönlichen verleihung/ im Land befreyt sein/vnserer verordenten Commissarij verleihung an vnser statt vnuergriffen vnd ohn nachteil sein solle. Mit vrkund diß Briefs/besigelt mit vnserm anhangenden Jnsigill. Der geben ist in vnser Statt Grätz/den ersten tag des Monats Aprilis / Nach Christi vnsers lieben HErrn vnd seligmachers Geburt/im ein tausendt fünffhundert vnd acht vnd sechtzigisten Jahr.

Carolus.

Ad mandatum Dñi Archiducis proprium.

Hans Kobentzl.

Der Landschafft in Crain Lehenstax Befreyung.

WIr Carl von Gottes gnaden/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyr/ Kärndten/ Crain vñ Würtemberg/ ꝛc. Graue zu Tyrol vnd Görtz/ ꝛc. Bekhennen für vns/ vnsere Erben vnd nachkomen/ öffenlich mit disem Brief/ vnd thuen khund allermenigklich/ Als vnsere löbliche vorfordern jederzeit im brauch gehabt/ jhren getreuen Landschafften/ vmb jres wolverhaltens willen/ Gnad zuerzaigen/ Wir auch bedacht jhnen diß fals/ wie in ander gebürlich weg/ gäntzlich nachzufolgen. Vnd sich aber ein Ersame Landschafft vnsers Fürstenthumbs Crain/ von Eintrettung vnserer Regierung bey vns gehorsamlich wol erzaigt vnd verhalten/ Solches auch noch hinfüro bestes vermügens zuthuen vnterthäntglich berait/ vrbietig vnd willig ist. Das wir Jhnen demnach/ wolgedachter vnserer löblicher vorfahren gebrauch nach/ zu eines thails Ergetzlichkeit vnd Erkantnus/ solches Jhres gehorsamen wolverhaltens/ diser besondere Gnad gethan vñ bewisen/ Thuen Jhnen die auch hiemit wissentlich in krafft diß briefs/ Also/ das Sie vñ Jhre nachkomen in gemain oder sonderheit von den Lehenbrieffen so sie auß vnsern oder vnser Erben vnd nachkomen Cantzleyen nemen werden/ ainiche Tax zugeben/ sonder nur ein Schreibgelt/ als ein oder zwen Ducaten/ nach gelegenheit der sachen/ darumben zuerlegē schuldig sein sollen. Gnedigelich vñ vngeuährlich. Mit vrkhund diß Briefs/ besigelt mit vnserm anhangendē Insigl/ Der geben ist in vnser Statt Grätz den fünf vnd zweintzigisten Julij. Nach Christi geburt im eintausent fünfhundert vñ ein vñ sibentzigistē Jar.

Carolus.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium.

Hans Kobentzl von Prossegg Teütsch Ordens Ritter.

Hans Vetter ꝛc.

Registrator Andre Jurschin.

Jhrer Fürstl: Durchl: gnedigiste Ratification vber der dreyer Lande / Steyr / Khärndten / vnd Crain / abgesandten fürgenommen: vnd beschlossenen vergleich / wie gedacht / ein Land / dem andern / in Gerichtlichen Proceß / die Handt zu bietten / vnd Execution zuerweisen schuldig.

Carl von Gottes Gnaden / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / ꝛc. Graue zu Tyrol / vnd Görtz / ꝛc.

HOch: vnd Ehrwürdig / auch Edl / Ehrsam / Andächtig vnd lieben getreuen / Ob wir wol vor disem / vns gnedigist resolviert / wie es hinfüro zwischen disen vnsern Erb Fürstenthumben vnd Landen / als Steyr / Khärndten vnd Crain / auff erlangte rechtliche behebnuß / vnd ertheilte Compaßschreiben / bey einem / vnd dem andern Gericht / in ertheilung der Gerichtlichen Execution gehalten werden solle / Euch auch solcher vnser genombnen gnedigisten resolution / vom ainvñzweintzigisten tag Junij / verschines siben vñ achtzigisten Jars / außführliche Erinnerung gethan / vnd wir zwar anderst nit verhofft / dann das es bey derselben allerdings verbleiben: vnd darwider das wenigist nicht dificultiert werden solte / Das wir doch auf der Khärnerischen abgesandten schrifftliches anbringen / so sie vns neben andern jhren beschwärungen / in jhrem jüngsten alhiesein / gehorsamist vberraicht / souil vernomen / waßmassen jro / einer Ersamen Landschafft in Khärndten / solch vnser genommene resolution zum höchsten beschwärlich fallen / vnd jren Landsfreyheyten zuwider sein solle / Dannenhero wir nicht vnbillich bewegt worden / sonderlich das auch dazumal Euere abgesandte / sich gleichsfals an vnserm Fürstlichen Hof befunden / die Sachen jhrer wichtigkeit nach / auf vorgehendes Euerer / vnd der Khärnerischen / anwesenden abgesandten / auch

deren auß Steyr zugeordenten Außschuß/räthliches güetbedunckhen/ vñ beschehenen vergleich/ in ferrere Berathschlagung zuziehen/ wann sich dann in solcher gesambten berathschlagung/ souil befunde/ das es bey hieobangeregter vnserer vorigen gnedigisten resolution/nicht wol bestehen könne/sonder das zu befürderung des Rechtens/auch erhaltung gebürlicher Gleichait/ein sondere Notturfft sein wölle/die Sachen auff einen solchen weg zu richten/wie der zwischen gedachten Abgesandten / vnd verordenten Außschuß / getroffne vergleich/von wort/zu wort/also lautend in sich helt.

Als nemlich / wann sich begäb/ das einer in disem Land Steyr klaget/vmb Schulden/Gült/Güeter/oder Erbschafften/ vnd dergleichen/ꝛc. vnd solche sein Clag / mit wissentlicher Ordnung Rechtens/vnd nicht sub: oder obreptitiè) oder per contumaciam/ so weit bracht / das er die behebnus/ wider den Beclagten erlanget / vnd dem Beclagten in disem Land/souil Güetter/ligundt oder fahrend/ nicht zuestünden/ das die erkendte völlige Execution / darauf möchte geführt werden / Er beclagte aber in den andern Landen/ Kärndten/ oder Crain/ mit güettern/ begabt wäre/solle der Clager/mit nichten schuldig sein/daselbstē nouam Actionem, wider seinen gegentheil anzustellen / sondern wann Jme ain gewöndlich Compaß schreiben/darinen die Völlige des Clagers ausstendige forderung / ordenlich sol nambhafft gemacht werden/ welches auch / vndter dem Gerichtsstab (dauon in gmain alle andere Gericht / außgeschlossen sein) zufertigen/ an das Schrannen Gericht in Kärndten/ oder Crain/ erthailt wirdet/ soll der Clager bey disem / oder dem andern / der andern Lande Schrannen Gericht / Persöndlich fürkommen / sein alda in Steyr / behabt / oder auch declarirt Vrtl / mit den Compaß schreiben aufweisen / Da sollen des Clagers spruch/ für Liquidirte. vnd als beim Schadenpundt/ Jedes Landts versicherte forderung / angenommen / erkendt / vnd Volgendts dise gebürliche schleinige handlung erfolgen/ Wann der Beclagte zuuor Vnangesetzte güldt vnd Güetter in derselben Landt/ainem hette/das er nachgewonhait/ vnd

gebrauch/

gebrauch/ diſes oder jhenes Lands / auf eingebrachte Clag/ auf Geſchäfft Citiert/oder geladen/vñ da er auf die Ladung im nechſten rechten hernach erſcheint / mit ſeinen einreden/ wañ er ainiche rechtmäſſige het fürzuwenden/ gehört/ darüber nach geſtalt vnd gelegenhait derſelben erkhendt / vnd weiter wie recht vnd billich iſt/ verfahren / erſcheint er aber nicht/derſelb in Contumaciam condemnirt, vnd dem Clager auſſer alles weiters Proceß/zur execution würcklich ſoll geholfen werden/ welcher jedoch auch hernach in allem gemainer Ordnung/vñ Proceß in Kärndten / mit fürtragung der Pfandt/vnd denen einreden/auf die Pfandt/jn Crain/aber/ mit ſpänn vnd erdtrich/vnd was ſonſt die Ordnung vnd gemaine Proceß biß auf erlangten Scherm requiriren ſoll/ geleben / vnd zu verhüetung ſeiner ſelbſt aignen gefahr vnd ſchadens/ſich nach denſelben Landtsgebreüchen zu regulirn wiſſen.

WAre es aber ſach/dz gleichwoll der Beclagte in Kärndten/oder Crain/ Güldt vñ Güetter hete/die aber ſchon angeſetzt wären/ da mag nicht weniger der Clager / mit ſein behabten Vrtl / vnd Compaßſchreiben / vor der andern Lande Schrannen Gericht/ welchem der beclagt vnderworffen/ Perſondlich erſcheinen / auf die fürgetragne Pfandt/ auſſer neuer Clag/ſeine einreden thuen/auch ſelbs jnhalt Landtgebrauchs/zum erſten/andern/driten/vnd vierten rechtē/ Perſonlich Pfandt fürtragen / vnd gegen menigclich / ſo wurdt fürkomen/nach ordnung zu recht vmb die Prioritet ſtehen.

GBuermaſſen reciprocē, zuuerſtehē/wan ainer im Landt Kärndten/oder Crain/wider ainen daſelbs mit ordnung des Rechtens Clagt/vñ behabet/die erkandtnus aber mangl der güeter halb/volſtendige Execution im Landt / nit möchte erraichen / vnd ſolcher Clager / wer der nun ſey/ mit ainem Gerichtlichen Compaßſchreiben / für die Steyriſch Landtſchrannen / da er noch wär begüetet / Perſonlich khombt / vnd die Execution wider den beclagten begert/ ſolle jme der anſatz nach vorgeender ordenlicher Clag vnd gefolgten Citation des

Beclagte/allermassen vñ gestalt wie ob verstande/ in Kärnten vnd Crain/gegen aim Steyrer zuhalten erkendt werden/ Doch das er nach bekhomenen ansatz/ den weißpotten/ auf solche güldt vnd güetter füere/ die zuuor nicht angesetzt/ oder gepfendt sein/vñ sich darauf mit dem ersten/andern/ vñ drite anpot/ auch schätzung der angesetzte güeter/ zu dreien rechte/ biß zum vierte recht/darin er den Landtscherm erlangt/dises Landts gerichtlichen ordnung/allerdings gemäß verhalte.

DAbey schließlich auch/wan es in aim/andern/oder driten Lande/zu solchen fählen/mit den Compaßschreiben/ vmb würckhliche handbietung/ mit Gerichtlicher Execution wurde gedeyen/ alle verlengerungen im Rechten abgeschniten/vnd ainicher Execution wie auch keinen anrueffen/ vmb ertheillung ferrern Schůb/ nicht stat gethan/ die Appellationen gar gewaigert/vnd alle gefar/vñ argliſt/ wie die möchten zu erdenckhen sein/abgestelt/ vñ verhüettet werden.

DAs demnach wir als Herr/ vnd Landsfürst/ nicht allein solchen vergleich genedigist retificirt, vñ approbirt, sondern auch denselben Obberürten vnsern dreyen getreuen Landschafften/zu jrer nachrichtung zu publicirn, für ain sondere notturfft erachtet/ Euch hierauf mit gnaden beuelhend/ solchen verfasten vergleich/Euers theils/nun hinfüro/allerdings gehorsamblich nachzuleben/ auch ob demselben steiff vnd vest handzuhaben. An solchem erstattet Jr vnsern gnedigen willen/vnd mainung/ Euch Beynebens mit sondern Landsfürstlichen gnaden/ woll affectionirt verbleibend/ Geben in vnser Statt Grätz/den zehenden tag Aprilis im Fünftzehenhundert/Neüntzigisten Jahr.

Carolus.

Ad mandatum Domini Archiducis proprium.

Wolfgang Schrantz z. S. D. ꝛc.

M. Lyst/ ꝛc.

Khayser Ferdinandi Limitation der Landgerichts Ordnung / das der Gerichtsherr / vnersucht des Grundtherrn / wo er ein wissentliche Malefitzperson / in seinem Landgericht waiß / dieselb vnuerhindert gefängklichen annemmen mag.

WIr Ferdinand von Gottes Genaden / Erwöhlter Römischer Khayser zu allen zeitten / mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungern / Behaim / Dalmatien / Croatien / vnd Sclauonien / ꝛc. Khönig / Infant in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / Steyr / Khärndten / zu Crain vnd Württemberg / ꝛc. Graue zu Tyrol / ꝛc. Embieten N: allen vnd jeglichen vnsern nachgesetzten Obrigkeiten / vnderthanen vnd getreuen / Geistlichen vnd Weltlichen / so in vnserm Fürstenthumb Crain / ainiche Landgericht / innhaben / vnd hiemit ersuecht werden / vnser Khayserliche Gnad vnd alles guets. Vnd nachdem sich Ein Ersame Landschafft / wie euch bewist / in jüngstgehaltnem Landtag / auß allerhandt stattlichen beweglichen vrsachen / doch auf vnser gnedigiste bewilligung / vñ ratification / dahin verglichen / das nun hinfüro Eur jeder / wo / an welchen Orten vnd auff was Grunden vnd Boden / er ein wissentlichen Todtschläger oder Vbelthäter waißt oder erfärt / stracks vnersuecht des Grundtherrn / nach demselben Todtschläger / oder Vbelthäter greiffen / vnd jhne gefängklich hinweg nemmen

men solle/verers Innhalts/ solcher Einer Ehrsamen Landschafft vergleichung / vnd wir dann dieselb für hailsamlich vnd fürträglich angesehen/auch darein als regierunder Herr vnd Lands Fürst/ auff Einer Ehrsamen Landschafft ersuechen / mit Gnaden bewilligt / So gebieten wir demnach Euch allen/vnd jedem insonderheit/ hiemit gantz ernstlich beuelhend / das jhr solchem Einer Ehrsamen Landschafft Beschluß vnd vergleichung/vnuerzüglich/mit dem Werck nachsetzen / alle vnd jede wissentliche Todtschläger / oder andere Malefitzische Personen / wo / vnd an welchen orten/ vnd enden Jhr sie nur erfahren vnd betretten werdet/nun hinfüran alsbald gefängklich einziehen / gegen jhnen mit der verdienten Straf / wie recht ist/ verfahren / vnd Euch dauon nichts zeitlichs/weder Freundschafft/Guet/noch Gelt/nit abhalten lassen wöllet / als lieb eur jedem sey / vnser schwere Vngnad vnd Straffe/ zuuermeiden/ das ist vnser ernstlicher willen/ vnd entliche mainung. Es solle aber Einer Ehrsamen Landschafft / an jhren wolhergebrachten Freyhaiten/ vnd den derwegen in der Landgerichts Ordnung gestellten Articln/sonsten in allweg vnuergriffenlich vnd vnschädlich sein. Geben auff vnserm Königlichem Schloß Preßpurg/ den vierdten tag Septembris/Anno/&c. im drey vnd sechtzigisten/vnserer Reiche/ des Römischen / im drey vnd dreissigisten/ vnd der andern im siben vnd dreissigisten.

Ferdinand.

Ad mandatum Dñi Electi Imperatoris proprium.

Veit Jo: Bap: Weber/ D.

Ein

Ein General / vom Khönig Ferdinando außgehund / darinnen ein Ordnung gemacht / wie es mit verkauffung der Geistlichen gestifften Güetter gehalten werden soll.

WIR Ferdinand von Gottes gnaden / Printz vnd Infandt in Hispanien / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / Steyr / Khärndten / vnd Crain / ꝛc. Embietten allen vnd jeden Prälaten / Grafen / Freyen / Herrn / Rittern vnd Knechten / Haubtleüthen / Landmarschalchen / Vitzdomben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Burgermaistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemainden / vnd sonst allen andern vnsern Vnderthanen / Geistlichen vnd Weltlichen / hochen vnd nidern Standts / in vnsern Niderösterreichischen Landē / wonhafft oder seßhafft / vnser Gnad / vnd alles guet. Ihr habt vngezweifelt guet wissen / wellicher massen die Weltlichen / durch Testament vnd in ander weg / vil zeit vnd Jahr hero / zu der Ehre Gottes / auch den abgestorbnen zu Trost vnd Hülff / mercklich Guet / an die Gotteshäuser geordent: vnd gestifft / auch die Geistlicheit in ansehung ihres vermügens / die Güetter / so die Weltlichen verkauffen / vñ zuerkauffen vorhaben / baß dann andere zubezahlen / vnd mit Gelt zuüberlegen stathafft sein / Darauß geuolgt ist / das grosser theil gründtligender / auch anderer Gült vnd Güetter vnder sie kommen / vnd die Weltlichen dardurch verarmt / vnd in Abfall gewachsen sein / Deßhalben wir / als Regierunder Herr vnd Landsfürst / mit zeitigem Rath vnd rechter vorwissen vnserer treffenlichen Landleüth vnd vnderthanen / gnediger mainung einsehen gethan / vnd darinn Ordnung / wie hernach volgt / fürgenomen / Nemlich wann nu hinfüran die Weltlichen zu der Ehre Gottes / auch den abgestorbnen zu

Trost

Trost vnd Hülf / weiter ainich Stifftung an die Gottshäuser vnd Kirchen thuen/oder die Geistlichen/ in was Würden vnd Stands die sein/oder kurtz / oder lang/ von den Weltlichen ainich Gründt/ Rent/ Gült / vnd Güetter / an sich erkhauffen / oder in ander gestalt an sich bringen / das alsdann dieselben Geistlichen vnd jhre nachkommen/ denselben Stifftern/oder verkauffern/oder derselben nechst Freündt vnd Erben/jhres Namens vnd Stammens für vnd für/in Ewigkeit/ einen widerkhauff vnd widerlösung/in dem werdt/nach jedes Lands gebrauch/darinn dieselben Gründ/ligend vñ fahrend/ Rent/Gült vnd Güetter/gelegen/vnd gültig sein/geben vnd gestatten sollen. Wo aber dieselben Stiffter/verkäuffer/oder jhr nechst Freünd vnd Erben/desselben Namens vnd Stammens sollich vorbestimbt Widerkauff von jhnen zuthuen/nit vermüglich oder stathafft weren / vnd dieselben andern jhren Freünden / so nit jhres Namens sein / oder aber andern Weltlichen Personen/ausserhalb jhres Geschlechts/obangezaigten Widerkauff vergönnen wolten/ des sollen sie zu jeder zeit zuthuen gueten fueg / vnd macht haben / Wo aber der Stiffter / oder verkhauffer Geschlecht: gantz abgieng / also/ das kheiner mehr desselben Namens/ vnd Stammens/verhanden/alsdann wir oder vnser Erben vnd nachkommen (so es vnser Gelegenheit sein würdt)mögen sollich ablösung vnd widerkauff thuen/oder solliches vnsern Landleüthen/vnderthanen / oder andern vns darzu gefällig: an vnser statt zuthuen vergönnen/ mit der bescheidenheit/ so also hinfür von denselben Geistlichen/ainich Gründt/Rent/Gült/oder Güeter/wie obangezaigt/abgelöst/oder widerkaufft wurden/das alsdann der/oder dieselben Geistlichen/ sollich abgelöst Gelt/ allwegen mit der abgestorben Stiffter oder verkauffer nechsten Freünden/vnd Erben/jhres Namens vnd Stammens/ wo aber die nit verhanden/alsdann vnsern/oder vnser nachkomen/ als Herrn vnd Landsfürsten/vorwissen vnd willen/ widerumben anlegen sollen / damit an denselben Stifftungen vnd Gottsdiensten/darzu es also geordent/khein Abgang

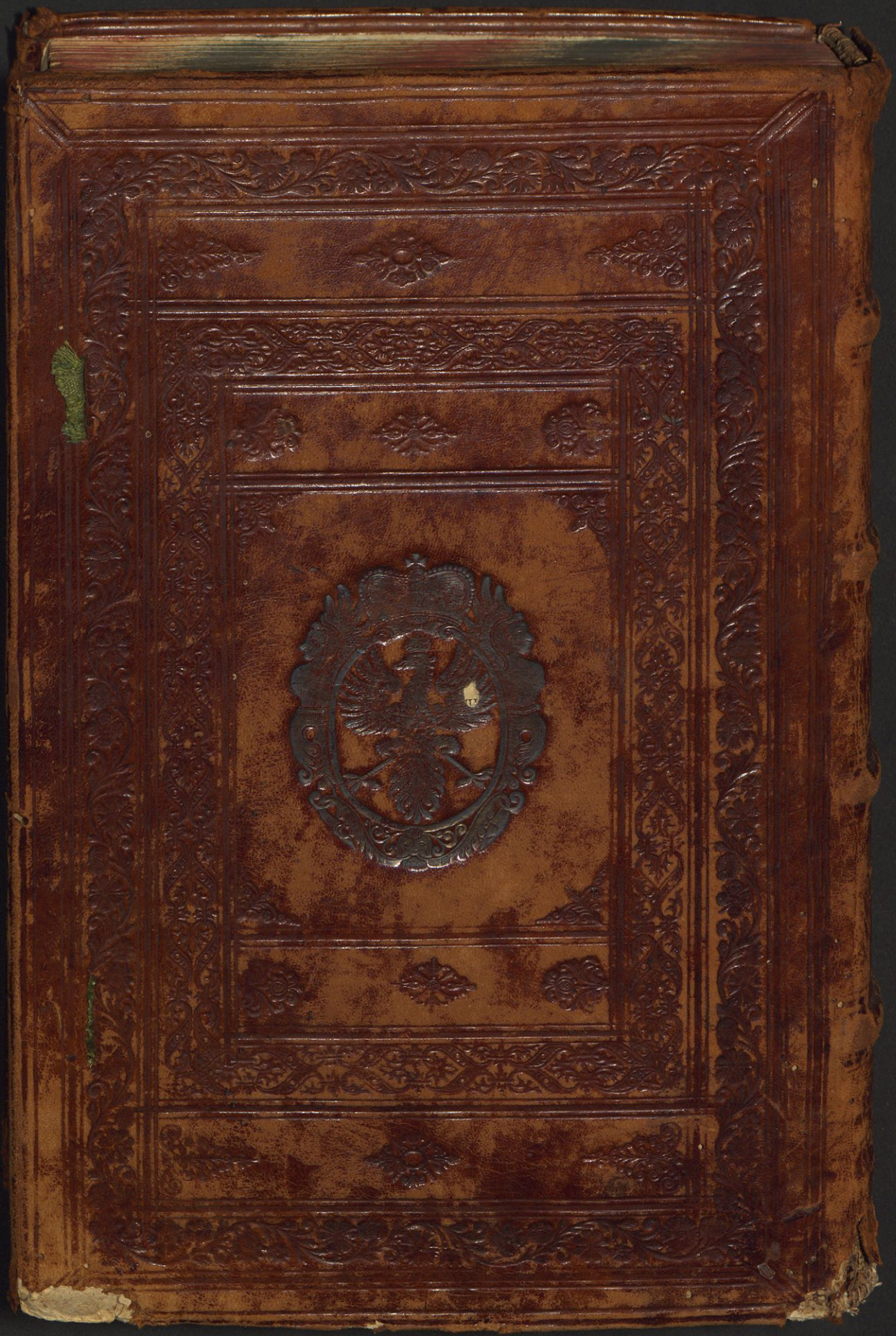
erscheine/

erscheine / Wir mainen vnd wöllen auch / das die obbegriffen vnser Ordnung / nun hinfüran zu ewigen zeiten / für ein Gesetz gehalten / in allen Rechten vnd ausserhalb / auch an allen Orten vnd enden / vns vnd dem Hauß Osterreich zugehörig: statt vnd wirckung haben / dawider kein ander Gesetz / Recht / Brauch / oder Gewonheit / wie die sein möchten (nachdem wir denselben / jetz als dann / vnd dann als jetz / hiemit auß Landsfürstlicher Macht / vnd volkommenhait / in disem fall derogieren) nit fürtreffen oder kräfftig sein solle.

DEmnach empfelhen wir euch allen / vnd ewer jedem insonderheit / bey vermeidung vnserer schweren Vngnad vnd Straf / ernstlich / gebiettend / vnd wöllen / das Ihr nu hinfür hierinnen / diß vorbestimbt vnser Ordnung / vnd Gesetz / vestiglichen haltet / der gestracks lebet / vnd nachkommet / vnd hierinn nit anderst handlet / noch vngehorsam erscheinet / als lieb euch seye / dieselb vnser Vngnad vnd Straf / zuuermeiden / Das mainen wir ernstlich. Geben in vnser Statt Wien / am vierzehenden tag des Monats Octobris / Nach Christi vnsers lieben HErrn Geburt / im fünffzehenhundert vnd vier vnd zweintzigisten Jahre.

Ferdinand / ꝛc.

Gedruckt zu Grätz /
durch Hansen Schmid.

Im Jahr /

M. D. XCVIII.